

MEMORIAL

Journal Officiel
du Grand-Duché de
Luxembourg



MEMORIAL

Amtsblatt
des Großherzogtums
Luxemburg

RECUEIL DES SOCIÉTÉS ET ASSOCIATIONS

Le présent recueil contient les publications prévues par la loi modifiée du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales et par la loi modifiée du 21 avril 1928 sur les associations et les fondations sans but lucratif.

C — N° 152

21 janvier 2016

SOMMAIRE

21 Forever S.à r.l.	7292	Group-By S.à r.l.	7296
3C Payment Luxembourg	7274	Indufin Capital Partners S.A., SICAR	7282
Abel Lease SC	7281	Itaca Holdco S.à r.l.	7295
Allianz Finance VII Luxembourg S.A.	7285	Julius Baer Multiopportunities	7250
Archon Investments S.A.	7283	Michelle Participations Immobilières S.A.	7292
Arenamar Invest S.A.	7296	Multiopportunities SICAV	7250
BCP NG Luxembourg S.à r.l.	7285	Six Payment Services (Luxembourg) S.A.	7274
BLUE Credit Holding S.à r.l.	7286	TH Sempione S.à r.l.	7282
Cannalux S.à r.l.	7283	Unitpool Asset Management Alpha S.à r.l.	7282
CFI Roches Gilon S.à r.l.	7285	Wafa S.A.	7286
Cornerstone Core Fund Davidson S.à r.l.	7285	WSREFVII EHP Holdings S.à r.l.	7287
Cornerstone Core Fund TopCo S.C.A.	7284	XATICO	7279
EXACT- Lasercut design for creative peeps	7285	XATICO Benelux-France S.à r.l.	7279
		Zarinvest S.A., SPF	7290

**Multiopportunities SICAV, Société d'Investissement à Capital Variable,
(anc. Julius Baer Multiopportunities).**

Siège social: L-1661 Luxembourg, 25, Grand-rue.
R.C.S. Luxembourg B 107.692.

Im Jahre zweitausendundfünfzehn, am fünfzehnten Dezember.

Vor dem unterzeichneten Notar Henri Hellinckx, mit dem Amtssitz in Luxemburg (Großherzogtum Luxemburg).

Fand die außerordentliche Generalversammlung der Aktionäre des JULIUS BAER MULTIOPPURTUNITIES, einer Investmentgesellschaft mit veränderlichem Kapital, welche ihren Geschäftssitz in 25, Grand-rue, L-1661 Luxembourg hat, (die „Gesellschaft“), gegründet in Luxemburg am 4. Mai 2005 durch Urkunde des Notars Jean-Paul Hencks, mit damaligem Amtssitz in Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg, welche im Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations („Mémorial“) Nr. 464 vom 19. Mai 2005 veröffentlicht wurde, statt.

Die Gesellschaft ist eingetragen im Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg, Sektion B unter der Nummer 107.692.

Die außerordentliche Generalversammlung der Aktionäre („außerordentliche Generalversammlung“) wird um 11.15 Uhr vom Vorsitzenden, Herrn Nils KRUSE, Privatangestellter, berufsansässig in Luxemburg, eröffnet.

Dieser ernennt zum Schriftführer Frau Petra Eßer-Dannhauer, Privatangestellte, berufsansässig in Luxemburg.

Die außerordentliche Generalversammlung ernennt Frau Sandy Thier, Privatangestellte, berufsansässig in Luxemburg, zur Stimmzählerin.

Der Vorsitzende stellt unter Zustimmung der außerordentlichen Generalversammlung fest, dass:

- am 11. November 2015, eine erste außerordentliche Aktionärsversammlung einberufen wurde, welche nicht über die Tagesordnung abstimmen konnte;

- für diese zweite außerordentliche Aktionärsversammlung welche über dieselbe Tagesordnung entscheiden wird, die Namensaktionäre gemäß den gesetzlichen Vorschriften frist- und formgerecht am 12. November 2015 schriftlich zur Teilnahme an der außerordentlichen Generalversammlung eingeladen worden sind;

- die Einberufung der außerordentlichen Generalversammlung der Aktionäre den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend am 12. November 2015 und am 27. November 2015 im „Wort“, im „Tageblatt“ sowie im „Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations“, dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg, veröffentlicht wurde.

Die Tagesordnung der außerordentlichen Generalversammlung lautet wie folgt:

1) Umbenennung der Gesellschaft von JULIUS BAER MULTIOPPURTUNITIES in MULTIOPPURTUNITIES SICAV und entsprechende Anpassung von Art. 1 der Satzung der Gesellschaft.

2) Anpassung der Satzung der Gesellschaft im Hinblick auf den Umstand, dass die Gesellschaft zu keiner Zeit Inhaberanteile ausgegeben hat, insbesondere:

Inhaber- und Namensanteile - Art. 6

- Die Überschrift des Artikels wird geändert in neu „Namensanteile“;

- Anmerkung, dass keine Zertifikate ausgegeben werden und Streichung der Bestimmungen, die sich auf solche Zertifikate beziehen;

- Streichung nicht mehr benötigter Spezialbestimmungen für Inhaberanteile, insbesondere bezüglich die Ausbezahlung von Dividenden und die Übertragung der Anteile.

Verlorene und zerstörte Zertifikate - Art. 7: Vollständige Streichung des Artikels. Dadurch verschiebt sich die Nummerierung der nachfolgenden Artikel, d.h. alt Art. 8 wird neu zu Art. 7 usw.

Einladungen - Art. 13 (neu Art. 12): Streichung des Satzes betr. die Einberufung von Inhaberaktionären an die Generalversammlungen.

Rücknahme und Umtausch der Anteile - Art. 23 (neu Art. 22): Mitteilungen an die Aktionäre im Zusammenhang mit der Liquidation oder der Verschmelzung von Subfonds sollen künftig grundsätzlich brieflich sowie ggf. in der vom anwendbaren Recht der Staaten, in denen die Anteile vertrieben werden, vorgesehenen Form erfolgen.

3) Weitere Anpassungen der Satzung:

Gegenstand - Art. 3:

Wirtschaftsprüfer - Art. 22 (neu Art. 21):

Allgemein - Art. 33 (neu Art. 31):

Anpassungen von Bezugnahmen auf das Luxemburger Gesetz vom 20. Dezember 2002 auf dasjenige vom 17. Dezember 2010.

Beschlussfähigkeit und Abstimmungen - Art. 12 (neu Art. 11): Der erste Absatz wird unverändert als erster Absatz in Art. 13 (neu Art. 12 - „Einladungen“) eingefügt.

Einladungen - Art. 13 (neu Art. 12): Neuredaktion des ganzen Artikels, insbesondere betreffend die Feststellung der Beschlussfähigkeit und Mehrheitserfordernisse sowie betreffend das Recht von Aktionären, die mindestens ein Zehntel des Gesellschaftskapitals vertreten, eine Generalversammlung zu verlangen bzw. Abstimmungspunkte der Tagesordnung hinzuzufügen.

Unvereinbarkeitsbestimmungen - Art. 19 (neu Art. 18): Aufgrund des Wegfallens des Namensbestandteils „Julius Baer“ (vgl. Tagesordnungspunkt 1) oben) wird der vierte Absatz gestrichen.

Rücknahme und Umtausch der Anteile - Art. 23 (neu Art. 22): Streichung der Frist von 30 Tagen im Falle von Liquidationen.

Verkaufspreis und Rücknahmepreis - Art. 27 (neu Art. 26): Es wird ein Absatz eingefügt, auf dessen Grundlage im Rechtsprospekt das Preisfestsetzungsverfahren des sog. „Swing Pricing“ vorgesehen werden kann.

Namensgebung der Gesellschaft - Art. 30: Aufgrund des Wegfallens des Namensbestandteils „Julius Baer“ (vgl. Tagesordnungspunkt 1) oben) wird dieser Artikel ersatzlos gestrichen. Dadurch verschiebt sich die Nummerierung der nachfolgenden Artikel nochmals, d.h. alt Art. 31 wird neu zu Art. 29 usw.

4) Ergänzung der Satzung durch die englische Übersetzung.

Die außerordentliche Generalversammlung ist somit ordnungsgemäß einberufen und kann rechtsgültig über sämtliche Punkte der Tagesordnung beraten und beschließen.

Der Vorsitzende stellt unter Zustimmung der außerordentlichen Generalversammlung darüber hinaus fest, dass:

- die anwesenden und die vertretenen Aktionäre und deren Bevollmächtigte sowie die Anzahl ihrer Aktien in einer Anwesenheitsliste aufgeführt sind, die von den anwesenden Aktionären und den Bevollmächtigten der vertretenen Aktionären sowie dem Schriftführer, der Stimmzählerin und dem Vorsitzenden unterzeichnet und diesem Protokoll beigelegt wird;

- sich aus der Anwesenheitsliste ergibt, dass 1 Aktie von insgesamt 659.096 ausgegebenen und sich im Umlauf befindlichen Aktien auf der außerordentlichen Generalversammlung anwesend oder vertreten sind.

Die Feststellungen des Vorsitzenden werden von der außerordentlichen Generalversammlung genehmigt.

Die außerordentliche Generalversammlung fasst einstimmig die folgenden Beschlüsse:

Erster Beschluss

Die außerordentliche Generalversammlung beschließt die Umbenennung der Gesellschaft von JULIUS BAER MULTIOPPORTUNITIES in MULTIOPPORTUNITIES SICAV und entsprechende Anpassung von Art. 1 der Satzung der Gesellschaft.

Zweiter Beschluss

Die außerordentliche Generalversammlung beschließt die Anpassung der Satzung der Gesellschaft im Hinblick auf den Umstand, dass die Gesellschaft zu keiner Zeit Inhaberanteile ausgegeben hat, insbesondere:

Inhaber- und Namensanteile - Art. 6

- Die Überschrift des Artikels wird geändert in neu „Namensanteile“;
- Anmerkung, dass keine Zertifikate ausgegeben werden und Streichung der Bestimmungen, die sich auf solche Zertifikate beziehen;

- Streichung nicht mehr benötigter Spezialbestimmungen für Inhaberanteile, insbesondere bezüglich die Ausbezahlung von Dividenden und die Übertragung der Anteile.

Verlorene und zerstörte Zertifikate - Art. 7: Vollständige Streichung des Artikels. Dadurch verschiebt sich die Nummerierung der nachfolgenden Artikel, d.h. alt Art. 8 wird neu zu Art. 7 usw.

Einladungen - Art. 13 (neu Art. 12): Streichung des Satzes betr. die Einberufung von Inhaberaktionären an die Generalversammlungen.

Rücknahme und Umtausch der Anteile - Art. 23 (neu Art. 22): Mitteilungen an die Aktionäre im Zusammenhang mit der Liquidation oder der Verschmelzung von Subfonds sollen künftig grundsätzlich brieflich sowie ggf. in der vom anwendbaren Recht der Staaten, in denen die Anteile vertrieben werden, vorgesehenen Form erfolgen.

Dritter Beschluss

Die außerordentliche Generalversammlung beschließt die weitere Anpassung der Satzung hinsichtlich:

Gegenstand - Art. 3:

Wirtschaftsprüfer - Art. 22 (neu Art. 21):

Allgemein - Art. 33 (neu Art. 31):

Anpassungen von Bezugnahmen auf das Luxemburger Gesetz vom 20. Dezember 2002 auf dasjenige vom 17. Dezember 2010.

Beschlussfähigkeit und Abstimmungen - Art. 12 (neu Art. 11): Der erste Absatz wird unverändert als erster Absatz in Art. 13 (neu Art. 12 - „Einladungen“) eingefügt.

Einladungen - Art. 13 (neu Art. 12): Neuredaktion des ganzen Artikels, insbesondere betreffend die Feststellung der Beschlussfähigkeit und Mehrheitserfordernisse sowie betreffend das Recht von Aktionären, die mindestens ein Zehntel des Gesellschaftskapitals vertreten, eine Generalversammlung zu verlangen bzw. Abstimmungspunkte der Tagesordnung hinzuzufügen.

Unvereinbarkeitsbestimmungen - Art. 19 (neu Art. 18): Aufgrund des Wegfallens des Namensbestandteils „Julius Baer“ (vgl. Tagesordnungspunkt 1) oben) wird der 4. Absatz gestrichen.

Rücknahme und Umtausch der Anteile - Art. 23 (neu Art. 22): Streichung der Frist von 30 Tagen im Falle von Liquidationen.

Verkaufspreis und Rücknahmepreis - Art. 27 (neu Art. 26): Es wird ein Absatz eingefügt, auf dessen Grundlage im Rechtsprospekt das Preisfestsetzungsverfahren des sog. „Swing Pricing“ vorgesehen werden kann.

Namensgebung der Gesellschaft - Art. 30: Aufgrund des Wegfallens des Namensbestandteils „Julius Baer“ (vgl. Tagesordnungspunkt 1) oben) wird dieser Artikel ersatzlos gestrichen. Dadurch verschiebt sich die Nummerierung der nachfolgenden Artikel nochmals, d.h. alt Art. 31 wird neu zu Art. 29 usw.

Vierter Beschluss

Die außerordentliche Generalversammlung beschließt, der aktuellen Version der Satzung die entsprechende englische Übersetzung hinzuzufügen.

Die Satzung der Gesellschaft in deutscher und englischer Fassung hat fortan folgenden Wortlaut:

Die Gesellschaft

Art. 1. Es wird hierdurch zwischen den Unterzeichnern und allen Eignern der danach ausgegebenen Gesellschaftsanteile eine Gesellschaft in der Form einer „Aktiengesellschaft“ gegründet, die eine „Investmentgesellschaft mit veränderlichem Kapital“ („SICAV“) unter dem Namen „MULTIOPPORTUNITIES SICAV“ (die „Gesellschaft“) darstellt.

Dauer

Art. 2. Die Gesellschaft wird für einen unbegrenzten Zeitraum gegründet. Sie kann jederzeit durch einen Beschluss der Anteilseigner aufgelöst werden, der in der Form erfolgt, die gemäß nachstehendem Art. 30 für Satzungsänderungen vorgeschrieben ist.

Gegenstand

Art. 3. Der ausschließliche Gegenstand der Gesellschaft ist es, im Einklang mit dem Teil II des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen bzw. die jeweils gültige Fassung desselben (das „Gesetz von 2010“) Anlagen zu tätigen, zum Zwecke der Risikostreuung und um den Anteilseignern das Ergebnis der Verwaltung der Anlagevermögen zukommen zu lassen. Die Gesellschaft kann jede Maßnahme treffen und Geschäfte durchführen, die sie als zur Erfüllung und Entwicklung ihres Gesellschaftszwecks nützlich erachtet, in dem Umfang, wie es das Gesetz von 2010 erlaubt.

Geschäftssitz

Art. 4.

1) Der Geschäftssitz der Gesellschaft wird in der Stadt Luxemburg, im Großherzogtum Luxemburg, errichtet. Zweigniederlassungen oder andere Repräsentanten können entweder in Luxemburg oder im Ausland durch Beschluss des Verwaltungsrates der Gesellschaft (der „Verwaltungsrat“) errichtet werden.

2) Falls der Verwaltungsrat entscheidet, dass Ereignisse höherer Gewalt geschehen sind oder unmittelbar bevorstehen, welche die normalen Geschäftstätigkeiten der Gesellschaft an ihrem Geschäftssitz oder den laufenden Kontakt mit Personen im Ausland beeinträchtigen könnten, so kann der Geschäftssitz vorübergehend ins Ausland verlegt werden, bis diese außerordentlichen Umstände beendet sind. Derartige vorübergehende Maßnahmen haben keine Auswirkung auf die Nationalität der Gesellschaft, die, unbeschadet der vorübergehenden Verlegung ihres Geschäftssitzes, eine Luxemburger Gesellschaft bleiben wird.

Gesellschaftskapital - Aktien

Art. 5.

1) Die konsolidierte Bilanz der Gesellschaft ist in Euro ausgedrückt.

2) Das Gesellschaftskapital ist durch Anteile ohne Nennwert („Anteile“) dargestellt die zusammen jederzeit dem Inventarwert der Gesellschaft entsprechen, wie in der Folge definiert.

3) Das Mindestkapital der Gesellschaft ist eine Million zweihundertfünfzigtausend Euro (€ 1.250.000,00).

4) Der Verwaltungsrat ist ohne Einschränkung berechtigt, jederzeit Anteile zum Ausgabepreis pro Anteil gemäß Artikel 26 auszugeben, ohne den bestehenden Anteilseignern der Gesellschaft ein Anrecht auf die neu auszugebenden Anteile zu gewähren. Der Verwaltungsrat der Gesellschaft (der „Verwaltungsrat“) kann jedem seiner Mitglieder oder einem Geschäftsführer der Gesellschaft oder jeder rechtmäßig ermächtigten Person die Befugnis und Pflicht übertragen, Zeichnungen anzunehmen und Zahlung für solche neuen Anteile entgegenzunehmen und diese auszuhändigen.

5) Solche Anteile können gemäß Beschluss des Verwaltungsrates verschiedenen Anlagevermögen („Subfonds“) angehören und ebenfalls nach Beschluss des Verwaltungsrates in unterschiedlichen Währungen notiert sein. Der Verwaltungsrat kann außerdem bestimmen, dass innerhalb eines Subfonds zwei oder mehrere Kategorien von Anteilen („Anteilkategorie“) mit unterschiedlichen Merkmalen ausgegeben werden, wie z.B. eine spezifische Ausschüttungs- oder Thesaurierungspolitik, eine spezifische Gebührenstruktur oder andere spezifische Merkmale wie jeweils vom Verwaltungsrat bestimmt und im Prospekt („Prospekt“) der Gesellschaft beschrieben. Der Erlös der Ausgabe jedes Subfonds wird gemäß Artikel 3 dieser Satzung in Wertpapiere bzw. in solche andere zulässige Anlagewerte investiert, die der Verwaltungsrat für die betreffenden Subfonds bestimmt.

6) Die ausschüttenden Anteile, sofern ausgegeben, berechtigen ihre Eigner zum Dividendenbezug gemäß Beschluss einer getrennten Versammlung der Eigner der ausschüttenden Anteile eines Subfonds. Die thesaurierenden Anteile berechtigen ihre Eigner nicht zum Dividendenbezug, jedoch falls eine Dividende aus ausschüttenden Anteilen bei einer getrennten Versammlung der Eigner der ausschüttenden Anteile eines gegebenen Subfonds von Anteilen erklärt wird, muss ein der Dividendenausschüttung entsprechender Betrag jedem thesaurierenden Anteil des betreffenden Subfonds zugeteilt werden, wie in Artikel 28 beschrieben. Andere Anteilkategorien von Anteilen beinhalten die vom Verwaltungsrat jeweils bestimmten Rechte.

7) Die Gesellschaft kann von Zeit zu Zeit Gratisanteile ausgeben, wobei der Inventarwert pro Anteil dann auf dem Wege eines Splits verkleinert wird.

8) Zur Bestimmung des Gesellschaftskapitals werden die Inventarwerte jedes Subfonds, die nicht in Euro ausgedrückt sind, in Euro umgerechnet, so dass das Gesellschaftskapital der Summe aller Inventarwerte aller Subfonds ausgedrückt in Euro entspricht.

Namensanteile

Art. 6.

1) Der Verwaltungsrat wird ausschließlich Namensanteile ausgeben. Inhaberanteile werden nicht ausgegeben. Es werden keine Zertifikate über die ausgegebenen Anteile ausgestellt.

2) Wenn ein Anteilseigner dies wünscht, wird ihm stattdessen eine Bestätigung seines Anteilsbesitzes ausgestellt und zugesandt, und es werden ihm dafür die üblichen Gebühren belastet. Die Gesellschaft kann Anteilsbestätigungen in einer Form ausstellen, die der Verwaltungsrat jeweils beschließen wird.

3) Es können Bruchteile von Anteilen ausgegeben werden, welche auf- oder abgerundet werden gemäß den Bestimmungen des geltenden Prospekts der Gesellschaft.

4) Anteile werden nach Annahme der Zeichnung und vorbehaltlich der Zahlung des Kaufpreises (gem. Artikel 26) ausgegeben. Der Zeichner wird auf Wunsch die Bestätigung seiner Anteile innerhalb gesetzlich vorgeschriebener Fristen erhalten.

5) Zahlungen von Dividenden an Anteilseigner erfolgen an ihre Anschrift im Aktienregister („Register“) oder an jene Anschrift, die dem Verwaltungsrat schriftlich angegeben worden ist.

6) Sämtliche ausgegebene Namensanteile der Gesellschaft werden im Register eingetragen, das von der Gesellschaft oder durch eine oder mehrere Personen geführt wird, die hierzu vom Verwaltungsrat ernannt werden. Dieses Register soll den Namen jedes Eigners von Namensanteilen, seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt, (im Falle gemeinsam gehaltener Anteile nur die Adresse des im Zeichnungsantrag Erstgenannten) und die Anzahl der von ihm gehaltenen Anteile enthalten. Jede Übertragung und Rückgabe eines Namensanteils muss in das Register eingetragen werden, nach Zahlung einer üblichen Gebühr, die vom Verwaltungsrat für eine derartige Eintragung festgelegt wird.

7) Anteile sind frei von Beschränkungen der Übertragungsrechte und Ansprüchen zu Gunsten der Gesellschaft.

8) Die Übertragung von Namensanteilen erfolgt durch Eintragung in das Register ggf. anlässlich der Aushändigung der Bestätigungen über diese Anteile (soweit ausgegeben) zusammen mit solchen Dokumenten für die Übertragung, die der Gesellschaft notwendig erscheinen.

9) Jeder Eigner eines Namensanteils muss der Gesellschaft eine Anschrift mitteilen. Sämtliche Mitteilungen und Ankündigungen der Gesellschaft an den Anteilseigner können an jene Adresse geschickt werden, die in das Register eingetragen wurde. Im Falle von Miteigentümern an Anteilen wird lediglich die Anschrift des Erstzeichners im Register eingetragen und alle Mitteilungen werden an diese Anschrift gesandt. Falls ein Anteilseigner eine solche Anschrift nicht mitteilt, kann die Gesellschaft beschließen, dass eine entsprechende Notiz in das Register eingetragen wird und dass angenommen wird, die Anschrift des Anteilseigners befände sich am Geschäftssitz der Gesellschaft oder an einer anderen Adresse, wie von der Gesellschaft beschlossen, bis der Anteilseigner der Gesellschaft eine andere Anschrift schriftlich mitgeteilt hat. Der Anteilseigner kann zu jeder Zeit seine in dem Register eingetragene Anschrift korrigieren, durch schriftliche Mitteilung an die Gesellschaft an deren Geschäftssitz oder an eine Anschrift, gemäß Bestimmung der Gesellschaft.

10) Falls infolge einer von einem Zeichner gemachten Zahlung die Ausgabe von Bruchteilsanteilen erforderlich ist, ist ein solcher Bruchteil in das Register einzutragen. Dieser Bruchteil beinhaltet keine Stimmberechtigung, jedoch berechtigt er, in dem Umfang wie von der Gesellschaft festgelegt, zu einem entsprechenden Anteil an der Dividende und am Liquidationserlös.

Einschränkung des Anteilsbesitzes

Art. 7.

1) Der Verwaltungsrat hat das Recht, die Einschränkungen (außer Einschränkung der Übertragung von Anteilen) zu erlassen, die er für notwendig erachtet, um sicherzustellen, dass keine Anteile der Gesellschaft oder Anteile eines Subfonds und/oder einer Anteilskategorie von einer Person (im folgenden „ausgeschlossene Person“ genannt) erworben oder gehalten werden:

a) welche die Gesetze oder Vorschriften eines Landes und/oder behördliche Verfügungen verletzt oder die gemäß den Bestimmungen des Prospektes vom Anteilseigentum ausgeschlossen ist; oder

b) deren Anteilsbesitz nach Meinung des Verwaltungsrats dazu führt, dass die Gesellschaft Steuerverbindlichkeiten bzw. andere finanzielle Nachteile erleidet, die sie ansonsten nicht erlitten hätte oder erleiden würde.

2) Die Gesellschaft kann dementsprechend den Erwerb und Besitz von Gesellschaftsanteilen durch eine ausgeschlossene Person einschränken oder untersagen. Hierfür kann die Gesellschaft:

a) die Ausgabe von Anteilen oder die Registrierung von Anteilsübertragungen ablehnen, bis sie sich vergewissert hat, ob die Ausgabe oder die Registrierung nicht dazu führen könnte, dass dadurch ein rechtliches oder wirtschaftliches Eigentum an solchen Anteilen durch eine Person begründet würde, die vom Besitz von Gesellschaftsanteilen ausgeschlossen ist;

b) jederzeit von jeder namentlich registrierten Person verlangen, der Gesellschaft alle Angaben zu liefern, welche die Gesellschaft für notwendig erachtet zwecks Klärung der Frage, ob diese Anteile rechtlich oder wirtschaftlich im Eigentum einer Person stehen oder stehen werden, die vom Besitz von Gesellschaftsanteilen ausgeschlossen ist;

c) falls die Gesellschaft der Überzeugung ist, dass eine ausgeschlossene Person, entweder allein oder in Gemeinschaft mit einer anderen Person, rechtlicher oder wirtschaftlicher Eigner der Anteile ist, und falls diese Person die Anteile nicht einer berechtigten Person überträgt, Anordnung der zwangsweisen Veräußerung all dieser von einer ausgeschlossenen Person gehaltenen Anteile nach folgenden Modalitäten verlangen:

(1) die Gesellschaft wird dem Anteilseigner, der als Eigner der erworbenen Anteile gilt, eine Aufforderung zustellen (nachstehend „Rücknahmeaufforderung“ genannt), wobei sie, wie oben beschrieben, die zurückzukaufenden Anteile, den für diese Anteile zu zahlenden Preis und den Ort, wo der Rücknahmepreis dieser Anteile zahlbar ist, bestimmt. Jede solche Rücknahmeaufforderung kann einem solchen Anteilseigner auf dem Postweg zugestellt werden, durch frankierten Einschreibebrief an seine zuletzt bekannte oder im Register der Gesellschaft eingetragene Anschrift. Der Anteilseigner ist daraufhin verpflichtet, ggf. der Gesellschaft die Anteilszertifikate oder Anteilsbestätigungen, auf die sich die Rücknahmeaufforderung bezieht, zurückzugeben. Unmittelbar nach Geschäftsschluss am Tag, der in der Rücknahmeaufforderung genannt ist, verliert der Anteilseigner sein Eigentumsrecht an den in der Rücknahmeaufforderung genannten Anteilen und sein Name wird im Register gelöscht.

(2) Der Preis (nachstehend „Rücknahmepreis“ genannt), zu dem die genannten Anteile gemäß Rücknahmeaufforderung gekauft werden, ist der Betrag, der dem Inventarwert der Anteile je Subfonds und innerhalb eines Subfonds der betroffenen Anteilskategorie entspricht, wie er in Übereinstimmung mit Artikel 24 dieser Satzung berechnet wird, abzüglich einer etwaigen Rücknahmegebühr und/oder Handelsgebühr gem. Artikel 22.

(3) Die Zahlung des Rücknahmepreises wird dem Eigner solcher Anteile in der Währung des jeweiligen Subfonds bzw. der jeweiligen Anteilskategorie geleistet und wird durch die Gesellschaft bei einer Bank in Luxemburg oder bei einer anderen Zahlstelle (wie in der Rücknahmeaufforderung festgehalten) zur Zahlung, ggf. gegen Aushändigung der Anteilszertifikate oder Anteilsbestätigungen oder gegen Erbringung eines sonstigen für die Gesellschaft akzeptablen Eigentumsnachweises, wie in der Rücknahmeaufforderung benannt, hinterlegt. Nach Hinterlegung dieses Kaufpreises, verliert die Person die Rechte, die sie, wie in der Rücknahmeaufforderung aufgeführt, innehat sowie alle weiteren Rechte an den Anteilen, oder jegliche Forderungen gegen die Gesellschaft oder deren Vermögenswerte. Ausgenommen ist das Recht der als berechtigter Eigentümer erscheinenden Person, den so hinterlegten Rücknahmepreis (ohne Zinsen) seitens der Hinterlegungsstelle wie oben beschrieben zu erhalten.

(4) Die Ausübung durch die Gesellschaft der ihr gemäß diesem Artikel zustehenden Rechte kann in keinem Fall mit der Begründung in Frage gestellt oder als ungültig angesehen werden, dass kein ausreichender Nachweis des Eigentumsrechts von Anteilen einer Person vorgelegen habe, oder dass der tatsächliche Eigner von Anteilen ein anderer gewesen sei, als es gegenüber der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Rücknahmeaufforderung erschien, vorausgesetzt, dass in jedem Falle die besagten Rechte durch die Gesellschaft in gutem Glauben ausgeübt worden sind.

(5) Die Stimmabgabe an einer Versammlung der Anteilseigner durch eine ausgeschlossene Person ablehnen.

Rechte der Generalversammlung der Anteilseigner

Art. 8.

1) Jede ordnungsgemäß abgehaltene Generalversammlung der Anteilseigner stellt das oberste Organ der Gesellschaft dar. Deren Beschlüsse sind für alle Anteilseigner verbindlich, unabhängig vom Subfonds oder einer Anteilskategorie von Anteilen, die von denselben gehalten werden, soweit diese Beschlüsse nicht in die Rechte der getrennten Versammlung der Anteilseigner eines bestimmten Subfonds oder einer bestimmten Anteilskategorie gemäß den nachfolgenden Bestimmungen eingreifen.

2) Die Generalversammlung der Anteilseigner hat die weitgehendsten Befugnisse, alle Rechtshandlungen, die sich auf die allgemeinen Geschäfte der Gesellschaft beziehen, anzuordnen, auszuführen oder zu genehmigen.

Generalversammlung

Art. 9.

1) Die jährliche Generalversammlung der Anteilseigner wird in Übereinstimmung mit luxemburgischem Recht am Geschäftssitz der Gesellschaft oder an einem anderen in der Einladung genannten Ort in Luxemburg abgehalten. Diese findet am 20. April eines jeden Jahres um 11.00 Uhr statt. Falls dieser Tag kein Bankgeschäftstag in Luxemburg ist, wird die Generalversammlung am nächstfolgenden Bankgeschäftstag in Luxemburg abgehalten. Die Generalversammlung kann im Ausland abgehalten werden, falls außergewöhnliche Umstände dies gemäß Ermessen des Verwaltungsrats erforderlich machen.

2) Andere Versammlungen können an dem Ort und zu dem Zeitpunkt abgehalten werden, die in der entsprechenden Einladung genannt werden.

Getrennte Versammlungen der Anteilseigner

Art. 10. Getrennte Versammlungen der Anteilseigner eines oder mehrerer Subfonds oder einer oder mehrerer Anteilkategorien können auf Antrag des Verwaltungsrates einberufen werden. Für die Beschlussfähigkeit und Abstimmungen gelten die in Artikel 11 niedergelegten Grundsätze sinngemäß. Eine getrennte Versammlung der Anteilseigner kann bezüglich des/der betreffenden Subfonds oder der Anteilskategorie(n) über alle Angelegenheiten beschließen, wie zum Beispiel die Ausschüttung von Dividenden des/der bestimmten Subfonds oder der Anteilskategorie(n), die gemäß Gesetz oder dieser Satzung nicht der Generalversammlung oder dem Verwaltungsrat vorbehalten sind. Beschlüsse von getrennten Versammlungen der Anteilseigner dürfen nicht in die Rechte von Anteilseignern anderer Subfonds oder Anteilskategorien, oder in die Rechte und Kompetenzen der Generalversammlung oder des Verwaltungsrats eingreifen.

Beschlussfähigkeit und Abstimmung

Art. 11.

1) Jeder Anteil eines Subfonds oder einer Anteilskategorie hat, unabhängig vom Inventarwert des jeweiligen Anteils, das Recht auf eine Stimme, vorbehaltlich der durch diese Satzung auferlegten Einschränkungen.

2) Ein Anteilseigner kann an jeder Versammlung von Anteilseignern selbst teilnehmen oder sich mittels einer in Schriftform oder durch Telegramm, Fernschreiben, Fernkopierer oder in jeder anderen vom Verwaltungsrat beschlossenen Form erteilte Vollmacht durch einen anderen Anteilseigner oder durch eine andere Person vertreten lassen.

3) Unter Vorbehalt anderslautender, gesetzlicher oder satzungsgemäßer Bestimmungen werden Beschlüsse auf einer ordnungsgemäß einberufenen Versammlung von Anteilseignern durch einfache Mehrheit der anwesenden oder durch Vollmacht vertretenen und abgegebenen Stimmen gefasst. Der Verwaltungsrat kann alle weiteren Bedingungen festlegen, die durch die Anteilseigner zu erfüllen sind, um an einer Versammlung der Anteilseigner teilnehmen zu können.

Einladungen

Art. 12. Für die Einberufung von Generalversammlungen oder von getrennten Versammlungen von Anteilseignern gelten die gesetzlichen Fristen und Formalitäten.

Die Generalversammlung bzw. weitere Versammlungen der Anteilseigner werden durch den Verwaltungsrat mittels Einladung einberufen, die die Tagesordnung enthält. Diese erfolgt durch Einschreiben wenigstens 8 Tage vor der Generalversammlung, wobei die gesetzlich geforderten Unterlagen und Informationen den Aktionären gemeinsam mit der Einladung zugesandt werden. Diese Unterlagen sind ferner 15 Tage vor der Generalversammlung am Gesellschaftssitz zur Einsicht verfügbar.

Die Einladung kann vorsehen, dass die Beschlussfähigkeit und Mehrheitserfordernisse auf Grundlage derjenigen Anteile festgestellt werden, welche am fünften Tag, welcher der Generalversammlung um 24 Uhr (Luxemburger Zeit) vorausgeht, ausgegeben und im Umlauf sind. Die Rechte eines Anteilseigners zur Teilnahme und Abstimmung bei einer Generalversammlung richten sich ebenfalls nach seinem Anteilsbesitz zu diesem Zeitpunkt.

Auf Verlangen von Anteilseignern, die mindestens ein Zehntel des Gesellschaftskapitals vertreten, muss eine Generalversammlung einberufen werden.

Ferner können ein oder mehrere Anteilseigner, welche mindestens ein Zehntel des Gesellschaftskapitals vertreten, verlangen, dass eine Generalversammlung einberufen wird und dass Abstimmungspunkte der Tagesordnung hinzugefügt werden. Der entsprechende Antrag ist mindestens fünf (5) Tage vor der Generalversammlung per Einschreiben an den Sitz der Gesellschaft zu richten.

Der Verwaltungsrat

Art. 13. Die Gesellschaft wird durch den Verwaltungsrat geführt, der sich aus mindestens drei Mitgliedern zusammensetzt, die nicht Anteilseigner zu sein brauchen. Die Verwaltungsratsmitglieder werden durch die Anteilseigner für eine Dauer von maximal sechs (6) Jahren gewählt und sind wiederwählbar. Sollte die Stelle eines Verwaltungsratsmitglieds infolge von Tod, Rücktritt oder in sonstiger Weise nicht mehr besetzt sein, können die verbliebenen Verwaltungsratsmit-

gliedern auf dem Weg der Nachwahl mit einfacher Stimmenmehrheit ein Verwaltungsratsmitglied wählen, das die unbesetzte Stelle bis zur nächsten Generalversammlung besetzen wird. Ein Verwaltungsratsmitglied kann jederzeit mit oder ohne Grund durch Beschluss der Generalversammlung der Anteilseigner abberufen und/oder ersetzt werden. Auf der Generalversammlung kann nur eine Person, die dem Verwaltungsrat bis zu diesem Zeitpunkt angehörte, als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt werden, es sei denn:

- a) diese andere Person wird vom Verwaltungsrat zur Wahl vorgeschlagen oder
- b) ein Anteilseigner, der bei der anstehenden Generalversammlung, die den Verwaltungsrat bestimmt, voll stimmberechtigt ist, unterbreitet dem Vorsitzenden - oder wenn dies unmöglich sein sollte, einem anderen Verwaltungsratsmitglied - schriftlich nicht weniger als sechs (6) und nicht mehr als dreißig (30) Tage vor dem für die Generalversammlung vorgesehenen Datum seine Absicht, eine andere Person als seiner selbst zur Wahl oder zur Wiederwahl vorzuschlagen, zusammen mit einer schriftlichen Bestätigung dieser Person, sich zur Wahl stellen zu wollen, wobei jedoch der Vorsitzende der Generalversammlung unter der Voraussetzung einstimmiger Zustimmung aller anwesenden Anteilseigner den Verzicht auf die oben aufgeführten Erklärungen beschließen kann und die solcherweise nominierte Person zur Wahl vorschlagen kann.

Interne Organisation des Verwaltungsrates

Art. 14.

1) Der Verwaltungsrat kann aus seiner Mitte einen Vorsitzenden sowie gegebenenfalls einen oder mehrere stellvertretende Vorsitzende wählen. Er kann auch einen Sekretär ernennen, der nicht Mitglied des Verwaltungsrats zu sein braucht und für die Protokolle der Verwaltungsratssitzung und der Generalversammlung verantwortlich ist.

2) Eine Sitzung des Verwaltungsrats kann durch den Vorsitzenden oder durch zwei Mitglieder an den in der Einladung angegebenen Sitzungsort unter Angabe der Tagesordnung einberufen werden.

3) Ist ein Vorsitzender gewählt, so führt er den Vorsitz der Verwaltungsratssitzungen. In seiner Abwesenheit ernennen die Verwaltungsratsmitglieder eine andere Person zum vorübergehenden Vorsitzenden durch Mehrheitsbeschluss der Anwesenden.

4) Schriftliche, telegraphische, elektronische oder Telefaxeinladungen zu den Sitzungen des Verwaltungsrats erfolgen an alle Mitglieder mindestens vierundzwanzig (24) Stunden vor Beginn einer solchen Sitzung, mit Ausnahme dringender Umstände, in welchem Falle diese in der Einladung anzuführen sind. Auf Grund von Zustimmungserklärungen aller Verwaltungsratsmitglieder kann auf ein Einberufungsschreiben verzichtet werden. Eine Einladung ist ferner nicht erforderlich für Sitzungen, deren Daten durch Verwaltungsratsbeschluss im Voraus festgelegt worden sind.

5) Jedes Verwaltungsratsmitglied kann sich bei einer Verwaltungsratssitzung durch ein anderes Mitglied des Verwaltungsrats mittels einer Vollmacht in Schriftform oder durch Telegramm, Fernschreiber, Fernkopierer oder in jeder anderen vom Verwaltungsrat beschlossenen Form vertreten lassen.

6) Der Verwaltungsrat ist nur bei einer ordnungsgemäß erfolgten Einberufung der Sitzung beschlussfähig. Einzelne Verwaltungsratsmitglieder können die Gesellschaft nicht durch ihre individuellen Handlungen verpflichten, außer wenn sie durch einen speziellen Verwaltungsratsbeschluss dazu ermächtigt sind.

7) Vorbehaltlich der nachfolgenden Ausnahmen, kann der Verwaltungsrat nur rechtsgültig beraten oder beschließen, wenn mindestens zwei (2) seiner Mitglieder anwesend oder vertreten sind, wobei eine Teilnahme über Telefonverbindung oder jeder anderen vom Verwaltungsrat beschlossenen Form gestattet ist. Beschlüsse werden durch die Mehrheit der Stimmen der an einer Sitzung anwesenden oder vertretenen Verwaltungsratsmitglieder gefasst. Der Vorsitzende des Verwaltungsrats hat bei Stimmgleichheit den Stichentscheid.

8) Die Verwaltungsratsmitglieder können auch auf dem Zirkularwege einen Beschluss herbeiführen, durch schriftliche Zustimmung auf einer oder mehreren gleichlautenden Urkunden.

9) Der Verwaltungsrat kann einen Geschäftsführer und einen stellvertretenden Geschäftsführer sowie weitere Organe oder sonstige Bevollmächtigte ernennen, wie es für die Geschäfte und die Verwaltung der Gesellschaft notwendig erscheint. Jede dieser Ernennungen kann zu jeder Zeit vom Verwaltungsrat zurückgenommen werden.

10) Die Geschäftsführer brauchen nicht Mitglieder des Verwaltungsrats oder Anteilseigner zu sein. Die so ernannten Geschäftsführer erhalten die Vollmachten und Pflichten, die ihnen vom Verwaltungsrat in seinem Beschluss übertragen werden. Der Verwaltungsrat kann Vollmacht für die tägliche Führung der Gesellschaft und die Umsetzung der Geschäftspolitik der Geschäftsführung an natürliche oder juristische Personen übertragen, die nicht Mitglieder des Verwaltungsrats sein müssen. Der Verwaltungsrat kann nach freiem Ermessen auch seine Vollmachten, Kompetenzen und Entscheidungsspielräume auf ein Gremium übertragen, das aus von ihm ernannten Personen (gleich ob Verwaltungsratsmitglieder oder nicht) besteht.

Protokolle der Verwaltungsratssitzungen

Art. 15. Die Protokolle jeder Verwaltungsratssitzung werden durch den Vorsitzenden derselben und ein anderes Verwaltungsratsmitglied oder durch den Sekretär des Verwaltungsrats unterzeichnet. Abschriften oder Auszüge solcher Protokolle, die für Rechtsverfahren oder für andere Rechtszwecke erstellt werden, sind durch den Vorsitzenden des Verwaltungsrats oder durch zwei Verwaltungsratsmitglieder oder durch den Sekretär des Verwaltungsrates zu unterzeichnen.

Festlegung der Anlagepolitik

Art. 16.

1) Der Verwaltungsrat ist mit weitreichenden Kompetenzen ausgestattet, alle Verwaltungshandlungen und Verfügungen im Gesellschaftsinteresse auszuführen. Alle Befugnisse, die nicht ausdrücklich durch Gesetz oder durch diese Satzung der Generalversammlung vorbehalten sind, können durch den Verwaltungsrat wahrgenommen werden.

2) Vorbehaltlich derjenigen Angelegenheiten, die den Anteilseignern in der Generalversammlung gemäß Satzung zustehen und gemäß den vorstehenden Einschränkungen, ist der Verwaltungsrat befugt, insbesondere die Anlagepolitik für jeden Subfonds nach dem Grundsatz der Risikostreuung zu bestimmen, unter Beachtung der einschlägigen Anlagebeschränkungen gemäß Gesetz oder Verordnungen sowie solcher, die vom Verwaltungsrat beschlossen werden.

3) Anlagen der Gesellschaft können auf Grundlage eines Verwaltungsratsbeschlusses entweder direkt oder indirekt durch eine Tochtergesellschaft getätigt werden. Sämtliche Verweise in der vorliegenden Satzung auf Anlagen oder Vermögenswerte beziehen sich nach dem jeweiligen Zusammenhang sowohl auf Anlagen und Vermögenswerte der Gesellschaft als auch der Tochtergesellschaft.

„Pooling“ und „Co-management“

Art. 17. Die Verwaltung der Vermögenswerte eines Subfonds kann mittels „Pooling“ erfolgen.

In diesem Fall werden Vermögen verschiedener Subfonds zusammen verwaltet. Derartige Vermögen werden als „Pool“ bezeichnet, wobei jedoch solche „Pools“ ausschließlich für interne Verwaltungszwecke verwendet werden. Die „Pools“ haben keine eigene Rechtspersönlichkeit und sind nicht direkt zugänglich für die Anteilseigner. Jedem Subfonds, welcher zusammen mit anderen Subfonds verwaltet wird, werden seine spezifischen Vermögen zugeteilt.

Wenn Vermögen eines oder mehrerer Subfonds zusammen verwaltet werden, werden die Vermögen, welche jedem teilnehmenden Subfonds zugeteilt werden, zunächst gemäß ihrer ersten Zuteilung von Vermögen in einen solchen „Pool“ bestimmt und werden im Falle von zusätzlichen Zuteilungen oder Zurücknahmen abgeändert.

Die Ansprüche jedes teilnehmenden Subfonds auf die gemeinsam verwalteten Vermögen finden auf all und jede Anlagen jenes „Pools“ Anwendung.

Zusätzliche Anlagen, welche im Namen von gemeinsam verwalteten Subfonds gemacht werden, werden diesen Subfonds gemäß ihren respektiven Rechten zugeteilt und Vermögenswerte, welche verkauft werden, werden in der gleichen Art und Weise von den betreffenden Vermögenswerten jedes teilnehmenden Subfonds entnommen.

Des Weiteren, soweit dies mit der Anlagepolitik der betreffenden Subfonds zu vereinbaren ist, kann der Verwaltungsrat mit Blick auf eine effiziente Verwaltung bestimmen, dass das ganze oder ein Teil des Vermögens eines oder mehrerer Subfonds im Rahmen des „Co-Management“ gemeinsam mit dem Vermögen anderer Organismen für gemeinsame Anlagen, wie im Prospekt beschrieben, verwaltet wird.

Unvereinbarkeitsbestimmungen

Art. 18.

1) Kein Vertrag oder sonstige Tätigkeit zwischen der Gesellschaft und irgendeiner anderen Gesellschaft oder Firma wird durch den Umstand beeinträchtigt oder ungültig, dass ein oder mehrere Verwaltungsratsmitglieder oder Geschäftsführer der Gesellschaft in einer anderen Gesellschaft Verwaltungsratsmitglied, Anteilseigner, Geschäftsführer, Angestellter oder sonst wie persönlich an einer solchen Gesellschaft oder Firma beteiligt sind.

2) Jedes Verwaltungsratsmitglied oder jedes andere Organ der Gesellschaft, das als Verwaltungsratsmitglied, Anteilseigner, Geschäftsführer oder Angestellter einer Gesellschaft oder Firma dient, mit der die Gesellschaft vertragliche Beziehungen eingeht oder sonst wie Geschäfte tätigt, ist nicht, infolge einer solchen Verbindung mit der anderen Gesellschaft oder Firma, verhindert, für die Gesellschaft tätig zu sein und über deren Rechtsgeschäfte zu entscheiden.

3) Falls ein Verwaltungsratsmitglied oder ein Geschäftsführer der Gesellschaft ein persönliches Interesse an einem Geschäft der Gesellschaft hat, muss er dieses persönliche Interesse dem Verwaltungsrat zur Kenntnis bringen und darf sich nicht mit solchen Geschäften befassen oder darüber abstimmen. Solche Rechtsgeschäfte und Interessen eines Verwaltungsratsmitglieds oder Geschäftsführers sind bei der nächsten Generalversammlung der Anteilseigner offen zu legen.

Anspruchswahrung gegenüber Depotbank und Freistellung

Art. 19.

(1) Die Gesellschaft ist berechtigt und verpflichtet, im eigenen Namen Ansprüche der Anteilseigner gegen die Depotbank geltend zu machen. Dies schließt die Geltendmachung dieser Ansprüche durch die Anteilseigner nicht aus.

(2) Die Gesellschaft wird jedes Verwaltungsratsmitglied oder jeden Geschäftsführer, oder deren Erben, Testamentvollstrecker oder Verwalter von allen vernünftigerweise aufgewandten Kosten im Zusammenhang mit irgendeinem Rechtsstreit/Klage oder gerichtlichen Verfahren freistellen, in das er als Partei, in Folge seiner Eigenschaft als aktives oder vormaliges Verwaltungsratsmitglied oder als Geschäftsführer der Gesellschaft oder, auf Verlangen der Gesellschaft, eines anderen Unternehmens, mit dem die Gesellschaft vertraglich verbunden ist oder dessen Gläubigerin sie ist, verwickelt wurde, falls er bei einem solchen Rechtsstreit oder Klage nicht von jeder Verantwortung freigestellt wird. Ausgenommen sind Vorkommnisse, für welche er rechtskräftig aufgrund einer Klage oder einem Rechtsverfahren wegen Fahrlässigkeit

oder schlechter Geschäftsführung verurteilt wird. Im Falle eines Vergleichs wird Schadenersatz nur im Zusammenhang mit solchen Angelegenheiten geleistet, die durch den Vergleich gedeckt sind und hinsichtlich welcher die Gesellschaft von ihren Rechtsanwältinnen eine Bestätigung bekommt, dass die haftungspflichtige Person keine Pflichtverletzung trifft. Die vorstehenden Rechte auf Freistellung schließen andere Rechte nicht aus, auf die solche Personen einen berechtigten Anspruch haben.

Vertretung

Art. 20. Die Gesellschaft wird durch die gemeinsamen Unterschriften von zwei Verwaltungsratsmitgliedern verpflichtet oder - falls der Verwaltungsrat entsprechende Delegationsbeschlüsse gefasst hat - durch die gemeinsamen Unterschriften eines Verwaltungsrats und einem Geschäftsführer oder Prokuristen oder, für genau bezeichnete Einzelgeschäfte, durch die Einzelunterschriften solcher Personen, welchen durch Verwaltungsratsbeschluss oder durch zwei Verwaltungsratsmitgliedern die entsprechenden Befugnisse erteilt wurden.

Wirtschaftsprüfer

Art. 21. Die Generalversammlung der Gesellschaft ernennt einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer („réviseur d'entreprises agréé“), der gegenüber der Gesellschaft die in Artikel 154 des Gesetzes von 2010 beschriebenen Pflichten wahrnimmt.

Rücknahme und Umtausch der Anteile

Art. 22.

Rücknahme

1) Wie nachfolgend im Einzelnen geregelt, hat die Gesellschaft das Recht, ihre Anteile jederzeit innerhalb der durch das Gesetz vorgesehene Einschränkung bezüglich des Mindestkapitals zurückzukaufen.

2) Jeder Anteilseigner kann beantragen, dass die Gesellschaft sämtliche oder einen, gegebenenfalls mit einem Minimum versehenen und vom Verwaltungsrat beschlossenen, Teil seiner Anteile zurückkauft, unter dem Vorbehalt, dass die Gesellschaft nicht verpflichtet ist, an einem Bewertungstag (wie im jeweiligen Prospekt definiert) mehr als 10% der ausstehenden Anteile eines Subfonds zurückzukaufen. Zu diesem Zwecke gilt eine Umwandlung von Anteilen irgendeines Subfonds als Rücknahme.

3) Gehen bei der Gesellschaft an einem Bewertungstag Rücknahme- oder Umwandlungsanträge für eine größere als die genannte Zahl von Anteilen ein, ist die Gesellschaft befugt, die Rücknahme oder Umwandlung auf den darauffolgenden Bewertungstag zu verschieben. Diese Rücknahme- und Umwandlungsanträge werden gegenüber später eingegangenen Anträgen bevorzugt behandelt.

4) Der Rücknahmepreis wird innerhalb von fünf (5) Bankarbeitstagen in Luxemburg nach dem betreffenden Bewertungstag gezahlt. Der Lauf der vorgenannten Fristen beginnt bei der Rücknahme von Anteilen, für welche Zertifikate ausgestellt wurden, erst mit Zugang des Zertifikates bei der Gesellschaft. Der Rücknahmepreis wird auf der Grundlage des Inventarwerts pro Anteil des jeweiligen Subfonds, in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Artikels 24 dieser Satzung berechnet, abzüglich von geschätzten Handelsgebühren und/oder einer Rücknahmegebühr von bis zu 3%, insoweit diese vom Verwaltungsrat beschlossen und im Prospekt beschrieben sind.

5) Sollte im Falle von Rücknahmen aufgrund von außergewöhnlichen Umständen die Liquidität des Anlagevermögens eines Subfonds nicht für die Zahlung innerhalb dieses Zeitraums ausreichen, wird die Gesellschaft unverzüglich Gegenstände des Fondsvermögens veräußern, um die Zahlung so schnell wie möglich durchführen zu können, jedoch ohne Zinsen.

6) Der Antrag auf Rücknahme der Anteile ist vom Anteilseigner schriftlich an die Gesellschaft oder an eine der Vertriebsstellen bis zu dem im Prospekt festgelegten Zeitpunkt vor dem Bewertungstag zu richten, an dem die Anteile zurückgegeben werden sollen. Die Anteilszertifikate müssen mit allen noch nicht fälligen Coupons versehen sein. Ein ordnungsgemäß erteilter Rücknahmeantrag ist unwiderruflich, außer im Falle und während einer Aussetzung oder Aufschubung der Rücknahme.

Umtausch

7) Jeder Anteilseigner kann grundsätzlich den gänzlichen oder teilweisen Umtausch seiner Anteile in Anteile eines anderen Subfonds, sowie innerhalb eines Subfonds von einer Anteilskategorie in eine andere Anteilskategorie beantragen, gemäß einer Umtauschformel und Grundsätzen, die jeweils vom Verwaltungsrat festgelegt werden und im geltenden Prospekt der Gesellschaft dargelegt sind. Der Verwaltungsrat ist jedoch berechtigt, den Umtausch der Anteile eines Subfonds in Anteile eines anderen Subfonds oder innerhalb eines Subfonds von einer Anteilskategorie in eine andere Anteilskategorie mit einer Gebühr zu belegen, Einschränkungen und Bedingungen zu unterwerfen oder gänzlich zu untersagen, wie sie im geltenden Prospekt beschrieben sind. Dabei kann der Verwaltungsrat insbesondere die Frequenz von Umtauschanträgen begrenzen oder den Umtausch von ausschüttenden in thesaurierende Anteile mit einer Gebühr belasten.

Liquidation / Verschmelzung

8) Sollte über einen Zeitraum von sechzig (60) aufeinanderfolgenden Tagen der Gesamtwert der Inventarwerte aller ausstehenden Anteile geringer als ein vom Verwaltungsrat festgelegter Betrag sein, kann die Gesellschaft innerhalb von drei (3) Monaten eines solchen Tatbestandes die Eigner aller Anteile darüber unterrichten, dass nach Ablauf derselben alle Anteile zum an dem darauffolgenden Bewertungstag geltenden Inventarwert (abzüglich der vom Verwaltungsrat bes-

chlossenen und/oder geschätzten Handels- und sonstiger Gebühren, wie diese im Prospekt beschrieben sind, sowie der Liquidationskosten) zurückgenommen werden.

9) Sofern, gleich aus welchem Grund, während eines Zeitraums von sechzig (60) aufeinander folgenden Tagen der Inventarwert der Vermögenswerte eines Subfonds geringer als ein vom Verwaltungsrat festgelegter Betrag oder, wenn der Subfonds in einer anderen Währung als Euro denominated ist, der Gegenwert in dieser anderen Währung, oder, falls der Verwaltungsrat es für angebracht hält, wegen Veränderungen der wirtschaftlichen oder politischen Gegebenheiten, welche für den betreffenden Subfonds von Einfluss sind, kann der Verwaltungsrat, nachdem er im Voraus die betreffenden Anteilseigner unterrichtet hat, alle (aber nicht nur einige) Anteile des betreffenden Subfonds am dem Fristablauf folgenden Bewertungstag zu einem Rücknahmepreis, welcher die vorweggenommenen Realisations- und Liquidationskosten für die Schließung des betreffenden Subfonds widerspiegelt, jedoch ohne eine sonstige Rücknahmegebühr, zurücknehmen oder dreißig (30) Tage nach dieser Benachrichtigung der Subfonds mit einem anderen Subfonds der Gesellschaft oder mit einem anderen luxemburgischen OGA verschmelzen.

10) Die Schließung eines Subfonds verbunden mit zwangsweiser Rücknahme aller betreffenden Anteile oder die Verschmelzung mit einem anderen Subfonds der Gesellschaft oder mit einem anderen luxemburgischen OGA jeweils aus anderen Gründen als den des Mindestvolumens seiner Vermögenswerte oder wegen Veränderungen der wirtschaftlichen oder politischen Gegebenheiten, welche für den betreffenden Subfonds von Einfluss sind, kann nur mit dem vorherigen Einverständnis der Anteilseigner dieses zu schließenden oder zu verschmelzenden Subfonds auf einer ordnungsgemäß einberufenen getrennten Versammlung der Anteilseigner des betreffenden Subfonds, welche wirksam ohne Quorum gehalten werden und mit einer Mehrheit von 50% der anwesenden oder vertretenen Anteile entscheiden kann, beschlossen werden.

11) Eine solcherweise vom Verwaltungsrat beschlossene oder von den Anteilseignern gutgeheißene Verschmelzung ist für die Anteilseigner des betreffenden Subfonds nach Ablauf einer dreißigtägigen (30) Frist von der diesbezüglichen Unterrichtung der betreffenden Anteilseigner an bindend, außer im Falle der Verschmelzung mit einem luxemburgischen „fonds commun de placement“, welche Verschmelzung nur für die dieser Verschmelzung zustimmenden Anteilseigner bindend ist. Ein Antrag eines Anteilseigners auf Rücknahme seiner Anteile während der Frist kann nicht mit einer Rücknahmegebühr belastet werden. Liquidationserlöse, welche von den Anteilseignern bei der Beendigung der Liquidation eines Subfonds nicht beansprucht werden, werden bei der Caisse de Consignations in Luxemburg hinterlegt und verfallen nach dreißig (30) Jahren.

12) Die Gesellschaft hat die Anteilseigner über die Liquidation bzw. eine Verschmelzung zu informieren. Diese Mitteilung erfolgt grundsätzlich brieflich sowie ggf. in der vom anwendbaren Recht der Staaten, in denen die Anteile vertrieben werden, vorgesehenen Form.

Bewertungen und Aussetzungen von Bewertungen

Art. 23.

1) Der Inventarwert der Vermögen der Gesellschaft („Inventarwert“), der Inventarwert je Anteil jedes Subfonds und, sofern anwendbar, der Inventarwert der innerhalb eines Subfonds ausgegebenen Anteilskategorien wird in der betreffenden Währung gemäß dem Prospekt des betreffenden Subfonds, jedoch mindestens einmal pro Monat an einem Geschäftstag, an welchem in Luxemburg die Banken arbeiten („Bewertungstag“) bestimmt.

2) Die Gesellschaft kann die Berechnung des Inventarwertes eines jeden Subfonds, sowie die Ausgabe, den Umtausch und die Rücknahme von Anteilen eines Subfonds, ebenso wie den Umtausch von Anteilen innerhalb eines Subfonds zeitweilig aussetzen:

a) wenn eine oder mehrere Börsen oder andere Märkte, die für einen wesentlichen Teil des Inventarwertes die Bewertungsgrundlagen darstellen, außer an gewöhnlichen Feiertagen geschlossen sind oder der Handel ausgesetzt wird; oder

b) wenn es nach Ansicht des Verwaltungsrates aufgrund besonderer Umstände unmöglich ist, Vermögenswerte zu verkaufen oder zu bewerten; oder

c) wenn die zur Kursbestimmung eines Wertpapiers dieser dem entsprechenden Subfonds eingesetzte Kommunikationstechnik zusammengebrochen oder nur bedingt einsatzfähig ist;

d) wenn der Inventarwert von Zielfonds, in welche der Subfonds eine wesentliche Anlage getätigt hat, nicht berechnet wird bzw. die Berechnung ausgesetzt ist;

e) wenn die Überweisung von Geldern zum Kauf oder zur Veräußerung von Kapitalanlagen der Gesellschaft unmöglich ist;

f) im Fall einer Entscheidung, die Gesellschaft oder einen Subfonds zu liquidieren, an oder nach dem Tag der Veröffentlichung der ersten Einberufung einer sich mit diesem Thema befassenden Generalversammlung der Anteilseigner zu diesem Zweck, oder

g) wenn bei indirekten Anlagen durch eine Tochtergesellschaft ein Inventarwert der Vermögenswerte der Tochtergesellschaft nicht berechnet wird.

3) Bei Eintritt eines Ereignisses, welches die Liquidation der Gesellschaft zur Folge hat, oder nach Eingang einer entsprechenden Anordnung der luxemburgischen Aufsichtsbehörde, wird die Gesellschaft die Ausgabe, Rücknahme und den Umtausch von Anteilen unverzüglich einstellen.

4) Anteilseigner, die ihre Anteile zur Rücknahme oder Umwandlung angeboten haben, werden innerhalb von sieben (7) Tagen schriftlich über eine solche Aussetzung sowie unverzüglich von der Beendigung derselben benachrichtigt.

5) Die Aussetzung der Ausgabe bzw. Rücknahme und Umwandlung von Anteilen irgendeines Subfonds hat keine Auswirkung auf die Berechnung des Inventarwertes und die Ausgabe, Rücknahme und Umtausch von Anteilen eines anderen Subfonds.

Bestimmung des Inventarwertes

Art. 24. Der Inventarwert je Anteil jedes Subfonds und, soweit anwendbar, der Inventarwert der innerhalb eines Subfonds ausgegebenen Anteilskategorien, wird in der betreffenden Währung an jedem Bewertungstag bestimmt, indem der gesamte Inventarwert der Aktiva des betreffenden Subfonds oder Anteilskategorie durch die Anzahl der sich im Umlauf befindlichen Anteile dieses Subfonds oder Anteilskategorie dividiert wird. Der gesamte Inventarwert der betreffenden Subfonds oder Anteilskategorie repräsentiert dabei den Marktwert der ihr zugeordneten Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten.

Bewertungsvorschriften

Art. 25. Die Bewertung des Inventarwerts der verschiedenen Subfonds geschieht in folgender Weise:

A) Aktiva

Die Aktiva der Gesellschaft beinhalten folgendes:

- a) sämtliche verfügbaren Kassenbestände bzw. auf Konto, zuzüglich aufgelaufene Zinsen;
- b) alle Wechsel und andere Guthaben auf Sicht (inklusive der Erlöse von Wertpapierverkäufen, die noch nicht gutgeschrieben sind);
- c) alle Wertpapiere (Aktien, fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere, Obligationen, Options- oder Subskriptionsrechte, Optionsscheine und andere Anlagen und Wertpapiere im Besitz der Gesellschaft);
- d) alle Dividenden und fälligen Ausschüttungen zugunsten der Gesellschaft in bar oder in anderer Form, soweit der Gesellschaft bekannt, unter Voraussetzung, dass die Gesellschaft die Bewertungsveränderung im Marktwert der Wertpapiere infolge der Handelspraktiken, wie z.B. im Handel ex Dividende bzw. ex Bezugsrechte, anpassen muss;
- e) alle aufgelaufenen Zinsen auf verzinsliche Wertpapiere, die die Gesellschaft hält, soweit nicht solche Zinsen in der Hauptforderung enthalten sind;
- f) alle finanziellen Rechte, die sich aus dem Einsatz derivativer Instrumente ergeben;
- g) die vorläufigen Aufwendungen der Gesellschaft, soweit diese nicht abgeschrieben wurden, unter der Voraussetzung, dass solche vorläufigen Aufwendungen direkt vom Kapital der Gesellschaft abgeschrieben werden dürfen; und
- h) alle anderen Aktiva jeder Art und Zusammensetzung, inklusive vorausbezahlte Aufwendungen.

Der Wert solcher Anlagewerte wird wie folgt festgelegt:

1) Der Wert von frei verfügbaren Kassabeständen bzw. Einlagen, Wechsel und Sichtguthaben, vorausbezahlte Aufwendungen, Bardividenden und Zinsen gemäß Bestätigung oder aufgelaufen, aber nicht eingegangen, wie oben dargestellt, soll zum vollen Betrag verbucht werden, es sei denn aus irgendeinem Grund sei die Zahlung wenig wahrscheinlich oder nur ein Teil einbringlich, weshalb der Wert hiervon nach Reduktion eines Abschlages ermittelt werden soll, nach bestem Wissen der Gesellschaft, mit dem Zwecke, den effektiven Wert zu ermitteln.

2) Zum Anlagevermögen gehörende Wertpapiere die amtlich notiert sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden, sind zum letzten verfügbaren Kurs an dem Hauptmarkt, an dem diese Wertpapiere gehandelt werden, bewertet. Dabei können die Dienste eines von dem Verwaltungsrat genehmigten Kursvermittlers in Anspruch genommen werden. Wertpapiere, deren Kurs nicht marktgerecht ist, sowie alle anderen zulässigen Anlagewerte (einschließlich Wertpapiere, die nicht an einer Börse amtlich notiert sind oder an einem geregelten Markt gehandelt werden), werden zu ihren wahrscheinlichen Realisierungswerten eingesetzt, die nach Treu und Glauben durch oder unter der Leitung der Geschäftsleitung der Gesellschaft bestimmt werden.

3) Alle Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, die nicht auf die Währungen des entsprechenden Subfonds lauten, werden in die jeweilige Währung des betreffenden Subfonds zu dem am Bewertungszeitpunkt von einer Bank oder einem anderen verantwortlichen Finanzinstitut mitgeteilten Wechselkurs umgerechnet.

Wird aufgrund besonderer Umstände, wie zum Beispiel versteckten Kreditrisikos, eine Bewertung nach Maßgabe der vorstehenden Regeln undurchführbar oder unrichtig, ist die Gesellschaft berechtigt, andere allgemein anerkannte, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar bewertungsgrundsätze anzuwenden, um eine angemessene Bewertung des Anlagevermögens zu erzielen.

4) Anteile, Wertpapiere, die von OGA des offenen Typus ausgegeben werden, sind mit ihrem zuletzt verfügbaren Inventarwert zu bewerten.

5) Der Veräußerungswert von Termin- (Futures/Forwards) oder Optionsverträgen, die nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, ist gemäß den vom Verwaltungsrat festgelegten Richtlinien und in gleichbleibender Weise zu bewerten. Der Veräußerungswert von Termin- oder Optionsverträgen, die an einer Börse oder an anderen organisierten Märkten gehandelt werden, ist auf der Basis des zuletzt verfügbaren Abwicklungspreises für diese Verträge an Börsen und organisierten Märkten zu bewerten, an denen Termin- oder Optionsverträge dieser Art gehandelt werden; dies gilt mit der Maßgabe, dass bei Termin- oder Optionsverträgen, die nicht an einem Geschäftstag, für den der

Inventarwert ermittelt wird, veräußert werden konnten, der vom Verwaltungsrat als angemessen und adäquat angesehene Wert die Basis für die Ermittlung des Veräußerungswertes dieses Vertrages ist.

6) Die Bewertung liquider Mittel und Geldmarktinstrumente kann zum jeweiligen Nennwert zuzüglich aufgelaufener Zinsen oder unter Berücksichtigung der planmäßig abgeschriebenen historischen Kosten erfolgen. Die letztgenannte Bewertungsmethode kann dazu führen, dass der Wert zeitweilig von dem Kurs abweicht, den die Gesellschaft beim Verkauf der Anlage erhalten würde. Die Gesellschaft wird diese Bewertungsmethode jeweils prüfen und nötigenfalls Änderungen empfehlen, um sicherzustellen, dass die Bewertung dieser Vermögenswerte zu ihrem angemessenen Wert erfolgt, der in gutem Glauben gemäß den vom Verwaltungsrat vorgeschriebenen Verfahren ermittelt wird. Ist die Gesellschaft der Auffassung, dass eine Abweichung von den planmäßig abgeschriebenen historischen Kosten je Anteil zu erheblichen Verwässerungen oder sonstigen den Anteilhabern gegenüber unangemessenen Ergebnissen führen würde, so muss sie ggf. Korrekturen vornehmen, die sie als angemessen erachtet, um Verwässerungen oder unangemessene Ergebnisse auszuschließen oder zu begrenzen, soweit dies in angemessenem Rahmen möglich ist.

7) Die Swap-Transaktionen werden regelmäßig auf Basis der von der Swap-Gegenpartei erhaltenen Bewertungen bewertet. Bei den Werten kann es sich um den Geld- oder Briefkurs oder den Mittelkurs handeln, wie gemäß den von dem Verwaltungsrat festgelegten Verfahren in gutem Glauben bestimmt. Spiegeln diese Werte nach Auffassung des Verwaltungsrats den angemessenen Marktwert der betreffenden Swap-Transaktionen nicht wider, wird der Wert dieser Swap-Transaktionen von dem Verwaltungsrat in gutem Glauben oder gemäß einer anderen dem Verwaltungsrat nach eigenem Ermessen geeignet erscheinenden Methode bestimmt.

8) Alle anderen Wertpapiere und zulässigen Vermögenswerte sowie die vorgenannten Vermögenswerte, für die eine Bewertung gemäß der vorstehenden Bestimmungen nicht möglich oder durchführbar wäre, oder bei denen eine solche Bewertung nicht ihren angemessenen Wert wiedergeben würde, werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, der in gutem Glauben gemäß den vom Verwaltungsrat vorgeschriebenen Verfahren ermittelt wird.

B) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft beinhalten folgendes:

a) alle Kreditaufnahmen, Wechsel und andere fälligen Beträge; inklusive Sicherheitshinterlagen wie margin accounts etc. im Zusammenhang mit dem Einsatz von derivativen Instrumenten; und

b) alle fälligen bzw. aufgelaufenen administrativen Aufwendungen inklusive der Gründungs- und Registrierungskosten bei den Regierungsstellen wie auch Rechtsberatungsgebühren, Prüfungsgebühren, alle Gebühren der Anlageberater, der Depotstelle, Vertriebsstellen und aller anderen Repräsentanten und Agenten der Gesellschaft, die Kosten der Pflichtveröffentlichungen und des Prospekts, der Geschäftsabschlüsse und anderer Dokumente, die den Anteilseignern verfügbar gemacht werden. Weichen die zwischen der Gesellschaft und den von ihr beigezogenen Dienstleistungserbringern wie Anlageberater, Vertriebsberater, Depotbank vereinbarten Gebührensätze für solche Dienstleistungen bezüglich einzelner Subfonds voneinander ab, so sind die entsprechenden unterschiedlichen Gebühren ausschließlich dem jeweiligen Subfonds zu belasten. Marketing- und Werbungsaufwendungen dürfen nur im Einzelfall durch Beschluss des Verwaltungsrates gegebenenfalls auf Antrag eines Beirats eines Subfonds belastet werden; und

c) alle fälligen und noch nicht fälligen bekannten Verbindlichkeiten inklusive der erklärten, aber noch nicht bezahlten Dividenden; und

d) ein angemessener für Steuer zurückgestellter Betrag, berechnet auf den Tag der Bewertung sowie andere Rückstellungen oder Reserven, die vom Verwaltungsrat genehmigt sind; und

e) alle anderen Verbindlichkeiten der Gesellschaft irgendwelcher Natur gegenüber dritten Parteien.

Jegliche Verbindlichkeiten gegenüber dritten Parteien sind auf den/die betreffenden Subfonds beschränkt.

Zum Zwecke der Bewertung ihrer Verbindlichkeiten kann die Gesellschaft alle administrativen und sonstigen Aufwendungen mit regelmäßigem bzw. periodischem Charakter mit einbeziehen, indem sie diese für das gesamte Jahr oder jede andere Periode bewertet und den sich ergebenden Betrag proportional auf die jeweilige aufgelaufene Zeitperiode aufteilt. Diese Bewertungsmethode darf sich nur auf administrative und sonstige Aufwendungen beziehen, die alle Subfonds gleichmäßig betreffen.

C) Zuordnung der Aktiva und Passiva

Für jeden Subfonds wird der Verwaltungsrat in folgender Weise ein Anlagevermögen erstellen:

a) Der Erlös der Zuteilung und Ausgabe von Anteilen jedes Subfonds soll in den Büchern der Gesellschaft demjenigen Anlagevermögen zugeordnet werden, für das dieser Subfonds eröffnet worden ist und die entsprechenden Anlagewerte und Verbindlichkeiten sowie Einkünfte und Aufwendungen sollen diesem Anlagevermögen gemäß den Richtlinien dieses Artikels zugeordnet werden.

b) Wenn irgendein Anlagewert von einem anderen Aktivum abgeleitet worden ist, sollen derartige abgeleitete Aktiva in den Büchern der Gesellschaft dem gleichen Anlagevermögen zugeordnet werden, wie die Aktiva, von denen sie herkommen und bei jeder neuen Bewertung eines Anlagewerts wird der Wertzuwachs bzw. Wertverlust dem betreffenden Anlagevermögen zugeordnet.

c) Falls die Gesellschaft eine Verbindlichkeit eingegangen ist, die in Beziehung zu irgendeinem Aktivum eines bestimmten Anlagevermögens oder zu irgendeiner Aktivität in Zusammenhang mit einem Aktivum irgendeines Anlagevermögens steht, wird diese Verbindlichkeit dem betreffenden Anlagevermögen zugeordnet.

d) Falls ein Anlagewert oder eine Verbindlichkeit der Gesellschaft nicht als eine einem bestimmten Anlagevermögen zuzuordnende bestimmte Größe angesehen werden kann und auch nicht alle Subfonds gleichmäßig betrifft, kann der Verwaltungsrat nach Treu und Glauben solche Anlagewerte oder Verbindlichkeiten zuordnen.

e) Ab dem Tage an dem eine Dividende für einen Subfonds erklärt wird, ermäßigt sich der Inventarwert dieses Subfonds um den Dividendenbetrag, vorbehaltlich jedoch immer der Regelungen für den Verkauf und Rücknahmepreis der ausschüttenden und thesaurierenden Anteile jedes Subfonds wie in dieser Satzung dargelegt.

D) Allgemeine Bestimmungen

Für den Zweck der Bewertung im Rahmen dieses Artikels gilt folgendes:

a) Anteile, die gemäß Artikel 22 zurückgekauft werden, sollen als bestehende behandelt und eingebucht werden bis unmittelbar nach dem durch den Verwaltungsrat festgelegten Zeitpunkt, an dem eine solche Bewertung durchgeführt wird, und von diesem Zeitpunkt an bis der Preis hierfür bezahlt ist werden sie als eine Verbindlichkeit der Gesellschaft behandelt;

b) alle Anlagen, Kassenbestände und übrigen Aktiva irgendeines Anlagevermögens, die nicht auf die Währung des betreffenden Subfonds lauten, werden unter Berücksichtigung ihres Marktwertes zu dem an dem Tag der Inventarwertberechnung geltenden Wechselkurs umgerechnet; und

c) an jedem Bewertungstag müssen alle Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, die durch die Gesellschaft an eben diesem Bewertungstag kontrahiert wurden, soweit möglich, in die Bewertung mit einbezogen werden.

Verkaufspreis und Rücknahmepreis

Art. 26. Wann immer die Gesellschaft Anteile zur Zeichnung anbietet, soll der Preis der angebotenen Anteile auf dem Inventarwert (wie oben definiert) basieren für den jeweiligen Subfonds bzw. Anteilskategorie, gegebenenfalls erhöht um eine Verkaufsgebühr, soweit von der Vertriebsstelle oder der Gesellschaft beschlossen, die ganz oder teilweise an die Vertriebsstellen oder an die Gesellschaft zu zahlen sind, wobei diese Verkaufsgebühren sich nach den jeweiligen Gesetzen richtet und ein vom Verwaltungsrat beschlossenes Maximum nicht überschreiten dürfen und für jeden Subfonds bzw. Anteilskategorie unterschiedlich sein können, aber innerhalb eines Subfonds bzw. Anteilskategorie, alle Zeichnungsanträge an ein und demselben Ausgabetag gleich behandelt werden müssen soweit die betreffende Verkaufsgebühr der Gesellschaft zusteht. Der so errechnete Preis („Verkaufspreis“) ist innerhalb eines vom Verwaltungsrat zu beschließenden Zeitraums von nicht mehr als sieben (7) Bankarbeitstagen nach Zuteilung der Anteile zahlbar. Ausnahmsweise kann der Verkaufspreis mit Zustimmung des Verwaltungsrats und in Übereinstimmung mit allen anwendbaren Gesetzen insbesondere mittels einer Sonderbewertung der betreffenden Sacheinlagen durch einen zugelassenen Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft derart geleistet werden, dass der Gesellschaft vom Erwerber in Übereinstimmung mit der Anlagepolitik und den Anlagebeschränkungen Wertpapiere übertragen werden. Soweit Sparpläne angeboten werden, wird die Verkaufsgebühr nur auf die tatsächlich geleisteten Zahlungen erhoben.

Bei jeder Rücknahme von Anteilen wird der Anteilspreis, zu dem diese Anteile zurückgenommen werden, aufgrund des Inventarwertes des jeweiligen Subfonds bzw. Anteilskategorie berechnet, gegebenenfalls ermäßigt und eine Rücknahmegebühr, soweit vom Verwaltungsrat beschlossen, die ganz oder teilweise an die Vertriebsstelle oder an die Gesellschaft zu zahlen ist, wobei diese Rücknahmegebühr für jeden Subfonds bzw. Anteilskategorie unterschiedlich sein kann. Der so definierte Preis („Rücknahmepreis“) wird gemäß Artikel 22 ausbezahlt.

Der Verwaltungsrat kann festlegen, dass Anteile verschiedener Subfonds und, innerhalb eines Subfonds, Anteilskategorien eine unterschiedliche maximale Ausgabe-/Rücknahmegebühr haben können.

Sofern der Prospekt dies vorsieht, kann der Verkaufspreis bzw. der Rücknahmepreis auch durch das Preisfestsetzungsverfahren des sog. „Swing Pricing“ zustande kommen. Der Verkaufspreis bzw. Rücknahmepreis entspricht dabei einem Einheitspreis, welcher wie folgt durch die Modifizierung des Nettoinventarwerts zustande kommt: Für jeden Bewertungstag werden die Nettozeichnungen bzw. die Nettorückgaben ermittelt. Der Nettoinventarwert wird in der Folge an jedem Bewertungstag um die Kosten erhöht bzw. vermindert, welche im Durchschnitt aus der Anlage der Nettozeichnungen bzw. dem Verkauf von Anlagen infolge von Nettorückgaben anfallen.

Rechnungsjahr

Art. 27.

1) Das Rechnungsjahr der Gesellschaft beginnt am 1. Januar eines Jahres und endet am 31. Dezember desselben Jahres.

2) Die jährlichen Rechenschaftsberichte der Gesellschaft erfolgen in Euro. Falls gemäß Artikel 5 verschiedene Subfonds bestehen, deren Anteilswerte in anderen Währungen als Euro lauten, werden diese in Euro umgerechnet und im konsolidierten geprüften Rechenschaftsbericht in Euro einbezogen, der mit dem Bericht des Verwaltungsrats und der Einladung zur Jahresgeneralversammlung allen Namensanteilinhabern fünfzehn (15) Tage vor jeder Jahresgeneralversammlung zur Verfügung gehalten wird.

Gewinnverteilung

Art. 28.

1) Die getrennten Versammlungen der Anteilseigner des jeweiligen Subfonds beschließen auf Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Nettogewinnes des jeweiligen Subfonds, wobei jeweils die Eigner thesaurierender Anteile

und die Eigner ausschüttender Anteile getrennt beschließen. Die Ergebnisse der Gesellschaft können ausgeschüttet werden, insoweit das wie unter Artikel 5 definierte Mindestkapital der Gesellschaft davon nicht berührt wird.

2) Zwischendividenden können zu jeder Zeit durch Verwaltungsratsbeschluss ausbezahlt werden.

3) Wenn Dividenden für die ausschüttenden Anteile eines Subfonds erklärt werden, werden die Verkaufs- und Rücknahmepreise der ausschüttenden Anteile dieses Subfonds entsprechend angepasst. Falls eine Dividende auf ausschüttende Anteile eines Subfonds erklärt wird, muss ein entsprechender Betrag jedem thesaurierenden Anteil des gleichen Subfonds zugeordnet werden.

4) Die erklärten Dividenden werden normalerweise in der Währung des Inventarwerts des betreffenden Subfonds bezahlt, können jedoch auch in einer anderen, vom Verwaltungsrat zu beschließenden Währung an den von demselben festgelegten Orten und Zeiten bezahlt werden. Der Verwaltungsrat kann den zur Umrechnung der Dividendenbeträge in die Währung ihrer Zahlung anwendbare Wechselkurs festlegen.

Ausschüttung Bei Auflösung

Art. 29. Falls die Gesellschaft aufgelöst wird, erfolgt die Liquidation durch einen oder mehrere Liquidatoren (bei welchen es sich um natürliche oder juristische Personen handeln kann), die von der Generalversammlung benannt werden, die eine solche Auslösung beschließt und Vollmachten und Entgelte festlegt. Der Nettoerlös der Liquidation bezogen auf jeden Subfonds bzw. jede Anteilskategorie von Anteilen wird durch die Liquidatoren unter den Anteilseignern jedes Subfonds und jeder Anteilskategorie im Verhältnis ihrer Anteile in den bezüglichen Subfonds bzw. Anteilskategorien aufgeteilt.

Satzungsänderung

Art. 30. Diese Satzung kann jederzeit durch Beschluss der Anteilseigner abgeändert oder ergänzt werden, vorausgesetzt, dass die in dem Luxemburger Gesetz vom 10. August 1915 in seiner jeweils neusten Fassung (das „Gesetz von 1915“) vorgesehenen Bedingungen über Beschlussfähigkeit und Mehrheiten in der Abstimmung eingehalten werden. Alle Änderungen der Rechte von Anteilseignern eines Subfonds im Verhältnis zu denjenigen eines anderen Subfonds können nur erfolgen, falls diese mit den im Gesetz von 1915 für Satzungsänderungen vorgesehenen Bedingungen auch in dem betreffenden Subfonds erfüllt sind.

Allgemein

Art. 31. Alle Angelegenheiten, die nicht durch diese Satzung geregelt sind, werden gemäß dem Gesetz von 1915 und dem Gesetz von 2010 geregelt.

Folgt die englische Übersetzung der Satzung:

Company

Art. 1. A company limited by shares in the form of a “société d’investissement à capital variable” (SICAV) [open-ended investment company] shall exist between the signatories and all holders of shares subsequently issued, under the name “MULTIOPPORTUNITIES SICAV” (the “Company”).

Duration

Art. 2. The Company is established for an unlimited duration. It may be dissolved at any time through a resolution of the shareholders passed as provided in Article 30 below on amendments of the Articles of Association.

Objects

Art. 3. The sole object of the Company consists in making investments, in accordance with Part II of the Law of 17 December 2010 on undertakings for collective investment, as amended, (the “Law of 2010”), for the purpose of risk spreading and allowing its shareholders to benefit from the income generated from the management of the portfolio. The Company may implement all such measures and execute all such transactions as it may deem conducive to the pursuit and development of its object to the extent permitted by the 2010 Law.

Registered office

Art. 4.

1) The registered office of the Company shall be in the city of Luxembourg, in the Grand-Duchy of Luxembourg. Branch offices and other representative offices may be established in Luxembourg or other countries following a decision of the Board of Directors of the Company (the “Board of Directors”).

2) If, in the view of the Board of Directors, circumstances of force majeure exist or are about to exist that may adversely affect the normal business activities of the Company at its registered office or its daily contact with persons in foreign countries, the registered office may be temporarily moved to a foreign country until the extraordinary circumstances no longer exist. Such temporary measures shall not affect the nationality of the Company, which, despite the temporary relocation of its registered office, shall continue to be registered in Luxembourg.

Capital - Shares

Art. 5.

- 1) The consolidated balance sheet of the Company is expressed in euros.
- 2) The capital of the Company is represented by shares without par value (“Shares”) which shall at all times be equal to the Net Asset Value of the Company, as defined below.
- 3) The minimum capital of the Company is one million two hundred and fifty thousand euros (EUR 1,250,000.00).
- 4) The Board of Directors is authorised to issue Shares at an issue price per Share in accordance with Article 26 at any time and without restriction, with no requirement to grant existing shareholders any right to purchase the new Shares to be issued. The Board of Directors of the Company (the “Board of Directors”) may transfer to any of its members, to a Managing Director of the Company, or to any legally authorised person the authority and obligation to accept subscriptions and receive payment for these new Shares and to deliver such Shares.
- 5) Following a decision of the Board of Directors, such Shares may belong to different asset divisions (“Sub-funds”) and, also following a decision of the Board of Directors, may be denominated in different currencies. The Board of Directors may furthermore determine that each Sub-fund may include two or more categories of Shares (“Share Class”) having different characteristics, for example specific distributing or accumulating policies, a specific fee structure or other specific characteristics determined in each case by the Board of Directors and described in the prospectus (“prospectus”) of the Company. In accordance with Article 3 of these Articles of Association, the proceeds from the issue of each Sub-fund shall be invested in securities or in other approved assets as determined by the Board of Directors for the relevant Sub-fund.
- 6) The distributing Shares, if issued, entitle their holders to dividends in accordance with the resolution of a separate meeting of holders of distributing shares of a Sub-fund. The accumulating Shares do not entitle their holders to dividends; however, if a dividend is declared for distributing Shares in a separate meeting of holders of distributing Shares of a particular Sub-fund of Shares, a dividend of corresponding amount must be allocated to each accumulating Share of that Sub-fund, as described in Article 28. Other Share Classes have the specific rights determined by the Board of Directors.
- 7) The Company may from time to time, by way of a stock split resulting in a decreased Net Asset Value per Share, issue bonus Shares.
- 8) In determining the capital of the Company, the Net Asset Value of each Sub-fund not denominated in euro shall be converted into euro, such that the capital of the Company is equal to the total of all Net Asset Values of all Sub-funds expressed in euro.

Registered shares

Art. 6.

- 1) The Board of Directors shall issue only registered shares. Bearer shares will not be issued. No certificates will be produced for the shares issued.
- 2) If a shareholder requests that a confirmation of ownership be issued and sent, the customary costs will be charged to him. The Company may issue confirmations of ownership in such form as the Board of Directors may determine in each case.
- 3) Fractional shares may be issued, which will be rounded up or down in accordance with the provisions of the applicable statutory prospectus issued by the Company.
- 4) Shares shall be issued on acceptance of the subscription and subject to payment of the purchase price (in accordance with Article 26 of these Articles of Association). Upon request, subscribers shall receive a confirmation of their shares within the statutory deadlines.
- 5) Payments of dividends shall be made to shareholders at their address in the register of shareholders (“Register”) or to such address as has been notified to the Board of Directors in writing.
- 6) All shareholders holding issued registered Shares in the Company shall be included in the Register, which shall be kept by the Company or by one or more persons appointed by the Board of Directors. The Register shall contain the names of the shareholders of registered Shares, their place of domicile or usual residence, (in the case of jointly held Shares only the address of the person mentioned first in the subscription application) and the number of Shares held. Each instance of transfer and redemption of registered Shares must be entered in the Register after payment of a usual fee as determined by the Board of Directors for registration of such information.
- 7) Shares shall not be subject to limitations with regard to transfer rights and claims in favour of the Company.
- 8) Registered Shares shall be transferred by the recording of an entry in the Register or, if applicable, upon physical delivery of the confirmations of ownership in respect of the Shares (insofar as such have been issued), together with any transfer documentation considered necessary by the Company.
- 9) All shareholders of registered Shares must notify the Company of an address. Any notices and announcements from the Company to the shareholders may be sent to the address entered in the Register. Where there are co-owners of Shares, only the address of the first subscriber is entered in the Register, and all notices are sent to this address. If a shareholder fails to notify an address, the Company may decide to make a note to that effect in the Register and to assume that the address of the shareholder is at the registered office of the Company or at a different address, as decided by the Company,

until the shareholder has notified the Company of a different address in writing. The shareholder may amend the address entered in the Register at any time by giving written notification to the Company at its registered office or at an address determined by the Company.

10) If the issue of fractions of Shares is required due to a payment made by a subscriber, such fractions shall be entered in the Register. Fractions of Shares shall not give voting rights, but shall entitle the holder to a corresponding proportion of the dividends and liquidation proceeds, to the extent determined by the Company.

Restriction of share ownership

Art. 7.

1) The Board of Directors shall have the authority to impose any restrictions (except restrictions on the transfer of Shares) it considers necessary in order to prevent a person (hereinafter “Excluded Person”) acquiring or holding Shares in the Company or Shares of a particular Sub-fund and/or Share Class, under the following circumstances:

a) if the person has violated the laws or regulations of a country and/or orders by the authorities or, according to the provisions of the prospectus, is excluded from holding Shares in the Company; or

b) if, in the opinion of the Board of Directors, the person's ownership of Shares causes the Company to incur tax liabilities or other financial disadvantages which it would not otherwise incur or have incurred.

2) Accordingly, the Company may restrict or prohibit the purchase and ownership of Shares by Excluded Persons. In this connection the Company may:

a) refuse to issue Shares or to register transfers of Shares until it has ascertained that such issue or registration will not give rise to legal or beneficial ownership of the Shares by a person who is excluded from ownership of Shares in the Company;

b) require at any time from any person registered by name that they supply the Company with all information which the Company deems necessary for the purpose of clarifying the question as to whether these Shares are or will be in the ownership of a person who is excluded from ownership of Shares in the Company;

c) where it appears to the Company that any Excluded Person, either alone or in conjunction with any other person, is the legal or beneficial owner of the Shares, and if this person does not transfer these Shares to an authorised person, the Company may impose the compulsory sale of all of the Shares held by an Excluded Person, as follows:

(1) The Company shall serve notice (hereinafter “redemption notice”) to the shareholder bearing the acquired Shares, specifying the Shares to be redeemed, as described above, the price to be paid for such Shares, and the place at which the redemption price for such Shares is payable. Such redemption notice may be delivered to the shareholder by registered mail to the shareholder's last known address or the address entered in the Register of the Company. The shareholder is thereupon required to return to the Company any share certificates or confirmations of ownership referred to in the redemption notice. Immediately after the close of business on the date specified in the redemption notice, the shareholder shall lose his rights of ownership in respect of the Shares detailed in the redemption notice, and his name shall be deleted from the Register.

(2) The price (hereinafter “redemption price”) at which the Shares detailed in the redemption notice are purchased, shall be equal to the Net Asset Value of the Shares per Sub-fund and, within a Sub-fund, of the relevant Share Class as calculated in accordance with Article 24 of these Articles of Association, less any applicable redemption fee and/or trading fee in accordance with Article 22.

(3) Payment of the redemption price shall be made to the holder of such Shares in the currency of the applicable Sub-fund or Share Class, and shall be deposited by the Company at a bank in Luxembourg or at a different paying agent (as specified in the redemption notice) for payment, against presentation of the share certificates or confirmations of ownership or against presentation of other proof of ownership acceptable to the Company, as stated in the redemption notice, as applicable. After deposit of the purchase price, the person will lose the rights which they possessed as set out in the redemption notice and all other rights to the Shares, as well as any claims on the Company or its assets. This does not include the right of the person who appears to be the eligible owner to receive the deposited redemption price (without interest) from the depository as described above.

(4) Under no circumstances may the Company's exercising of its rights in accordance with this Article be challenged or regarded as invalid on the grounds that there is insufficient proof of a person's rights of ownership in respect of Shares, or that the actual holder of Shares was not the same person believed by the Company to be the holder at the time of the redemption notice, provided that the Company has always exercised the said rights in good faith.

(5) reject the right of an Excluded Person to vote at a meeting of shareholders.

Rights of the general meeting of shareholders

Art. 8.

1) Each duly convened general meeting of shareholders shall constitute the supreme organ of the Company. Its resolutions shall be binding on all shareholders regardless of the Sub-fund or a Share Class of Shares held by same, unless the resolutions intrude upon the rights of shareholders of a particular Sub-fund or Share Class to hold separate meetings in accordance with the provisions below.

2) The general meeting of shareholders shall have far-reaching authority to arrange, execute and approve all legal acts relating to the general transactions of the Company.

General meeting

Art. 9.

1) The annual general meeting of shareholders shall be held, in accordance with Luxembourg law, at the registered office of the Company, or at such other place in Luxembourg as may be specified in the notice of meeting. It takes place on 20 April every year at 11:00 a.m. If this day is not a business day in Luxembourg, the general meeting takes place on the following business day in Luxembourg. The general meeting may be held abroad if unusual circumstances make this necessary at the Board of Directors' discretion.

2) Other meetings may be held, at the location and at the time stated in the corresponding notice of meeting.

Separate meetings of shareholders

Art. 10. Separate meetings of shareholders holding Shares in one or more Sub-funds or in one or more Share Classes may be convened at the instigation of the Board of Directors. The principles with regard to quorum and voting requirements set out in Article 11 shall apply by analogy. A separate meeting of shareholders may pass resolutions on all matters relating to the applicable Sub-fund(s) or Share Class(es), such as the distribution of dividends for the particular Sub-fund(s) or Share Class(es), which are not reserved for the general meeting or the Board of Directors under the law or these Articles of Association. Resolutions of separate meetings of shareholders shall not intrude upon the rights of shareholders holding Shares in other Sub-funds or Share Classes, or upon the rights and powers of the general meeting or Board of Directors.

Quorum and voting requirements

Art. 11.

1) Each Share in a Sub-fund or Share Class shall entitle the holder to a vote, regardless of the Net Asset Value of the Share, subject to the restrictions imposed by these Articles of Association.

2) A shareholder may himself participate in any meeting of shareholders, or may be represented by another shareholder or another person on the basis of a proxy issued in written form or by telegram, telex, fax or in any other form determined by the Board of Directors.

3) Subject to any contrary provisions in law or under these Articles of Association, resolutions at a properly convened meeting of shareholders shall be passed by simple majority of the votes attending, or represented on the basis of a proxy, and cast. The Board of Director may impose any further conditions that must be met by the shareholders in order for them to participate in meetings.

Invitations

Art. 12. The convening of general meetings or separate meetings of shareholders shall be subject to the periods of notice and formalities laid down by law.

The general meeting and other meetings of shareholders shall be convened by the Board of Directors by means of invitations containing the agenda.

The General Meeting and other meetings of shareholders shall be convened by the Board of Directors by means of invitations containing the agenda. This is effected by registered mail at least eight (8) days before the General Meeting, whereby the legally required documents and information shall be sent to shareholders along with the invitation. These documents will also be available for inspection at the Company's registered office fifteen (15) days before the General Meeting.

The invitation may provide that the quorum and majority requirements be determined on the basis of those shares issued and outstanding on the fifth day following the shareholders' meeting at 12 a.m. midnight (Luxembourg time). The rights of shareholders to attend and vote at a General Meeting depend on their shareholdings at this time.

A General Meeting must be convened upon the request of shareholders representing at least one-tenth of the share capital.

Furthermore, one or more shareholders who represent at least one-tenth of the capital of the Company may request that a General Meeting be convened and that voting items on the agenda shall be added. The request in question is to be sent to the registered office of the Company by registered mail at least five (5) days before the General Meeting.

The board of directors

Art. 13. The Company shall be managed by the Board of Directors, composed of at least three members who need not be shareholders. Members of the Board of Directors shall be elected by the shareholders for a period of no more than six (6) years, and they may be re-elected. Should the position of a member of the Board of Directors become vacant as a result of death, resignation or other cause, the remaining members of the Board of Directors may elect, by simple majority, a new member of the Board of Directors who will occupy the vacant position until the next general meeting. A member of the Board of Directors may be dismissed and/or replaced at any time by a resolution of the general meeting of shareholders, who may give reasons or not. At the general meeting, only one person who has hitherto served on the Board of Directors may be elected a member of the Board of Directors unless:

- a) such other person is put forward for election by the Board of Directors or
- b) a shareholder who possesses full voting rights for the next general meeting that is to choose the Board of Directors submits a written proposal to the chairman - or should that not be possible, to another member of the Board of Directors - no less than six (6) and not more than thirty (30) days before the date that has been scheduled for the general meeting and in which proposal he will nominate a person other than himself for election or re-election along with written confirmation from such person indicating that he wishes to stand for election, although the chairman may decide, with the unanimous approval of all shareholders present, to waive the requirement of the declarations referred to above and to propose the person so nominated for election.

Internal organisation of the board of directors

Art. 14.

1) The Board of Directors may elect a chairman from its ranks, in addition to one or more deputy chairmen where applicable. It may also appoint a secretary, who need not be a member of the Board of Directors and who is responsible for the minutes of the meetings of the Board of Directors and the general meeting.

2) A meeting of the Board of Directors may be called by the chairman or by two members, and the invitation shall specify the location and give details of the agenda.

3) Where a chairman has been elected, he shall act as chairman of the meetings of the Board of Directors. In the absence of the chairman, the members of the Board of Directors shall appoint another person to act as temporary chairman by a simple majority of the members present.

4) Written, telegraphic, electronic or fax invitations to a meeting of the Board of Directors shall be received by all members no later than twenty four (24) hours before the meeting starts, with the exception of urgent circumstances, details of which shall be given in the invitation. The invitations to a meeting may be dispensed with if all the members of the Board of Directors have declared their agreement. Furthermore, no invitation is necessary in the case of meetings whose dates have been fixed in advance in a decision of the Board of Directors.

5) Any member of the Board of Directors may be represented at a meeting of the Board of Directors by another member of the Board of Directors on the basis of a proxy issued in written form or by telegram, telex, fax or in any other form determined by the Board of Directors.

6) The Board of Directors shall only be deemed quorate if a board meeting has been duly convened. Individual members of the Board of Directors may not place the Company under an obligation by their individual acts, except where authorised to do so by a special resolution of the Board of Directors.

7) Subject to the following exceptions, the advice or decisions of the Board of Directors shall only have legal force if at least two (2) of its members are present or represented, and in this context telephone participation or any other form of participation determined by the Board of Directors shall be permitted. Decisions shall be passed by a majority of the votes cast by the members of the Board of Directors present or represented at the meeting. The chairman shall have the casting vote if the number of votes cast is the same.

8) The members of the Board of Directors may bring about a decision by means of a circular resolution, with written approval given on one or more identical documents.

9) The Board of Directors may appoint a Managing Director and a Deputy Managing Director as well as other organs or other authorised representatives, as considered necessary for the business and the management of the Company. Each of these appointments may be revoked at any time by the Board of Directors.

10) The Managing Directors need not be members of the Board of Directors or shareholders. Managing Directors thus appointed have the authorities and obligations assigned to them by the Board of Directors in its resolution. The Board of Directors may delegate authority for the day-to-day running of the Company and the implementation of the business policy of the management to natural or legal persons, who need not be members of the Board of Directors. Where appropriate in its view, the Board of Directors may also transfer its authority, powers and scope for decision-making to a body composed of persons it appoints (whether they are members of the Board of Directors or not).

Minutes of the meetings of the board of directors

Art. 15. The minutes of each meeting of the Board of Directors shall be signed by the chairman of the meeting and by one other member of the Board of Directors or by the secretary of the Board of Directors. Copies or extracts from such minutes produced for legal proceedings or other legal purposes shall be signed by the chairman of the Board of Directors or by two members of the Board of Directors or by the secretary of the Board of Directors.

Establishing investment policy

Art. 16.

1) The Board of Directors is endowed with far-reaching powers to carry out all administrative acts and measures in the interests of the Company. All powers not expressly reserved for the general meeting by law or these Articles of Association may be exercised by the Board of Directors.

2) With the exception of those matters which the Articles of Association reserve for the shareholders at the general meeting, and subject to the above restrictions, the Board of Directors shall have the authority, in particular, to determine

the investment policy for each Sub-fund, in accordance with the principle of risk spreading, observing the relevant investment restrictions laid down by law or in prudential rules as well as those adopted by resolution of the Board of Directors.

3) Company investments may be made either directly or indirectly by a subsidiary on the basis of a resolution of the Board of Directors. All references in the present Articles of Association to investments or assets refer both to investments and assets of the Company and the subsidiary, depending on the particular context.

Pooling and co-management

Art. 17. The assets of a Sub-fund may be managed by use of pooling.

In such case, the assets of a number of Sub-funds are managed together. These assets are described as a “pool”, such pools being only used for internal management purposes. The pools have no separate legal identity and they are not directly accessible to shareholders. Each Sub-fund managed in conjunction with other Sub-funds is allocated its own specific assets.

In cases where the assets of one or more Sub-funds are managed together, the assets allocated to each of the participating Sub-funds are determined on the basis of the initial allocation of assets to the pool, and they will be amended in the event of additional allocations or withdrawals.

The claims of each participating Sub-fund on the jointly managed assets shall be applicable to each and every investment in the pool.

Additional investments made in the name of the jointly managed Sub-funds shall be allocated to the Sub-funds on the basis of their respective rights, and any assets sold are withdrawn from the relevant assets of each participating Sub-fund on the same basis.

Furthermore, to the extent that such will be consistent with the investment policy of the respective Sub-fund, the Board of Directors may decide, with a view to efficient management, that all or part of the assets of one or more Sub-fund will be jointly managed with the assets of other undertakings for collective investment on a co-management basis as described in the prospectus.

Conflicts of interest

Art. 18.

1) No contract or other transaction between the Company and any other company or organisation shall be impaired or rendered invalid by the fact that one or more members of the Board of Directors or Managing Directors of the Company are involved in another company as a member of the Board of Directors, shareholder, Managing Director, employee, or otherwise personally involved in such company or organisation.

2) Any member of the Board of Directors or any other organ of the Company acting as a member of the Board of Directors, shareholder, Managing Director or employee in another company or organisation entering into a contractual relationship with the Company or transacting any other business with it, shall not be prevented by such connection with the other company or organisation from acting for the Company and deciding on its legal transactions.

3) If a member of the Board of Directors or a Managing Director of the Company has a personal interest in a transaction of the Company, he shall declare such personal interest to the Board of Directors, and shall not be involved in deliberating on and voting on the transaction. Such transactions and the personal interest of a member of the Board of Directors or Managing Director shall be disclosed at the next general meeting of shareholders.

Preservation of claims against the custodian bank and indemnity

Art. 19.

(1) The Company is entitled and obliged, in its own name, to assert shareholders' claims against the custodian bank. This does not exclude the assertion of these claims by the shareholder.

(2) The Company shall indemnify each member of the Board of Directors or each Managing Director, or his heirs, executors or administrators, against all costs reasonably incurred in connection with any legal dispute/action or judicial proceedings in which he becomes involved in his capacity as current or former member of the Board of Directors or as Managing Director of the Company, at the request of the Company, at another organisation with which the Company has a contractual relationship or of which it is a creditor, unless he is indemnified against any liability in respect of such legal dispute or action. This provision excludes incidents in respect of which there is a legal finding of negligence or poor management against him resulting from an action or legal process. In the event of debt composition proceedings, compensation shall be paid only in respect of such matters as are covered by the debt composition proceedings and with regard to which the Company obtains confirmation from its lawyers that there has been no violation of duties by the liable person. The above indemnity rights shall not exclude other rights to which such persons have a justified claim.

Representation

Art. 20. The Company shall be bound by the joint signatures of two members of the Board of Directors or, - where the Board of Directors has adopted the relevant resolutions, - by the joint signatures of a member of the Board of Directors and a Managing Director or holder of general commercial power or, for individual transactions described in detail, by the sole signature of such other persons on whom the relevant powers have been conferred by decision of the Board of Directors or by two members of the Board of Directors.

Auditor

Art. 21. The general meeting of the Company shall appoint an independent auditor (“réviseur d'entreprises agréé”), who shall perform the duties described in Article 154 of the 2010 Law in respect of the Company.

Redemption and conversion of shares

Art. 22.

Redemption

1) As provided in detail below, the Company is entitled to redeem its Shares at any time, subject to the statutory restriction with regard to the minimum capital.

2) Each shareholder may request that the Company redeem all or some - possibly subject to a minimum as determined by resolution of the Board of Directors - of his Shares with the proviso that the Company shall not be obliged to redeem more than 10% of the outstanding Shares in a Sub-fund on any valuation day (as defined in the relevant prospectus). For the purposes of this provision, the conversion of Shares of one Sub-fund to another is deemed to constitute the redemption of the Shares.

3) If on any valuation day the Company receives redemption or conversion requests for a number of Shares greater than the stated percentage, the Company is entitled to defer redemption or conversion until the following valuation day. Such applications for redemption or conversion shall have priority over applications received subsequently.

4) The redemption price shall be paid no later than five (5) banking days in Luxembourg after the relevant valuation day. In the case of redemptions of Shares for which certificates were issued, the aforementioned periods do not commence until the certificate is received by the Company. The redemption price is calculated on the basis of the Net Asset Value per Share of the relevant Sub-fund in accordance with the provisions of Article 24 of these Articles of Association, less estimated trading fees and/or a redemption fee of up to 3%, provided they have been decided on by the Board of Directors and set out in the prospectus.

5) If, as a result of exceptional circumstances, the liquid funds of the assets of a Sub-fund are insufficient to pay the redemption price within the above period, the Company shall immediately sell fund assets in order to make payment as soon as possible, but without any interest payments.

6) The application for the redemption of Shares shall be submitted in writing to the Company or to one of the distributors by the time laid down in the prospectus before the valuation day on which the Shares are to be returned. The Share certificates shall still have all outstanding coupons attached. A correctly submitted application for redemption is irrevocable, except in the case of and during the period of a suspension or postponement of redemptions.

Switching

7) In principle, each shareholder may apply to convert some or all of his Shares for Shares in another Sub-fund, as well as within a Sub-fund for Shares of another Share Class, in accordance with a conversion formula and principles, both of which are laid down by the Board of Directors and set forth in the prospectus. However, the Board of Directors is entitled to charge for, impose restrictions and conditions on, or prohibit entirely the conversion of Shares of one Sub-fund to Shares of another Sub-fund or, within a Sub-fund, to Shares of another Share Class, as set out in the applicable prospectus. In particular, the Board of Directors may limit the frequency of conversion applications or charge for the conversion of distributing Shares to accumulating Shares.

Liquidation / Merger

8) If the total value of the Net Asset Values of all outstanding Shares remains below an amount specified by the Board of Directors for a period of sixty (60) consecutive days, the Company may, within three (3) months of such circumstances arising inform the holders of all Shares that upon expiry of the notification period all of the Shares will be redeemed at the Net Asset Value applicable on the following valuation day (less the trading fees and other fees decided on and/or estimated by the Board of Directors, as set out in the prospectus, as well as the liquidation costs).

9) If, for whatever reason, the Net Asset Value of the assets of a Sub-fund remains below an amount - or the equivalent value in such other currency than the euro as the Sub-fund is denominated in - specified by the Board of Directors for a period of sixty (60) consecutive days, or, if the Board of Directors regards it as appropriate because of changes in economic or political circumstances which have a bearing on the Sub-fund in question, the Board of Directors may, after notifying the shareholders concerned in advance, redeem all (but not just some) Shares in the relevant Sub-fund at a redemption price that reflects the anticipated sale and liquidation costs for liquidating that Sub-fund, but without otherwise charging a redemption fee, or may merge the Sub-fund with another Sub-fund of the Company or with another Luxembourg UCI thirty (30) days after such notification.

10) The liquidation of a Sub-fund associated with the compulsory redemption of all affected Shares or the merger with another Sub-fund of the Company or with another Luxembourg UCI for reasons not relating to the minimum volume of its Net Asset Value, or as a result of changes in economic or political circumstances which have a bearing on the Sub-fund in question, may only be carried out with the prior agreement of the shareholders in the Sub-fund to be liquidated or merged at a duly convened meeting of shareholders in the Sub-fund in question, which can be validly held without a quorum and may decide by a majority of 50% of the Shares present or represented.

11) A merger thus passed by resolution of the Board of Directors or approved by the shareholders shall be binding on the shareholders in the affected Sub-fund on expiry of a period of thirty (30) days from the corresponding notification, except in the case of a merger with a Luxembourg “fonds commun de placement”, which shall only be binding on shareholders voting in favour of the merger. An application from the shareholder to return his Shares during the period of notification cannot be subject to a redemption fee. Liquidation proceeds left unclaimed by the shareholders following the end of liquidation of a Sub-fund shall be deposited in the Caisse de Consignations in Luxembourg and are subject to a thirty (30) year expiration period.

12) The Company must inform the shareholders about the liquidation or merger by publishing a notification in a publication medium to be determined by the Board of Directors. If all the shareholders affected and their addresses are known to the Company, notification will take place by means of a letter to these recipients.

Calculation of net asset value and suspension of calculation

Art. 23.

1) The Net Asset Value of the assets of the Company (“Net Asset Value”), the Net Asset Value per Share of each Sub-fund and, where applicable, the Net Asset Value of the Share Classes issued within a Sub-fund are determined in the relevant currency in accordance with the prospectus for the relevant Sub-fund, but at least once a month on a business day which is a banking day in Luxembourg (“valuation day”).

2) The Company may temporarily suspend the calculation of the Net Asset Value of each Sub-fund and the issue, conversion and redemption of Shares within a Sub-fund, as well as the conversion of Shares within a Sub-fund, in the following circumstances:

- a) where one or more stock exchanges or other markets forming the basis of valuation for a substantial part of the Net Asset Value, except on customary public holidays, is closed or if trading is suspended; or
- b) where in the opinion of the Board of Directors it is impossible to sell or to value assets as a result of particular circumstances; or
- c) where the communication technology used in determining the price of a security in that Sub-fund fails or provides only partial functionality; or
- d) where the Net Asset Value of target funds in which the Sub-fund has made a substantial investment, is not calculated or the calculation is suspended; or
- e) where the transfer of moneys for the purchase or sale of assets by the Company is impossible; or
- f) in the case of a resolution to liquidate the Company or a Sub-fund on or after the date of publication of the first calling of a general meeting of shareholders for the purpose of such resolution; or
- g) if, in the case of indirect investment by a subsidiary, a Net Asset Value is not calculated for the assets of the subsidiary.

3) The Company shall suspend the issue, redemption and conversion of Shares without delay as soon as an event resulting in liquidation occurs or such is required by the supervisory authorities in Luxembourg.

4) Shareholders having offered their Shares for redemption or conversion shall be notified of any suspension in writing within seven (7) days, and immediately of the ending of such suspension.

5) The suspension of the issue, redemption and conversion of Shares in any one Sub-fund shall not affect the calculation of the Net Asset Value or the issue, redemption and conversion of Shares in the other Sub-funds.

Calculation of the net asset value

Art. 24. The Net Asset Value per Share of each Sub-fund and, where applicable, the Net Asset Value of the Share Classes issued within a Sub-fund, are determined in the relevant currency on each valuation day by dividing the total Net Asset Value of the assets of the Sub-fund or Share Class in question by the number of outstanding Shares in that Sub-fund or Share Class. The total Net Asset Value of the Sub-fund or Share Class in question represents the market value of the assets contained in it, less the liabilities.

Calculation rules

Art. 25. The calculation of the Net Asset Values of the various Sub-funds shall be carried out as follows:

A) Assets

The assets of the Company shall include the following:

- a) all available cash holdings or cash in accounts, including interest accrued;
- b) all bills of exchange and other sight deposits (including proceeds from the sale of securities not yet credited);
- c) all securities (shares, fixed-interest and variable-rate securities, stocks, option or subscription rights, warrants and other investments and securities in the possession of the Company);
- d) all dividends and distributions due to the Company in cash or some other form, to the extent known to the Company, on condition that the Company must adjust the valuation of the market value of the securities to reflect any trading practices such as ex-dividend or ex-subscription rights trading;

- e) all interest accrued on interest-bearing securities held by the Company, where such interest does not form part of the principal claim;
- f) all financial rights arising from the use of derivative instruments;
- g) the provisional expenses of the Company, where they have not yet been written off, on condition that it is permitted to write off such provisional expenses against the capital of the Company; and
- h) all other assets of all kinds and compositions, including expenses paid in advance.

The value of the above assets shall be determined as follows:

1) The value of freely available cash holdings, deposits, bills of exchange and sight deposits, expenses paid in advance, cash dividends and interest as per confirmation or accrued but not received, as described above, shall be calculated at the full amount, unless for some reason payment is not likely at all or in part, in which case the value shall be determined after deducting an amount to the best of the Company's knowledge, with the aim of determining the effective value.

2) Securities that are officially listed on a stock exchange or traded on another regulated market are valued using the latest available price on the principal market on which the securities are traded. The services of an information agency approved by the Board of Directors may be used. The valuation of securities whose listing price is not representative and all other approved assets (including securities not listed on a stock exchange or traded on a regulated market) is based on their probable realisation price determined with care and in good faith by or under the supervision of the management of the Company.

3) All assets and liabilities in a currency other than that of the Sub-fund in question are converted into the currency of the Sub-fund using an exchange rate supplied by a bank or other responsible financial institution at the time of valuation.

If, as a result of particular circumstances, such as hidden credit risk, the valuation cannot be properly carried out on the basis of the above rules, the Company is entitled to apply other valuation rules, which can be scrutinised by auditors, in order to arrive at a reasonable valuation of the assets.

4) Shares, securities issued by UCIs of the open-ended type are valued at their last available Net Asset Value.

5) The market value of futures, forwards or options contracts that are not traded on a stock exchange or other regulated market is determined according to the guidelines laid down by the Board of Directors and in a consistent manner. The market value of futures, forwards or options contracts that are traded on a stock exchange or other regulated market is determined on the basis of the last available settlement price for the contracts on stock exchanges and regulated markets on which futures, forwards or options contracts of this type are traded, with the proviso that, in the case of futures, forwards or options contracts that could not be sold on a business day for which the Net Asset Value is being calculated, the market value of this contract shall be determined on the basis of a value which the Board of Directors deems reasonable and appropriate.

6) Liquid assets and money market instruments may be valued at their nominal value plus accrued interest or after deduction of pre-scheduled depreciation of historic costs. The latter valuation method may cause the value to differ temporarily from the price which the Company would receive upon sale of the investment. The Company shall monitor this valuation method and, if necessary, recommend changes to ensure that these assets are valued in an appropriate way, determined in good faith according to the method specified by the Board of Directors. If the Company is of the opinion that a deviation from the scheduled depreciation of historic costs per Share would lead to significant dilution or other unjustified effects on the shareholders, it shall make such corrections as it sees fit to prevent or limit dilution or unjustified effects, in so far as this is reasonably possible.

7) The swap transactions are regularly valued on the basis of the valuations received from the swap counterparty. The values can be the bid, offer or mid price, as determined in good faith according to the method specified by the Board of Directors. If, in the opinion of the Board of Directors, these values do not reflect the fair value of the swap transactions concerned, the value of these swap transactions shall be determined by the Board of Directors in good faith or according to such other method as the Board of Directors deems appropriate.

8) All other securities and approved assets, and those aforementioned assets for which valuation would not be possible or feasible according to the provisions above or where such valuation would not reflect their fair value, shall be valued at their fair market value, determined in good faith according to methods laid down by the Board of Directors.

B) Liabilities

The liabilities of the Company include the following:

a) all credits, bills of exchange and other payable amounts; including deposits lodged as security, for example margin accounts, etc. in connection with the use of derivative instruments; and

b) all due/accrued administrative expenses including the costs associated with formation and registration, and legal fees, auditor's fees, all fees of the investment advisers, custodian, distributors and all other representatives and agents of the Company, the costs of statutory notices and the prospectus, the financial reports and other documents made available to shareholders. If the scale of fees for such services, as agreed between the Company and the appointed service providers such as investment advisers, sales advisers or the custodian bank, differ from one Sub-fund to another, the varying fees shall only apply to the respective Sub-fund. Marketing and advertising expenses may only be charged in isolated cases following a decision of the Board of Directors on the application of an advisory council of a Sub-fund; and

c) all known due or unmatured liabilities including any dividend declared but not yet paid; and

d) an appropriate amount set aside for taxes, calculated on the day of valuation, and other accruals or reserves authorised by the Board of Directors; and

e) all other liabilities of the Company of whatsoever kind and nature towards third parties.

Any liabilities towards third parties shall be restricted to the respective Sub-fund(s).

In calculating its liabilities, the Company may include all administrative and other expenses that are regular or periodic in nature by calculating a total amount for the year or other period, and then dividing the amount proportionally to the relevant period. This method of calculation must only be applied to administrative and other expenses affecting all Sub-funds equally.

(C) Classification of assets and liabilities

For each Sub-fund, the Board of Directors shall establish an asset division as follows:

a) In the accounts of the Company, the proceeds from the allocation and issue of Shares of each Sub-fund shall be allocated to the asset division for which the Sub-fund has been opened, and the corresponding assets and liabilities, in addition to income and expenditure, shall be allocated to this asset division in accordance with the guidelines in this Article.

b) If an asset has been derived from another asset, the asset thus derived shall be allocated, in the accounts, to the same asset division as the asset from which it derives, and whenever an asset is revalued, any increase/loss in value shall be allocated to the relevant asset division.

c) If the Company has assumed a liability that relates to some asset in a particular asset division or to some activity in connection with an asset in a particular asset division, the liability shall be allocated to the asset division in question.

d) If an asset or liability of the Company cannot be regarded as having a particular value to be allocated to a particular asset division, and it does not affect all Sub-funds equally, the Board of Directors may allocate such asset or liability in good faith.

e) From the date on which a dividend is declared for a Sub-fund, the Net Asset Value of the Sub-fund shall be reduced by the amount of the dividend, subject, however, to the rules governing the sale and redemption price of the distributing and accumulating Shares of each Sub-fund as set out in these Articles of Association.

(D) General provisions

For the purposes of this Article, the following shall apply to the process of valuation:

a) Shares redeemed in accordance with Article 22 shall be treated and registered as existing until just after the time, fixed by the Board of Directors, at which such valuation is carried out, and from this time until the price has been paid, they shall be treated as a liability of the Company;

b) all investments, cash holdings and other assets of any investment portfolio expressed in a currency other than the currency of the Sub-fund in question, shall be converted on the basis of their market value, using the exchange rate applicable on the date of the net asset valuation; and

c) on each valuation day, all purchases and sales of securities contracted by the Company on that valuation day shall be included in the valuation, to the extent possible.

Selling price and redemption price

Art. 26. Whenever the Company offers Shares for subscription, the price of the Shares offered shall be based on the Net Asset Value (as defined above) for the relevant Sub-fund or Share Class, plus if applicable a selling fee as determined by the distributor or the Company, to be paid in full or in part to the distributors or to the Company. The selling fees shall comply with the applicable laws, shall not exceed a maximum amount determined by the Board of Directors, and although they may be different for each Sub-fund or Share Class, all subscription applications within a Sub-fund or Share Class made on the same day shall be treated equally insofar as the selling fee is payable to the Company. The price arrived at in this way (“selling price”) shall be paid within a period determined by the Board of Directors, which shall not exceed seven (7) banking days from the allocation of Shares. The selling price may, with the approval of the Board of Directors and subject to all applicable laws, namely with respect to a special valuation report of the relevant in-kind contribution from an approved auditor of the Company, be paid by transferring to the Company securities consistent with the investment policy and investment restrictions. If savings plans are offered, the selling fee may only be charged on the actual payouts.

For any redemption of Shares, the share price at which the Shares will be redeemed shall be calculated on the basis of the Net Asset Value of the relevant Sub-fund or relevant Share Class, and if applicable reduced by a redemption fee as determined by the Board of Directors, which is payable in whole or in part to the distributor or to the Company. This redemption fee may differ for each Sub-fund or Share Class. The price arrived at in this way (“redemption price”) shall be paid in accordance with Article 22.

The Board of Directors may decide that Shares of different Sub-funds and Share Classes within a Sub-fund may be subject to different maximum issue/redemption fees.

In the event the statutory prospectus so provides, the selling price or the redemption price may be established using the so-called “swing pricing” pricing method. In such cases, the selling price or redemption price corresponds to a standard price that is arrived at by modifying the net asset value as follows: The net subscriptions or the net redemptions are determined for each valuation date. On each valuation date, the net asset value is then increased or reduced by the costs resulting on average from the investment of the net subscriptions or the sale of investments as a result of net redemptions.

Financial year

Art. 27.

- 1) The financial year of the Company begins on 1 January of each year and ends on 31 December of the same year.
- 2) The annual financial reports of the Company shall be consolidated in euros. If certain Sub-funds, as provided in Article 5, contain assets denominated in currencies other than the euro, the amounts shall be converted into euros and shall be shown in euros in the consolidated, audited financial report which, together with the report of the Board of Directors and the invitation to the Annual General Meeting, shall be made available to all registered shareholders fifteen (15) days before each Annual General Meeting.

Distribution of profits

Art. 28.

- 1) The separate meetings of shareholders in the respective Sub-fund shall, at the request of the Board of Directors, decide on the appropriation of the net profit of the respective Sub-fund. Separate decisions will be taken by the holders of accumulating Shares and the holders of distributing Shares. The results of the Company may be distributed provided the minimum capital defined in Article 5 is thereby not affected.
- 2) Interim dividends may be paid out at any time, following a decision of the Board of Directors.
- 3) If dividends are declared for the distributing Shares of a Sub-fund, the selling and redemption prices of the distributing Shares of the Sub-fund in question shall be adjusted accordingly. If a dividend is declared for distributing Shares of a Sub-fund, a corresponding amount must be allocated to each accumulating Share of the same Sub-fund.
- 4) The declared dividends are normally paid in the currency of the Net Asset Value of the applicable Sub-fund, although it may be paid in another currency determined by the Board of Directors, which shall also determine the locations and times of payment. The Board of Directors may set the exchange rate used to convert the dividend amounts into the currency in which they are paid.

Proceeds from liquidation

Art. 29. If the Company is wound up, the liquidation shall be conducted by one or more liquidators (which may be natural or legal persons) appointed by the general meeting, which shall decide on the question of liquidation and which shall lay down the respective powers and remuneration. The net proceeds from liquidation in relation to each Sub-fund and Share Class of Shares shall be divided by the liquidators among the shareholders in each Sub-fund and Share Class in proportion to the Shares held in the respective Sub-fund and Share Class.

Amendments to the articles of association

Art. 30. These Articles of Association may be amended or supplemented at any time by a resolution of the shareholders, provided the voting and majority requirements laid down in the most recent version of the Luxembourg Law of 10 August 1915 (the "Law of 1915") are observed in the voting. Any alteration of the rights of shareholders in one Sub-fund compared with the rights of shareholders in another Sub-fund shall only be permissible if the requirements relating to amendments to the Articles of Association provided for in the Law of 1915 are adhered to within the affected Sub-fund.

General

Art. 31. All matters not dealt with in these Articles of Association shall be governed by the Law of 1915 and the Law of 2010.

Im Falle von Abweichungen zwischen dem deutschen und dem englischen Text, hat die deutsche Fassung Vorrang.

Worüber Urkunde aufgenommen und geschlossen in Luxemburg, am Datum wie eingangs erwähnt.

Und nach Vorlesung alles Vorstehenden an die Komparenten, welche alle dem Notar nach Namen, Vornamen, Stand und Wohnort bekannt sind, haben alle mit Uns, Notar, die gegenwärtige Urkunde, unterschrieben.

Gezeichnet: P. EBER-DANNHAUER, S. THIER, N. KRUSE und H. HELLINCKX.

Enregistré à Luxembourg Actes Civils 1, le 18 décembre 2015. Relation: 1LAC/2015/40669. Reçu soixante-quinze euros (75,- EUR)

Le Receveur (signé): P. MOLLING.

FÜR GLEICHLAUTENDE AUSFERTIGUNG, der Gesellschaft auf Begehrt erteilt.

Luxemburg, den 12. Januar 2016.

Référence de publication: 2016050518/1343.

(160008870) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 15 janvier 2016.

Six Payment Services (Luxembourg) S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-3372 Leudelange, 15, rue Léon Laval.

R.C.S. Luxembourg B 29.697.

3C Payment Luxembourg, Société Anonyme.

Siège social: L-3372 Leudelange, 15, rue Léon Laval.

R.C.S. Luxembourg B 202.905.

—
Transfer plan of 13 January 2016

Between the undersigned:

1) SIX Payment Services (Luxembourg) S.A., a société anonyme incorporated and existing under the laws of the Grand-Duchy of Luxembourg, having its registered office at 15, rue Léon Laval, L-3205 Leudelange and registered with the Luxembourg Trade and Companies' Register under number B 29697, incorporated under the name of "COMVIK CARD CALL S.A." pursuant to a deed of Maître Christine Doerner, notary residing in Bettembourg, Grand Duchy of Luxembourg, on 12 December 1988, published in the Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations on 18 April 1989, number 103. The articles of association have been amended for the last time by a deed of Maître Alex WEBER, notary residing in Bascharage, Grand Duchy of Luxembourg, on 24 October 2012, published in the Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations on 12 December 2012, number 3006 (the "Transferor"),

here represented by Mr. Mirko Thomas Oberholzer, acting in the name and on behalf of the board of directors of the Transferor, by virtue of a decision of the board of directors on 13 January 2016, and

2) 3C PAYMENT LUXEMBOURG, a société anonyme incorporated and existing under the laws of the Grand-Duchy of Luxembourg, having its registered office at 15, rue Léon Laval, L-3205 Leudelange, registered with the Luxembourg Trade and Companies' Register under number B202905, incorporated pursuant to a deed of Maître Jean Seckler, notary residing in Jungiister, Grand Duchy of Luxembourg, on 29 December 2015, not yet published in the Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations (the "Transferee"),

here represented by Mr. Thomas FROMMHERZ, sole director.

Preamble

The board of directors of the Transferor and the sole director of the Transferee, have, for the Transferor, by board resolutions dated 13 January 2016 and for the Transferee, by the sole director resolutions dated January 2016, resolved to submit to the shareholders of the Transferor and of the Transferee the following

transfer plan

(the "Transfer Plan")

pursuant to the terms of which, the Transferor shall transfer, without dissolution its activities cashless payment services, (the activities herein are hereinafter referred to as the "Business") and particularly all the assets and liabilities related to such activities (hereinafter the "Branch of Activities"), to the Transferee.

The Branch of Activities constitutes a whole which, from a technical and organizational point of view, carries out an autonomous and independent activity and is able to operate on its own.

The Branch of Activities is currently being carried out by the Transferor.

The Transferor and the Transferee intend to transfer the Branch of Activities pursuant to the present Luxembourg law governed Transfer Plan.

The terms of this Transfer Plan shall be subject to the approval of the extraordinary meetings of the shareholders of the Transferor and of the Transferee scheduled to take place on or about 23 February 2016, but in any case, at the earliest one month after the filing and publication of this Transfer Plan, in accordance with article 9 of the law dated 10 August 1915 on commercial companies, as amended (the "Law").

On 23 February 2016 or at any later date decided by the shareholders' meetings of the Transferor and the Transferee (the "Closing Date") and upon the approval by the general meetings of the Transferor and the Transferee, the Branch of Activities will be transferred ipso jure and without dissolution by the Transferor to the Transferee, in accordance with article 308bis-5 of the Law and this Transfer Plan.

In accordance with article 308bis-5 of the Law, the Transferor and the Transferee have decided to submit this Transfer Plan to the rules applicable to de-mergers as provided for in articles 285 to 308, except for article 303, of the Law.

The Transferor and the Transferee acknowledge that several statements required in a demerger plan (i.e. the statements of article 289 (2) b), c), d) and i) of the Law) are not relevant within the framework of the transfer of the Branch of Activities for the reason that it is being performed in exchange for the payment of a cash consideration, and shall thus not be expressly mentioned in the present Transfer Plan.

a) Transfer of the Branch of Activities

The Branch of Activities comprises, without being limited thereto, the Business and will consist on the Closing Date mainly of:

- all the assets, being all the intangible and tangible assets and properties related to the Business to the extent such assets and properties are owned by or are otherwise reflected in the books and records of the Transferor on the Closing Date, including (without being limited thereto) for the avoidance of doubt:

(i) those provisions for risks and charges in the books of the Transferor which are related to the assets and liabilities related to the Business, including for foreign exchange risk;

(ii) the goodwill and customer base associated with the Business;

(iii) all documents, information and files (on paper and electronic media) required by the Transferor for the purposes of operating the Business;

(iv) the tangible fixed assets including the commercial materials and furnishings necessary for performing the Business;

(v) the inventory related to the Business as of the Closing Date; and

(vi) the shares of the four subsidiaries held by the Transferor,

together with any and all accounts receivable, causes of action, rights of set-off, proceeds, products and other claims and rights relating to or otherwise arising out of the foregoing (hereinafter collectively the “Assets”);

- all the debts and liabilities arising in relation with the operation of the Branch of Activities after the Closing Date, whether or not accrued or fixed, absolute or contingent, determined or determinable, relating to, arising out of or otherwise incurred in connection with the Assets, including the Contracts, as well as the following debts and liabilities in relation with the operation of the Branch of Activities existing on the Closing Date:

* the trade accounts payable;

* the payroll liabilities;

* the sales tax payable/value added tax;

* a loan in the amount of EUR 1,500,000.- (one million five hundred thousand euros) granted by SIX Group AG a public limited liability company, incorporated and existing under the laws of Switzerland, registered with the Swiss Trade and Company Register under number CHE-109.870.410, having its registered office at Selnaustrasse 30, CH-8001 Zürich (“SIX Group AG”) to the Transferor pursuant to a loan agreement dated November 21, 2011;

* an open balance in favour of SIX Group AG against the Transferor of EUR 1,533,859.25 (one million five hundred thirty three thousand eight hundred fifty nine euros and 25 cents) under a cash pooling agreement dated on November 8, 2011, and

* the other current liabilities, excluding all taxes other than value added tax (hereinafter collectively the “Liabilities”);

- all the existing contracts, including lease agreement, being all contracts related to the Business of the Transferor, concluded between the Transferor and third parties and any past, present or future rights and interests arising under or in connection with any agreement, lease, arrangement, commitment, guarantee, indemnity, indenture, instrument, license or understanding, whether written or oral related to such activities (hereinafter collectively the “Contracts”);

- all the employment contracts for staff working on the Business, being all employment agreements among the Transferor and its employees employed in the Transferor's Business, including all rights and obligations resulting therefrom, including the social and fiscal debts and liabilities related thereto, (hereinafter collectively the “Employment Contracts”),

The Branch of Activities comprises no immovable property.

- the Branch of Activities does not include:

* debts and liabilities other than the Liabilities;

* all other elements, assets, liabilities or agreements not specifically linked to the Business;

* the employment agreements not related to the Business;

* the contracts not related to the Business.

Such excluded debts and liabilities, elements, assets, agreements and employment agreements shall remain the exclusive property and the sole liability of the Transferor.

b) Legal effect of the transfer of the Branch of Activities

On the Closing Date and subject to the approval of the transfer of the Branch of Activities, as described in this Transfer Plan, by the extraordinary general meetings of shareholders of the Transferor and of the Transferee, the Branch of Activities, and in particular all assets and liabilities related to the Branch of Activities as described herein will be transferred ipso jure and without dissolution to the Transferee, in accordance with article 308bis-5 of the Law and this Transfer Plan.

From the Closing Date and under the same above condition, all rights and obligations of the Branch of Activities towards third parties as described herein will be taken over by the Transferee and the Transferee will assume all the liabilities and payment obligations of the Branch of Activities as described herein as its own.

c) Consideration of the transfer of the Branch of Activities

The Branch of Activities shall be transferred by the Transferor to the Transferee in consideration for a transfer price in the amount of EUR 3'855'000.00 being the fair market value of the Branch of Activities and to be left outstanding as a debt owed by the Transferee to the Transferor in accordance with a loan agreement to be entered into by the Transferor and the Transferee.

d) Value-added tax treatment

The Transferor and the Transferee acknowledge that the transfer of the Branch of Activities constitutes a universal transfer of all assets and liabilities (transfert universel de patrimoine) between two VAT taxable persons and that such transfer shall not be subject to VAT, pursuant to the provisions of Articles 9.2 and 15.2 of the law of 12 February 1979 on Value Added Tax, as amended from time to time (the "Luxembourg VAT Law"),

For VAT purposes, the Transferee is considered as legal successor of the Transferor for the Branch of Activities transferred.

The Transferor and the Transferee undertake to appropriately treat the transfer as a universal transfer of all assets and liabilities (transfert universel de patrimoine) in their VAT returns submitted for the period during which the transfer takes place.

However, if the Luxembourg VAT authorities notify the Transferor or the Transferee that the transfer of the Branch of Activities did not fall in the scope of Articles 9.2 and 15.2 of the Luxembourg VAT Law, then (i) the Transferor shall provide a valid VAT invoice to the Transferee in respect of the Transfer of the Branch of Activities which would be subject to VAT and (ii) the Transferee shall pay all VAT due to the Transferor under such invoice.

e) Effective date of the transfer of the Branch of Activities from an accounting and tax point of view

From an accounting and tax perspective, the transfer of the Branch of Activities will be considered as effective as of the Closing Date.

f) Information relating to the transfer

In accordance with written waivers by the shareholders of the Transferor and of the Transferee, the following documents shall not be required in accordance with article 296 of the Law:

- the explanatory reports of the board of directors of the Transferor and the sole director of the Absorbed Company, in accordance with Article 293 (3) of the Law;
- the reports of two independent auditors on the transfer in accordance with Article 294 (1) of the Law;
- the interim financial accounts of the Transferor and of Transferee in accordance with Article 295 (1) c) of the Law.

The shareholders of the Transferor and of the Transferee have, within one month from the publication of this Transfer Plan in the Luxembourg official gazette Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, access at the registered offices of the Transferor and of the Transferee to the following documents:

- the present Transfer Plan;
 - the annual accounts and management reports of the last three (3) financial years of the Transferor;
- and may obtain copies thereof, free of charge.

g) Particular advantages

Neither the shareholders of the Transferor nor the shareholder of the Transferee shall be granted special rights and there are not holders of securities other than the shares.

No particular advantages will be granted to the managers or to the auditors of any of the Transferor and the Transferee in relation and as a consequence of the transfer of the Branch of Activities.

All matters not specifically addressed by this Transfer Plan shall be governed by the Law.

The English version of the Transfer Plan is followed by a French translation. In case of divergence between the English and the French text, the English version shall prevail.

Signed on 13 01 2016.

SIX Payment Services (Luxembourg) S.A. / 3C Payment Luxembourg S.A.

Mirko Thomas Oberholzer / Thomas Frommherz

Director / Sole Director

Suit la version française du texte qui précède

Projet de Transfert du 13 janvier 1016

Entre les soussignées:

- 1) SIX Payment Services (Luxembourg) S.A., une société anonyme constituée et existant sous le droit luxembourgeois, ayant son siège social 15, rue Léon Laval, L-3205 Leudelange et immatriculée au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg sous le numéro B 29697, constituée sous la dénomination sociale

“COMVIK CARD CALL S.A.” en vertu d'un acte de Maître Christine Doerner, notaire de résidence à Bettembourg, Grand-Duché de Luxembourg, le 12 décembre 1988, publié au Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations du 18 avril 1989, numéro 103. Les statuts ont été modifiés pour la dernière fois par un acte de Maître Alex Weber, notaire de résidence à Bascharage, Grand-Duché de Luxembourg, le 24 octobre 2012, publié au Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations du 12 décembre 2012, numéro 3006 (le “Cédant”),

ici représentée par M. Mirko Thomas Oberholzer, agissant au nom et pour le compte du conseil d'administration du Cédant, en vertu d'une décision prise le 13 janvier 2016, et

2) 3C Payment Luxembourg, une société anonyme constituée et existant sous le droit luxembourgeois, ayant son siège social 15, rue Léon Laval, L-3205 Leudelange et immatriculée au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg sous le numéro B 202905, constituée en vertu d'un acte de Maître Jean Seckler, notaire de résidence à Junglister, Grand-Duché de Luxembourg, le 29 décembre 2015, non encore publié au Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations. Les statuts n'ont pas été modifiés depuis la constitution (le “Cessionnaire”),

ici représentée par M. Thomas FROMMHERZ, administrateur unique.

Préambule

Le conseil de d'administration du Cédant et l'administrateur unique du Cessionnaire, ont, pour le Cédant, par résolutions du conseil d'administration en date du 13 janvier 2016 et pour le Cessionnaire, par résolutions de l'administrateur unique en date du 13 janvier 2016, décidé de soumettre aux actionnaires du Cédant et du Cessionnaire le présent

Projet de transfert

(le «Projet de Transfert»)

au terme duquel, le Cédant transférera, sans dissolution ses activités de services de paiement sans espèce (les activités ci-dessus sont ci-après désignées comme l'«Activité») et particulièrement tous les actifs et passifs liés à ces activités (ci-après la «Branche d'Activités») au Cessionnaire.

La Branche d'Activités constitue un ensemble qui, d'un point de vue technique et sous l'angle de l'organisation, exerce une activité autonome et indépendante, et qui est susceptible de fonctionner par ses propres moyens.

La Branche d'Activités est actuellement exercée par le Cédant.

Le Cédant et le Cessionnaire ont l'intention de transférer la Branche d'Activité en vertu du présent Projet de Cession, soumis au droit luxembourgeois.

Les termes de ce Projet de Transfert sont subordonnés à l'approbation des assemblées générales extraordinaires des actionnaires du Cédant et du Cessionnaire qui sont prévues d'être tenues autour du 23 février 2016, mais en tout cas au plus tôt un mois après le dépôt et la publication de ce Projet de Transfert, conformément à l'article 9 de la loi du 10 Août 1915 sur les sociétés commerciales, telle que modifiée (la «Loi»),

Le 23 février 2016, ou à toute autre date ultérieure arrêtée par les assemblées générales extraordinaires des actionnaires du Cédant et du Cessionnaire (la «Date de Transfert»), et dès l'approbation par les assemblées générales du Cédant et du Cessionnaire, la Branche d'Activités sera cédée de plein droit et sans dissolution par le Cédant au Cessionnaire, conformément à l'article 308bis-5 de la Loi et du présent Projet de Transfert.

Conformément à l'article 308bis-5 de la Loi, le Cédant et le Cessionnaire ont décidé de soumettre présent Projet de Transfert aux règles applicables à la scission telles que définies aux articles 285 à 308, hormis l'article 303, de la Loi.

Le Cédant et le Cessionnaire reconnaissent que plusieurs déclarations requises dans un projet de transfert (à savoir les déclarations de l'article 289 (2) b), c), d) et i) de la Loi) ne sont pas pertinentes dans le cadre du transfert de la Branche d'Activité pour la raison que cette dernière est effectuée en échange du paiement d'une contrepartie en espèces, et ne sont donc pas expressément mentionnées dans le présent Projet de Transfert.

a) Transfert de la Branche d'Activités

La Branche d'Activités comprend, sans y être limitée, l'Activité et consistera à la Date de Transfert notamment en:

- tous les actifs, étant tous les actifs incorporels et corporels, et les propriétés liés à l'Activité dans la mesure où ces actifs et propriétés sont détenus par le Cédant, ou sont autrement reflétés dans ses livres du Cédant à la Date de Transfert, incluant (sans y être limité) pour éviter tout doute:

(i) les provisions pour risques et charges dans les comptes du Cédant qui se rattachent à l'actif et au passif de l'Activité, y inclus pour risque de change;

(ii) l'achalandage et la clientèle rattachée à l'Activité;

(iii) tous documents, informations et fichiers (supports papier et informatique) nécessaires afin d'exercer l'exploitation de l'Activité;

(iv) les immobilisations corporelles comprenant le matériel commercial et le mobilier nécessaires à la poursuite de l'Activité;

(v) l'inventaire lié à l'Activité à la Date de Transfert; et

(vi) les actions des quatre filiales détenues par le Cédant.

ensemble avec tous les avoirs en compte, litiges, droits à compensation, revenus, produits ou encore tout autre droit ou réclamation qui s'y rapportent ou qui en proviennent (ci-après collectivement les «Actifs»).

- toutes les dettes et obligations en relation avec les opérations de la Branche d'Activités naissant après la Date de Transfert, qu'elles soient ou non accumulées ou fixes, inconditionnelles ou éventuelles, déterminées ou déterminables, qu'elles soient en rapport avec, issues de ou même générées par les Actifs, y compris les Contrats, ainsi que les dettes et obligations suivantes en relation avec les opérations de la Branche d'Activités existant à la Date de Transfert:

* les dettes fournisseurs;

* les dettes sociales;

* la TVA à payer;

* un prêt d'un montant de EUR 1.500.000,- (un million cinq cent mille euros) conclu avec Six Group AG, une société anonyme constituée et existant sous le droit Suisse, enregistrée au registre de commerce et des sociétés suisse, sous le numéro CHE-109.870.410, ayant son siège social à Selnaustrasse 30, CH-8001 Zürich («SIX Group AG») et le Cédant en vertu d'un contrat de prêt du 8 novembre 2011;

* un solde en faveur de SIX Group AG contre le cédant de EUR 1.533.859,25 (un million cinq cent trente-trois mille huit cent cinquante-neuf euros et vingt-cinq cents) en vertu d'une convention de trésorerie datée du 8 Novembre 2011, et

* les autres dettes, à l'exception des impôts autres que la TVA, (ci-après collectivement les «Passifs»);

- tous les contrats existants, y compris le bail, étant tous les contrats se rattachant à l'Activité du Cédant, conclus entre le Cédant et des tiers ainsi que tous droits et intérêts passés, présents ou futurs issus de ou en rapport avec tout contrat, arrangement, obligation, engagement, franchise, garantie, indemnisation, convention, instrument, bail, licence ou accord, écrit ou oral, se rattachant à une telle activité (ci-après collectivement les «Contrats»);

- tous les contrats de travail relatifs à l'Activité, étant tous les contrats de travail conclus entre le Cédant et ses employés engagés dans l'Activité du Cédant, incluant tous les droits et obligations en résultant, y inclus les dettes et obligations fiscales et sociales y liées (ci-après collectivement les «Contrats de Travail»).

La Branche d'Activités n'inclut pas d'immeuble,

La Branche d'Activités n'inclut pas:

- les dettes ou passifs autres que les Passifs;

- tous les autres éléments, actifs, passifs ou contrats non spécifiquement liés à l'Activité;

- les contrats de travail non relatifs à l'Activité; et

- les contrats non relatifs à l'Activité.

Ces dettes et passifs, éléments, actifs et contrats exclus restent la propriété exclusive et la seule responsabilité du Cédant.

b) Effet du transfert de la Branche d'Activités d'un point de vue juridique

A la Date de la Transfert, et sous condition de l'approbation de la transfert de la Branche d'Activités, telle que décrite dans le présent Projet de Transfert, par les assemblées générales extraordinaires des actionnaires du Cédant et du Cessionnaire, la Branche d'Activités, et en particulier tous les actifs et les passifs qui se rattachent à la Branche d'Activités telle que décrite dans le présent Projet de Transfert, seront transférés de plein droit et sans dissolution au Cessionnaire, conformément à l'article 308bis-5 de la Loi et du présent Projet de Transfert.

A partir de la Date de la Transfert et sous la même condition, tous les droits et obligations de la Branche d'Activités telle que décrite dans le présent Projet de Transfert vis-à-vis des tiers seront repris par le Cessionnaire et le Cessionnaire assumera comme les siennes toutes les dettes et obligations de paiement de la Branche d'Activités telle que décrite dans le présent Projet de Transfert.

c) Rémunération du transfert de la Branche d'Activités

La Branche d'Activités sera cédée par le Cédant au Cessionnaire en contrepartie du prix de transfert de EUR 3'855'000.00 étant la juste valeur de marché de la Branche d'Activités et qui sera laissé en suspens comme une dette due par le Cessionnaire au Cédant conformément à un contrat de prêt qui sera conclu entre le Cédant et le Cessionnaire.

d) Traitement TVA

Le Cédant et le Cessionnaire prennent acte que la Transfert de la Branche d'Activités constitue un transfert universel de patrimoine entre deux personnes assujettis à la TVA et qu'un tel transfert ne doit pas être soumis à la TVA, selon les dispositions des articles 9.2 et 15.2 de la loi du 12 février 1979 concernant la taxe sur la valeur ajoutée, telle que modifiée (la «Loi TVA»).

Pour les besoins de la TVA, le Cessionnaire est considéré comme successeur du Cédant pour la Branche d'Activités transférée.

Le Cédant et le Cessionnaire s'engagent à traiter de façon appropriée le transfert comme un transfert universel de patrimoine dans leurs déclarations de TVA présentées pour la période au cours de laquelle le transfert a lieu.

Cependant, si les autorités TVA luxembourgeoises informent le Cédant ou le Cessionnaire que le transfert de la Branche d'Activités ne tombe pas dans le champ d'application des articles 9.2 et 15.2 de la Loi TVA, alors (i) le Cédant devra fournir

une facture respectueuse des exigences de la Loi TVA au Cessionnaire à l'égard du transfert de la Branche d'Activités qui serait soumise à TVA et (ii) le Cessionnaire devra payer toute TVA due au Cédant en exécution de cette facture.

e) Date de prise d'effet du transfert de la Branche d'Activités du point de vue comptable et fiscal

D'un point de vue comptable et fiscal, le transfert de la Branche d'Activités sera considéré comme effectif à partir de la Date de Transfert.

f) Informations relatives au transfert

1) En vertu d'une renonciation écrite de l'Associé Unique, les documents suivants ne seront pas requis conformément aux lois du Luxembourg:

- les rapports explicatifs du conseil d'Administration du Cédant et de l'administrateur unique du Cessionnaire, conformément à l'article 293 (3) de la Loi;
- les rapports de deux réviseurs d'entreprises agréés portant sur le transfert, conformément à l'article 294 (1) de la Loi;
- les comptes intérimaires du Cédant et du Cessionnaire, conformément à l'article 295 (1) c) de la Loi.

2) Les Assemblées générales extraordinaires du Cédant et du Cessionnaire ont, dans le mois suivant la publication du Plan de Transfert dans le journal officiel du Luxembourg, le Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, accès aux sièges sociaux du Cédant et du Cessionnaire aux documents suivants:

- le présent Plan de Fusion;
 - les comptes annuels et le rapport de gestion des trois (3) derniers exercices du Cédant;
- et peuvent en obtenir des copies, sans frais.

g) Avantages particuliers

Ni les associés du Cédant, ni les associés du Cessionnaire ne bénéficient de droits spéciaux et il n'existe pas de porteurs de titres autres que des actions.

Aucun avantage particulier ne sera attribué aux gérants et aux commissaires du Cédant ou du Cessionnaire en rapport avec et comme conséquence du transfert de la Branche d'Activités.

Toutes les matières qui ne sont pas régies par le présent Plan de Transfert sont soumises à Loi.

La version anglaise du Projet de Transfert est suivie d'une version française. En cas de divergence entre le texte français et le texte anglais, la version anglaise prévaut.

Signé le 13 01 2016.

SIX Payment Services (Luxembourg) S.A. / 3C Payment Luxembourg S.A.

Mirko Thomas Oberholzer / Thomas Frommherz

Director / Sole Director

Référence de publication: 2016051651/303.

(160009099) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 18 janvier 2016.

**XATICO Benelux-France S.à r.l., Société à responsabilité limitée,
(anc. XATICO).**

Siège social: L-9911 Troisvierges, 2, rue de Wilwerdange.

R.C.S. Luxembourg B 115.963.

Im Jahre zweitausendfünfzehn, am neunten Tag des Monats November.

Vor dem unterzeichnenden Notar, Maître Edouard DELOSCH, mit Amtswohnsitz in Diekirch (Großherzogtum Luxemburg).

Ist erschienen:

Herr Alain HECK, geboren am 24. August 1969 in Weismes (Belgien), Angestellter, wohnhaft in B-4750 Bütgenbach, 55, Zum Walkerstal.

Welcher Erschienenener den instrumentierenden Notar ersuchte, folgendes zu beurkunden:

I.- Der Erschienenene, vorbenannt, ist alleiniger Gesellschafter der Gesellschaft mit beschränkter Haftung „XATICO“, (société à responsabilité limitée), mit Sitz in L-9911 Troisvierges, 2, Rue de Wilwerdange, eingetragen im Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg, unter Sektion B mit der Nummer B 115.963, gegründet gemäß Urkunde, aufgenommen durch Notar Jean Seckler, mit Amtssitz in Junglinster, am 14. April 2006, veröffentlicht im Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, Nummer 1328 vom 10. Juli 2006. Die Satzung der Gesellschaft wurde zum letzten Mal abgeändert gemäß Urkunde, aufgenommen durch Notar Jean Seckler, mit Amtssitz in Junglinster, am 28. April 2009, veröffentlicht im Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, Nummer 1050 vom 22. Mai 2015 (die „Gesellschaft“).

II.- Das Gesellschaftskapital beträgt zwölftausendfünfhundert Euro (EUR 12.500,-), aufgeteilt in einhundert fünfundzwanzig (125) Anteile von jeweils einhundert Euro (EUR 100,-), welche den vorgenannten alleinigen Gesellschafter zugeteilt worden sind.

Somit ist das gesamte Kapital hier vertreten.

III.- In seiner Eigenschaft als alleiniger Gesellschafter erklärt der vorgenannte Erschienener dem instrumentierenden Notar, sich zu einer außerordentlichen Generalversammlung zusammenzufinden mit folgender Tagesordnung:

Tagesordnung

1. Änderung der Gesellschaftsbezeichnung von „XATICO“ in „XATICO Benelux-France S.à r.l.“ und Abänderung des Artikel 4 der Satzung der Gesellschaft;

2. Streichung der Zeichnung der Gesellschaftsanteile aus dem Artikel 6 aus der Satzung der Gesellschaft und Abänderung vom Artikel 6 der Satzung;

3. Abänderung des Artikel 11 der Satzung der Gesellschaft, welcher künftig folgenden Wortlaut erhalten soll:

Art. 11.

„Die Gesellschaft wird verwaltet durch einen oder mehrere Geschäftsführer, welche nicht Teilhaber der Gesellschaft sein müssen.

Die Ernennung der Geschäftsführer erfolgt durch den alleinigen Gesellschafter bezugsweise durch die Gesellschafter, welche(r) die Befugnisse und die Dauer der Mandate des oder der Geschäftsführer festlegt.

Das Mandat des (der) Geschäftsführer wird entlohnt oder erfolgt unentgeltlich, auf Grund des gefassten Beschluss der (des) Gesellschafter(s) gemäß Artikel 191 des Gesetzes vom 10. August 1915 über die Handelsgesellschaften, sowie abgeändert

Die (der) Geschäftsführer können (kann) spezielle Befugnisse oder Vollmachten an Personen oder Ausschüsse, die von ihnen gewählt werden, übertragen oder diese mit bestimmten ständigen oder zeitweiligen Funktionen ausstatten.

Die Gesellschaft wird Dritten gegenüber durch die alleinige Unterschrift des einzigen Geschäftsführers oder, wenn mehr als ein Geschäftsführer ernannt worden ist, durch die alleinige Unterschrift eines Geschäftsführers, gebunden.“

4. Verschiedenes.

IV. Gemäß der Tagesordnung ersuchte der alleinige Anteilhaber alsdann, den amtierenden Notar nachfolgende Beschlüsse, zu beurkunden, wie folgt:

Erster Beschluss

Der alleinige Gesellschafter beschließt die Gesellschaftsbezeichnung von „XATICO“ in „XATICO Benelux-France S.à r.l.“ und beschließen den Artikel 4 der Satzung wie folgt abzuändern:

„ **Art. 4.** Die Name der Gesellschaft ist „XATICO Benelux-France S.à r.l.“.“

Zweiter Beschluss

Der alleinige Gesellschafter beschließt die Zeichnung der Gesellschaftsanteile aus dem Artikel 6 der Satzung der Gesellschaft zu streichen und demgemäß Artikel 6 der Satzung wie folgt abzuändern:

Art. 6. „Das Gesellschaftskapital beträgt zwölftausendfünfhundert Euro (EUR 12.500,-) und ist aufgeteilt in hundertfünfundzwanzig (125) Anteile von je einhundert Euro (EUR 100,-), vollständig und in bar eingezahlt.“

Dritter Beschluss

Der alleinige Gesellschafter beschließt Artikel 11 der Satzung der Gesellschaft wie folgt abzuändern:

Art. 11. „Die Gesellschaft wird verwaltet durch einen oder mehrere Geschäftsführer, welche nicht Teilhaber der Gesellschaft sein müssen.

Die Ernennung der Geschäftsführer erfolgt durch den alleinigen Gesellschafter bezugsweise durch die Gesellschafter, welche(r) die Befugnisse und die Dauer der Mandate des oder der Geschäftsführer festlegt.

Das Mandat des (der) Geschäftsführer wird entlohnt oder erfolgt unentgeltlich, auf Grund des gefassten Beschluss der (des) Gesellschafter(s) gemäß Artikel 191 des Gesetzes vom 10. August 1915 über die Handelsgesellschaften, sowie abgeändert

Die (der) Geschäftsführer können (kann) spezielle Befugnisse oder Vollmachten an Personen oder Ausschüsse, die von ihnen gewählt werden, übertragen oder diese mit bestimmten ständigen oder zeitweiligen Funktionen ausstatten.

Die Gesellschaft wird Dritten gegenüber durch die alleinige Unterschrift des einzigen Geschäftsführers oder, wenn mehr als ein Geschäftsführer ernannt worden ist, durch die alleinige Unterschrift eines Geschäftsführers, gebunden.“

Schätzung der Kosten

Die Kosten, Auslagen, Aufwendungen und Honorare jeglicher Art, welche der Gesellschaft auf Grund dieser Urkunde entstehen, werden auf eintausend einhundert Euro (EUR 1.100,-) geschätzt.

Worüber Protokoll, aufgenommen zu Diekirch, am Datum wie eingangs erwähnt.

Nach Vorlesung alles Vorstehenden an den Kompargenten, dem Notar nach Namen, gebräuchlichem Vornamen, Stand und Wohnort bekannt, hat derselbe mit dem Notar die gegenwärtige Urkunde unterschrieben.

Gezeichnet: A. HECK, DELOSCH.

Enregistré à Diekirch Actes Civils, le 10 novembre 2015. Relation: DAC/2015/18928. Reçu soixante-quinze (75.-) euros.

Le Receveur (signé): THOLL.

Für gleichlautende Ausfertigung, ausgestellt zwecks Veröffentlichung im Memorial C.

Diekirch, den 13. November 2015.

Référence de publication: 2015185083/82.

(150206339) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 novembre 2015.

Abel Lease SC, Société Civile.

Siège social: L-3397 Roeser, 2, rue du Brill.

R.C.S. Luxembourg E 5.770.

—
STATUTS

1. Monsieur MOSTINCKX Cédric, né le 22 Janvier 1973 à Ixelles (BE) demeurant à 14, Chemin des deux maisons, BE-1200 BRUXELLES (BE);

2. Madame BOUCHIKHI Bouchra, née le 15 Octobre 1974 à Deurne (BE), demeurant à Drink 18 Borgerhout, BE-2140 ANVERS (BE);

Lesquels comparants ont décidé d'acter les statuts d'une Société Civile qu'ils déclarent constituer entre eux comme suit le 11 / 11 / 2015:

Art. 1^{er}. Il est formé une Société Civile régie par la loi de 1915 sur les Sociétés Commerciales et Civiles, telle qu'elle a été modifiée par les lois subséquentes et par les articles 1832 et suivants du Code Civil Luxembourgeois.

Art. 2. La Société a pour objet la détention, l'utilisation et la mise à disposition de biens mobiliers à des fins privées. La société pourra emprunter avec ou sans garantie ou se porter caution pour d'autres personnes morales et physiques. La société pourra effectuer toutes opérations mobilières, immobilières et financières se rattachant directement ou indirectement à cet objet ou de nature à en faciliter la réalisation.

Art. 3. La dénomination est [ABEL LEASE SC].

Art. 4. Le siège social est établi à L-3397 Roeser, 2, rue du Brill, il pourra être transféré en toute autre localité du Grand-Duché de Luxembourg sur simple décision de l'assemblée générale.

Art. 5. La Société est constituée pour une durée indéterminée, elle pourra être dissoute par décision de la majorité des associés représentant au moins les trois quarts du capital social.

Art. 6. Le capital social est fixé à 100,00 EUR, répartis en 100 parts de 1,00 EUR chacune et constitué par l'apport en numéraire sur un compte ouvert pour la société.

Art. 7. En raison de leur apport, il est attribué 99 parts à Madame BOUCHIKHI Bouchra et 1 part à Monsieur MOSTINCKX Cédric, les comparants ci-dessus mentionnés. La mise des associés ne pourra être augmentée que de leur accord représentant au moins 50% des parts. L'intégralité de l'apport devra être libérée sur demande du gérant ou des associés.

Art. 8. Les parts sociales sont cessibles entre associés. Elles sont incessibles entre vifs ou pour cause de mort à des tiers non-associés sans l'accord unanime de tous les associés restants. En cas de transfert par l'un des associés de ses parts sociales, les autres associés bénéficieront d'un droit de préemption sur ses parts, à un prix fixé entre associés et agréé d'année en année lors de l'assemblée générale statuant le bilan et le résultat de chaque exercice. Le droit de préemption s'exercera par chaque associé proportionnellement à sa participation au capital social. En cas de renonciation d'un associé à ce droit de préemption, sa part profitera aux autres associés dans la mesure de leur quote-part dans le capital restant.

Art. 9. Le décès ou la déconfiture de l'un des associés n'entraîne pas la dissolution de la société. Si les associés survivants n'exercent pas leur droit de préemption en totalité, la société continuera entre les associés et les héritiers de l'associé décédé. Toutefois, les héritiers devront, sous peine d'être exclus de la gestion et des bénéfices jusqu'à régularisation, désigner dans les quatre mois du décès l'un d'eux ou un tiers qui les représentera dans tous les actes intéressant la Société.

Art. 10. La Société est administrée par un gérant nommé et révocable à l'unanimité de tous les associés.

Art. 11. Le gérant est investi de tous les pouvoirs les plus étendus pour agir en toute circonstance en nom et pour compte de la Société. La Société se trouve valablement engagée à l'égard des tiers par la signature individuelle de son gérant.

Art. 12. Le bilan est soumis à l'approbation des associés, qui décident de l'emploi des bénéfices. Les bénéfices sont répartis entre les associés en proportion de leurs parts sociales.

Art. 13. Les engagements des associés à l'égard des tiers sont fixés conformément aux articles 1862, 1863 et 1864 du Code Civil. Les pertes et dettes de la Société sont supportées par les associés en proportion du nombre de leurs parts dans la Société.

Art. 14. L'assemblée des associés se réunit aussi souvent que les intérêts de la société l'exigent sur convocation du gérant ou sur convocation d'un des associés. Une assemblée statutaire aura lieu obligatoirement le troisième vendredi de juin de chaque année à 10 heures afin de délibérer du bilan, du résultat de l'année écoulée et pour fixer la valeur des parts conformément à l'article 6. L'assemblée statue valablement sur tous les points de l'ordre du jour et ses décisions sont prises à la simple majorité des voix des associés présents ou représentés, chaque part donnant droit à une voix. Toutes modifications des statuts doivent être décidées à l'unanimité des associés.

Art. 15. En cas de dissolution, la liquidation sera faite par le gérant ou par les associés selon le cas, à moins que l'assemblée n'en décide autrement.

Frais

Les parties ont évalué le montant des frais, dépenses, rémunérations et charges, sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la Société ou qui sont à sa charge, en raison de sa constitution à 100 EUR.

Assemblée générale extraordinaire

A l'instant, les parties comparantes représentant l'intégralité du capital social se sont réunies en assemblée générale extraordinaire à laquelle elles se reconnaissent comme dûment convoquées, et après avoir constaté que celle-ci était régulièrement convoquée, et après avoir constaté que celle-ci était régulièrement constituée, elles ont pris les résolutions suivantes:

1. Madame BOUCHIKHI Bouchra, précitée, est nommée gérante,
2. La société EDISYS SA, 2, Rue du Brill L-3397 Roeser, RCS B 139924, est nommée co-gérant,
3. Le siège de la Société est établi à 2, Rue du Brill L-3397 Roeser.

Lu, accepté et signé par les parties intervenantes.

Référence de publication: 2015184414/68.

(150205838) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 novembre 2015.

ICP S.A., SICAR, Indufin Capital Partners S.A., SICAR, Société Anonyme sous la forme d'une Société d'Investissement en Capital à Risque.

Siège social: L-3372 Leudelange, 12, rue Léon Laval.

R.C.S. Luxembourg B 133.146.

Statuts coordonnés déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg.

Référence de publication: 2015183907/11.

(150205194) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 novembre 2015.

TH Sempione S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-1246 Luxembourg, 4, rue Albert Borschette.

R.C.S. Luxembourg B 197.658.

Les statuts coordonnés suivant l'acte n° 1411 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Référence de publication: 2015184314/9.

(150205527) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 novembre 2015.

Unitpool Asset Management Alpha S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-2530 Luxembourg, 4, rue Henri M. Schnadt.

R.C.S. Luxembourg B 151.374.

Auszug der Beschlüsse der Ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Oktober 2015

Am Mittwoch, den 28. Oktober 2015 um 10.00 Uhr, hat der alleinige Gesellschafter folgende Bestimmungen getroffen:

Die Generalversammlung beschliesst dem Rücktritt des Geschäftsführers:

- Herrn Virginio SORRENTINO, CFO, geboren am 08/02/1972 in Canberra, mit Berufsanschrift in Steinackerstr. 2 CH-8302 Kloten, Schweiz,

mit Wirkung zum 25. März 2014 zuzustimmen.

Daraufhin beschliesst die Versammlung:

- Herrn Roy Van SON, geboren am 13/10/1975 in Swalmen (N), wohnt in CH-8003 Zürich, Kalkbreitstrasse 88, zum neuen Geschäftsführer der Gesellschaft zu ernennen.

Luxemburg, den 28. Oktober 2015.

Chep Aerospace Solutions (Schweiz) AG

Der alleinige Gesellschafter vertreten durch zwei Verwaltungsratsmitglieder

Référence de publication: 2015184326/19.

(150205505) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 novembre 2015.

Archon Investments S.A., Société Anonyme de Titrisation.

Siège social: L-1450 Luxembourg, 19, Côte d'Eich.

R.C.S. Luxembourg B 124.199.

Extrait des résolutions prises lors de l'assemblée générale ordinaire tenue en date du 10 novembre 2015

L'assemblée a décidé d'accepter la démission de Monsieur Stéphane Broussaud de son mandat d'Administrateur unique de la Société avec effet au 10 novembre 2015.

A cette même date, l'assemblée décide de nommer Monsieur Alain Heinz, Administrateur de sociétés, né le 17 mai 1968 à Forbach (France), résidant professionnellement à L - 1511 Luxembourg, 121, avenue de la Faïencerie en tant qu'Administrateur de la Société pour une période de six ans, avec effet au 10 novembre 2015.

Pour extrait

La Société

Référence de publication: 2015185170/15.

(150207169) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 16 novembre 2015.

Cannalux S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-9757 Kalborn, 2, Am Eck.

R.C.S. Luxembourg B 190.985.

L'an deux mille quinze, le vingt-trois octobre.

Par-devant Maître Pierre PROBST, notaire de résidence à Ettelbruck,

Ont comparu:

1. La société à responsabilité limitée NORBERT EILENBECKER SARL, ayant son siège social à L-9757 Kalborn, 2, am Eck, numéro RSCL B 153.821, représentée par son gérant, Monsieur Norbert EILENBECKER, cultivateur, né le 14 mars 1951 à Clervaux, demeurant à L-9757 Kalborn, 2, Am Eck.

2. Monsieur André STEINMETZ, biologiste, né le 19 novembre 1947 à Ahn, demeurant à L-8035 Strassen, 17 Cité Pescher.

Lesquels comparants agissant en leur qualité d'associés uniques de la société à responsabilité limitée "CANNALUX S.à r.l." avec siège social à L-9757 Kalborn, 2, Am Eck

constituée suivant acte reçu par le notaire instrumentaire, en date du 6 octobre 2014, publié au Mémorial C Recueil des Sociétés et Associations, numéro 3401 du 14.11. 2014,

inscrite au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg section B, sous le numéro B 190.985.

Lesquels comparants ont requis le notaire instrumentant d'acter en assemblée générale les résolutions suivantes qu'ils ont pris à l'unanimité:

Première résolution:

L'assemblée décide d'augmenter le capital social de 15.000.- € et de changer l'article 6 des statuts qui aura désormais la teneur suivante:

" **Art. 6.** Le capital social est fixé à trente mille (30.000) euros représenté par six cent (600) parts sociales d'une valeur de cinquante (50) euros chacune»

Toutes les parts nouvelles sont souscrites comme suit de l'accord unanime des associés par les personnes suivantes ici présentes qui acceptent expressément:

Monsieur Guillaume THYS, né le 17/07/1953 à Liège (B) et demeurant à Hong Kong, Sai Kung, 66 Che Keng Tuk	270 parts
Monsieur Marcel THYS, né le 09/09/1954 à Liège (B) et demeurant à B- 1200 Woluwe Saint Lambert, 27 rue de la Charrette	<u>30 parts</u>
Total	300 parts

Toutes les parts nouvelles sont intégralement libérées par des versements en espèces de sorte que la somme de quinze mille euros (15.000.- €) se trouve dès-à-présent à la libre disposition de la société, ainsi qu'il en a été justifié au notaire instrumentaire qui le constate expressément.

Deuxième résolution:

A partir des présentes la gérance de la société est organisée comme suit pour une durée indéterminée:
Monsieur EILENBECKER Norbert est nommé gérant technique.
Monsieur STEINMETZ André est nommé gérant technique.
Monsieur THYS Guillaume est nommé gérant administratif.
Monsieur THYS Marcel est nommé gérant administratif.
La société sera valablement engagée par la signature conjointe d'un gérant administratif et d'un gérant technique.
Plus rien n'étant à l'ordre du jour la séance est close.

Déclaration des comparants

Le(s) associé(s) déclare(nt), en application de la loi du 12 novembre 2004, telle qu'elle a été modifiée par la suite, être le(s) bénéficiaire(s) réel(s) de la société faisant l'objet des présentes et certifie(nt) que les fonds/biens/ droits servant à la libération du capital social ne proviennent pas respectivement que la société ne se livre(ra) pas à des activités constituant une infraction visée aux articles 506-1 du Code pénal et 8-1 de la loi du 19 février 1973 concernant la vente de substances médicamenteuses et la lutte contre la toxicomanie (blanchiment) ou des actes de terrorisme tels que définis à l'article 135-5 du Code Pénal (financement du terrorisme).

Frais

Le montant des dépenses, frais, rémunérations et charges de toutes espèces qui incombent à la société ou qui sont mis à sa charge à raison du présent acte s'élève à approximativement 900,- EUR.

Dont acte, fait et passé à Ettelbruck, en l'étude du notaire instrumentaire, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants, connus du notaire par nom, prénom usuel, état et demeure, ils ont signé avec le notaire le présent acte.

Signé: Norbert EILENBECKER, André STEINMETZ, Guillaume THYS, Marcel THYS, Pierre PROBST.

Enregistré à Diekirch Actes Civils, le 27 octobre 2015. Relation: DAC/2015/18113. Reçu soixante-quinze euros 75,00.- €.

Le Receveur (signé): Tholl.

POUR EXPEDITION CONFORME, délivrée à la société sur demande et aux fins de publication au Mémorial.

Ettelbruck, le 12 novembre 2015.

Référence de publication: 2015184528/64.

(150206338) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 novembre 2015.

Cornerstone Core Fund TopCo S.C.A., Société en Commandite par Actions.

Siège social: L-2453 Luxembourg, 6, rue Eugène Ruppert.

R.C.S. Luxembourg B 201.412.

Les statuts coordonnés au 5 novembre 2015 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg. Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Marc Loesch
Notaire

Référence de publication: 2015184518/11.

(150205891) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 novembre 2015.

Cornerstone Core Fund Davidson S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-2453 Luxembourg, 6, rue Eugène Ruppert.

R.C.S. Luxembourg B 201.419.

Les statuts coordonnés au 5 novembre 2015 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Marc Loesch
Notaire

Référence de publication: 2015184515/11.

(150206235) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 novembre 2015.

EXACT- Lasercut design for creative peeps, Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-7327 Steinsel, 35, rue J.-F. Kennedy.

R.C.S. Luxembourg B 181.496.

Statuts coordonnés déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.
Luxembourg, le 13 novembre 2015.

Référence de publication: 2015184384/10.

(150205879) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 novembre 2015.

Allianz Finance VII Luxembourg S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2450 Luxembourg, 14, boulevard F.D. Roosevelt.

R.C.S. Luxembourg B 162.663.

Les statuts coordonnés au 29 octobre 2015 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Marc Loesch
Notaire

Référence de publication: 2015184398/11.

(150205869) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 novembre 2015.

BCP NG Luxembourg S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Capital social: EUR 13.000,00.

Siège social: L-2453 Luxembourg, 2-4, rue Eugène Ruppert.

R.C.S. Luxembourg B 162.601.

Les statuts coordonnés ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.
Luxembourg, le 11 novembre 2015.

Référence de publication: 2015184475/11.

(150205698) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 novembre 2015.

CFI Roches Gilon S.à r.l., Société Anonyme Unipersonnelle.

Siège social: L-1511 Luxembourg, 121, avenue de la Faiencerie.

R.C.S. Luxembourg B 191.440.

Les statuts coordonnés suivant l'acte n° 1370 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Référence de publication: 2015184542/9.

(150205984) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 novembre 2015.

BLUE Credit Holding S.à r.l., Société à responsabilité limitée.**Capital social: EUR 12.500,00.**

Siège social: L-1118 Luxembourg, 23, rue Aldringen.

R.C.S. Luxembourg B 200.961.

—
Extrait des résolutions prises par l'actionnaire unique de la Société en date du 13 novembre 2015

L'associé unique de la société a pris les résolutions suivantes:

- Nomination de Monsieur Karl Heinz Horrer, né le 19 août 1966, à Munich, Allemagne, demeurant professionnellement au 23, rue Aldringen L-1118 Luxembourg, en qualité de gérant de la Société avec effet au 13 novembre 2015 et pour une durée illimitée, en remplacement de Madame Andrea Pabst, démissionnaire.

Le conseil de gérance de la Société se compose dorénavant comme suit:

- Stefan Holmér
- Karl Heinz Horrer
- M Joshua Stone

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 13 novembre 2015.

Pour BLUE Credit Holding S.à.r.l.

Citco Fund Services (Luxembourg) S.A.

Signatures

Mandataire

Référence de publication: 2015185833/23.

(150207699) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 17 novembre 2015.

Wafa S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1511 Luxembourg, 151, avenue de la Faïencerie.

R.C.S. Luxembourg B 40.300.

—
DISSOLUTION

L'an deux mille quinze, le cinquième jour du mois de novembre.

Par-devant Maître Léonie GRETHEN, notaire de résidence à Luxembourg, Grand-Duché de Luxembourg.

A COMPARU

DUMARCHAL NOMINEE LTD, ayant son siège social à Trident Chambers P.O. Box 146, Road Town Tortola, Iles Vierges Britanniques, enregistrée sous le numéro 98000,

ici représentée par Monsieur Stéphane WEYDERS, directeur, demeurant professionnellement à Luxembourg, agissant en vertu d'une procuration sous seing privé donnée le 14 octobre 2015.

Ladite procuration, après avoir été signée «ne varietur» par le mandataire de la comparante et par le notaire soussigné, restera annexée au présent acte pour être soumise avec lui aux formalités de l'enregistrement.

Laquelle comparante, représentée comme décrit ci-dessus, a requis le notaire instrumentant d'acter que:

- que la comparante est seule propriétaire de toutes les actions de la société anonyme Wafa S.A. (la «Société»), avec siège social à L-1511 Luxembourg, 151, Avenue de la Faïencerie, inscrite au Registre de Commerce et des Sociétés à Luxembourg sous la section B numéro 40.300, constituée aux termes d'un acte reçu par Maître Marc ELTER, alors de résidence à Luxembourg en date du 15 mai 1992, publié au Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, numéro 441 du 3 octobre 1992. Les statuts ont été modifiés pour la dernière fois suivant acte de Maître Emile SCHLESSER, notaire de résidence à Luxembourg en date du 22 juillet 2003, publié au Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, numéro 908 du 4 septembre 2003;

- que le capital social est fixé à quarante-neuf mille cinq soixante-dix-huit euros et soixante-dix cents (EUR 49.578,70) représenté par deux mille (2.000) actions sans désignation de valeur nominale, entièrement libérées;

- que la comparante est devenue seule propriétaire de toutes les actions et qu'elle déclare avoir parfaite connaissance des statuts et de la situation financière de la Société;

- que la comparante, en sa qualité d'actionnaire unique de la Société, a décidé de procéder à la dissolution anticipée et immédiate de la Société et de la mettre en liquidation;

- que l'actionnaire unique, en sa qualité de liquidateur de la Société et au vu du bilan de la Société au 31 août 2015, déclare que tout le passif de la Société, y compris le passif lié à la liquidation de la Société, est réglé ou dûment provisionné; Que l'Associé Unique déclare approuver le rapport établi par le commissaire aux comptes de la Société pour la période du 1 janvier 2015 au 31 août 2015.

La partie comparante déclare encore que:

- l'activité de la Société a cessé;
- l'actionnaire unique est investi de l'entièreté de l'actif de la Société et déclare prendre à sa charge l'entièreté du passif de la Société qu'il soit connu et impayé, ou inconnu et non encore payé, le bilan au 31 août 2015 étant seulement un des éléments d'information à cette fin;
- l'actionnaire unique renonce à la formalité de la nomination d'un commissaire à la liquidation et à la préparation d'un rapport du commissaire à la liquidation;
- suite aux résolutions ci-avant, la liquidation de la Société est à considérer comme accomplie et clôturée;
- décharge pleine et entière est accordée aux administrateurs et au commissaire aux comptes de la Société;
- il y a lieu de procéder à l'annulation de toutes les actions de la Société;
- les livres et documents de la Société devront être conservés pendant la durée légale de cinq ans à L-1510 Luxembourg, 151, Avenue de la Faïencerie.

Toutefois, aucune confusion de patrimoine entre la société dissoute et l'avoir social de, ou remboursement à, l'actionnaire unique ne pourra se faire avant le délai de trente jours (article 69 (2) de la loi sur les sociétés commerciales) à compter de la publication du présent acte et sous réserve qu'aucun créancier de la Société présentement dissoute et liquidée n'aura exigé la constitution de sûretés.

Frais

Les dépenses, frais, rémunérations et charges de toutes espèces qui incombent à la Société en raison du présent acte, sont évalués approximativement à mille cent euros (EUR 1.100.-).

DONT ACTE, fait et passé à Luxembourg, les jours, mois et an qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée au mandataire du comparant, connu du notaire instrumentaire par nom, prénom usuel, état et demeure, le mandataire a signé le présent acte avec le notaire.

Signé: Weyders, GRETHEN.

Enregistré à Luxembourg Actes Civils 1, le 6 novembre 2015. Relation: 1LAC/2015/35253. Reçu soixante-quinze euros (75,00 €)

Le Receveur (signé): Paul MOLLING.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial C.

Luxembourg, le 12 novembre 2015.

Référence de publication: 2015184356/63.

(150204918) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 novembre 2015.

WSREFVII EHP Holdings S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-2453 Luxembourg, 6, rue Eugène Ruppert.

R.C.S. Luxembourg B 193.636.

In the year two thousand and fifteen, on the twenty second day of October.

Before us, Maître Jean SECKLER, notary residing in Junglinster, Grand Duchy of Luxembourg

THERE APPEARED:

Walton EHP Project Manager VII, L.P., a limited partnership formed and existing under the laws of the State of Delaware, registered with the Delaware Division of Corporations under number 5760246, having its registered office at The Corporation Trust Company, 1209 Orange Street, Wilmington, New Castle, 19801 Delaware, United States,

here represented by Me Gilles BROPSOM, lawyer, professionally residing in Luxembourg, by virtue of a proxy delivered to her.

The said proxy, initialled ne varietur by the proxyholder of the appearing party and the notary, shall remain annexed to this deed to be filed at the same time with the registration authorities.

Such appearing party is the sole shareholder, representing the entire share capital of WSREFVII EHP Holdings S.à r.l. (hereinafter the "Company"), a société à responsabilité limitée, having its registered office at 6, rue Eugène Ruppert, L-2453 Luxembourg, registered with the Luxembourg trade and companies' register under number B 193.636 incorporated pursuant to a deed of Maître Blanche MOUTRIER, notary residing in Esch-sur-Alzette, Grand Duchy of Luxembourg, acting in replacement of Maître Francis KESSELER, notary residing in Esch-sur-Alzette, Grand Duchy of Luxembourg, on 27 November 2014, published in the Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations n° 478 on 20 February 2015. The articles of association were amended for the last time pursuant to a deed of Maître Jean SECKLER dated 2 July 2015 published in the Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations n° 2864 on 16 October 2015.

The appearing party representing the entire share capital declares having waived any notice requirement, the general meeting of shareholders is regularly constituted and may validly deliberate on all the items of the following agenda:

Agenda

1. Increase of the share capital of the Company from its current amount of three million twelve thousand five hundred euro (EUR 3,012,500) up to ten million one hundred and thirty seven thousand five hundred euro (EUR 10,137,500) through the issue of seven million one hundred and twenty five thousand (7,125,000) shares with a nominal value of one euro (EUR 1) each.

2. Amendment of article 6 of the articles of association.

3. Miscellaneous.

Having duly considered each item on the agenda, the general meeting of shareholders unanimously takes, and requires the undersigned notary to enact, the following resolutions:

First resolution

The general meeting of shareholders decides to increase the Company's current share capital of three million twelve thousand five hundred euro (EUR 3,012,500) represented by three million twelve thousand five hundred (3,012,500) shares with a nominal value of one euro (EUR 1) up to ten million one hundred and thirty seven thousand five hundred euro (EUR 10,137,500) through the issue of seven million one hundred and twenty five thousand (7,125,000) shares with a nominal value of one euro (EUR 1) each.

The seven million one hundred and twenty five thousand (7,125,000) new shares issued have been subscribed as follows:

Seven million one hundred and twenty five thousand (7,125,000) shares have been subscribed by Walton EHP Project Manager VII, L.P., aforementioned, for the price of seven million one hundred and twenty five thousand euro (EUR 7,125,000).

The shares so subscribed have been fully paid-up by a contribution in cash consisting of seven million one hundred and twenty five thousand euro (EUR 7,125,000); so that this amount is as of now available to the Company, as it has been justified to the undersigned notary.

The total contribution in the amount of seven million one hundred and twenty five thousand euro (EUR 7,125,000) is entirely allocated to the share capital. There is no share premium.

Second resolution

The general meeting of shareholders decides further to amend article 6 of the articles of association of the Company which shall henceforth read as follows:

The company's corporate capital is fixed at ten million one hundred and thirty seven thousand five hundred euro (EUR 10,137,500) represented by ten million one hundred and thirty seven thousand five hundred (10,137,500) shares, divided as follows:

- one million thirteen thousand seven hundred and fifty (1,013,750) Class A shares (the "Class A Shares"),
- one million thirteen thousand seven hundred and fifty (1,013,750) Class B shares (the "Class B Shares"),
- one million thirteen thousand seven hundred and fifty (1,013,750) Class C shares (the "Class C Shares"),
- one million thirteen thousand seven hundred and fifty (1,013,750) Class D shares (the "Class D Shares"),
- one million thirteen thousand seven hundred and fifty (1,013,750) Class E shares (the "Class E Shares"),
- one million thirteen thousand seven hundred and fifty (1,013,750) Class F shares (the "Class F Shares"),
- one million thirteen thousand seven hundred and fifty (1,013,750) Class G shares (the "Class G Shares"),
- one million thirteen thousand seven hundred and fifty (1,013,750) Class H shares (the "Class H Shares"),
- one million thirteen thousand seven hundred and fifty (1,013,750) Class I shares (the "Class I Shares"), and
- one million thirteen thousand seven hundred and fifty (1,013,750) Class J shares (the "Class J Shares"),

with a nominal value of one Euro (EUR 1) each.

Shares of a specific class shall not be convertible into another class of shares."

Costs and Expenses

The costs, expenses, fees and charges of any kind which shall be borne by the Company as a result of this deed are estimated at EUR 5,200.-.

Whereof the present notarial deed was drawn up in Luxembourg, on the day specified at the beginning of this document.

The undersigned notary who understands and speaks English, states herewith that on request of the appearing parties, this deed is worded in English followed by a French translation; on the request of the same appearing parties and in case of discrepancy between the English and the French text, the English version shall prevail.

The document having been read to the proxyholder of the appearing parties, known to the notary by name, first name and residence, the said proxyholder of the appearing parties signed together with the notary the present deed.

Suit la traduction en français du texte qui précède

L'an deux mille quinze, le vingt-deux octobre.

Par-devant nous, Maître Jean SECKLER, notaire de résidence à Junglinster, Grand-Duché de Luxembourg,

A comparu:

Walton EHP Project Manager VII, L.P., un limited partnership formé selon les lois de l'Etat du Delaware, Etats-Unis d'Amérique, avec siège social à The Corporation Trust Company, 1209 Orange Street, Wilmington, New Castle, 19801 Etat du Delaware,, Etats-Unis d'Amérique, enregistré auprès du Registre des sociétés de l'Etat du Delaware sous le numéro 5760246,

ici représenté par Me Gilles BROPSOM, avocat, résidant professionnellement à Luxembourg, en vertu d'une procuration donnée sous seing privé lui délivrée.

La procuration, paraphée ne varietur par le mandataire des comparantes et par le notaire, restera annexée au présent acte pour être soumise avec lui aux formalités d'enregistrement.

Le comparant est le seul associé représentant l'intégralité du capital social de WSREFVII EHP Holdings S.à r.l. (ci-après la "Société"), une société à responsabilité limitée, ayant son siège social 6, rue Eugène Ruppert, L-2453 Luxembourg, immatriculée auprès du registre de commerce et des sociétés de Luxembourg sous le numéro B 193.636, constituée selon acte reçu par Maître Blanche MOURTIER, notaire de résidence à Esch-sur-Alzette, Grand-Duché de Luxembourg, agissant en remplacement de Maître Francis KESSLER, notaire résident à Esch-sur-Alzette, Grand-Duché de Luxembourg, en date du 27 novembre 2014, publié au Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations n° 478 en date du 20 février 2015. Les statuts ont été modifiés la dernière fois suivant acte reçu par Maître Jean SECKLER en date du 2 juillet 2015, publié au Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations n° 2864 en date du 16 octobre 2015.

Le comparant représentant l'intégralité du capital social déclare avoir renoncé à toute formalité de convocation. L'assemblée générale des associés est ainsi régulièrement constituée et peut valablement délibérer sur tous les points figurant à l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour

1. Augmentation du capital social de la Société de son montant actuel de trois millions douze mille cinq cents euros (EUR 3.012.500) représenté par trois millions douze mille cinq cents (3.012.500) parts sociales d'une valeur nominale d'un euro (EUR 1), à dix millions cent trente-sept mille cinq cents euros (EUR 10.137.500), par l'émission de sept millions cent vingt-cinq mille (7.125.000) parts sociales d'une valeur nominale d'un euro (EUR 1) chacune.

2. Modification de l'article 6 des statuts de la Société.

3. Divers

Après avoir dûment examiné chaque point figurant à l'ordre du jour, l'assemblée générale des associés adopte à l'unanimité, et requiert le notaire instrumentant d'acter, les résolutions suivantes:

Première résolution

L'assemblée générale des associés décide d'augmenter le capital social de la Société par un montant de sept millions cent vingt-cinq mille euros (EUR 7.125.000) afin de l'augmenter de son montant actuel de trois millions douze mille cinq cents euros (EUR 3.012.500) représenté par trois millions douze mille cinq cents (3.012.500) parts sociales d'une valeur nominale de un euro (EUR 1), à dix millions cent trente-sept mille cinq cents euros (EUR 10.137.500), par l'émission de sept millions cent vingt-cinq mille (7.125.000) de parts sociales d'une valeur nominale d'un euro (EUR 1) chacune.

Les sept millions cent vingt-cinq mille nouvelles parts sociales ont été souscrites comme suit:

sept millions cent vingt-cinq mille (7.125.000) parts sociales ont été souscrites par Walton EHP Project Manager VII, L.P., précitée, pour le prix de sept millions cent vingt-cinq mille euros (EUR 7.125.000).

Les parts sociales ainsi souscrites ont été intégralement payées par un apport en numéraire; de telle manière que le montant de sept millions cent vingt-cinq mille euros (EUR 7.125.000) de telle manière que ce montant est maintenant à la disposition de la Société ainsi qu'il l'a été justifié au notaire soussigné.

L'apport global d'un montant de sept millions cent vingt-cinq mille euros (EUR 7.125.000) est entièrement affecté au capital social. Aucune prime d'émission n'est émise.

Deuxième résolution

L'assemblée générale des associés décide de modifier l'article 6 des statuts de la Société qui aura désormais la teneur suivante:

«Le capital social est fixé à dix millions cent trente-sept mille cinq cents euros (EUR 10.137.500), représenté par dix millions cent trente-sept mille cinq cents (10.137.500) parts sociales divisées comme suit:

- Un million treize mille sept cent cinquante (1.013.750) Parts Sociales de Classe A («Parts Sociales de Classe A»),
- Un million treize mille sept cent cinquante (1.013.750) Parts Sociales de Classe B («Parts Sociales de Classe B»),
- Un million treize mille sept cent cinquante (1.013.750) Parts Sociales de Classe C («Parts Sociales de Classe C»),
- Un million treize mille sept cent cinquante (1.013.750) Parts Sociales de Classe D («Parts Sociales de Classe D»),
- Un million treize mille sept cent cinquante (1.013.750) Parts Sociales de Classe E («Parts Sociales de Classe E»),
- Un million treize mille sept cent cinquante (1.013.750) Parts Sociales de Classe F («Parts Sociales de Classe F»),

- Un million treize mille sept cent cinquante (1.013.750) Parts Sociales de Classe G («Parts Sociales de Classe G»),
 - Un million treize mille sept cent cinquante (1.013.750) Parts Sociales de Classe H («Parts Sociales de Classe H»),
 - Un million treize mille sept cent cinquante (1.013.750) Parts Sociales de Classe I («Parts Sociales de Classe I») et
 - Un million treize mille sept cent cinquante (1.013.750) Parts Sociales de Classe J («Parts Sociales de Classe J»),
- ayant une valeur nominale d'un Euro (EUR 1) chacune.

Les parts sociales d'une classe ne sont pas convertibles en parts sociales d'une autre classe.»

Frais et Dépenses

Le montant des frais, dépenses, honoraires et charges de toute nature qui incombe à la Société en raison de cet acte est évalué à environ 5.200,-EUR.

Dont acte, passé à Luxembourg, à la date figurant en tête des présentes.

Le notaire soussigné, qui comprend et parle l'anglais, déclare qu'à la demande des comparantes, le présent acte est rédigé en langue anglaise suivi d'une traduction en français; et qu'à la demande des mêmes comparantes et en cas de divergence entre le texte anglais et le texte français, le texte anglais fait foi.

L'acte ayant été lu au mandataire des comparantes connues du notaire instrumentant par nom, prénom, et résidence, ledit mandataire des comparantes a signé avec le notaire le présent acte.

Signé: Gilles BROPSOM, Jean SECKLER.

Enregistré à Grevenmacher Actes Civils, le 03 novembre 2015. Relation GAC/2015/9276. Reçu soixante-quinze euros 75,00 €.

Le Receveur (signé): G. SCHLINK.

Référence de publication: 2015184365/154.

(150205453) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 novembre 2015.

Zarinvest S.A., SPF, Société Anonyme - Société de Gestion de Patrimoine Familial.

Siège social: L-1319 Luxembourg, 91, rue Cents.

R.C.S. Luxembourg B 189.328.

Im Jahre zweitausendfünfzehn, am vierten Tag des Monats November;

Vor dem unterzeichneten Notar Carlo WERSANDT, mit dem Amtssitz in Luxemburg (Großherzogtum Luxemburg), versammelten sich in außerordentlicher Generalversammlung (die „Versammlung“) die Aktionäre, beziehungsweise deren Vertreter, der nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg gegründete und bestehende Aktiengesellschaft, qualifiziert als Verwaltungsgesellschaft für Familienvermögen..Zarinvest S.A., SPF., mit Sitz in L-1319 Luxembourg, 91, rue Cents, eingetragen im Handels- und Firmenregister von Luxemburg, Sektion B, unter der Nummer 189328, (die „Gesellschaft“), gegründet gemäß Urkunde aufgenommen durch den amtierenden Notar, am 23. Juli 2014, veröffentlicht im Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, Nummer 2828 vom 9. Oktober 2014,

und deren Satzungen (die „Statuten“) seitdem nicht mehr abgeändert wurden.

Den Vorsitz der Versammlung führt Herr Gilles VOGEL, Buchprüfer, beruflich wohnhaft in L-1319 Luxembourg, 91, rue Cents.

Der Vorsitzende beruft Frau Alida KORAC, Angestellte, beruflich wohnhaft in L-1319 Luxembourg, 91, rue Cents, zur Schriftführerin.

Die Versammlung bestellt Herr Julien KAZMIERCZAK, Angestellter, beruflich wohnhaft in L-1319 Luxembourg, 91, rue Cents, zum Schriftführer, als Stimmzähler.

Der Vorstand der Versammlung war damit bestellt und der Vorsitzende erklärt und ersucht den Notar folgendes zu beurkunden:

A) Dass die Tagesordnung der Versammlung wie folgt lautet:

Tagesordnung

1. Beschlussfassung die Gesellschaft, in Übereinstimmung mit dem abgeänderten Gesetz vom 10. August 1915 über die Handelsgesellschaften, vorzeitig aufzulösen und zu liquidieren;
2. Entlastung der Verwaltungsratsmitglieder sowie des Rechnungskommissars der Gesellschaft;
3. Ernennung eines Liquidators sowie Festlegung dessen Befugnisse;
4. Verschiedenes.

B) Dass die anwesenden oder vertretenden Gesellschafter, sowie die Anzahl der von ihnen gehaltenen Aktien, in einer Anwesenheitsliste vermerkt werden; diese Anwesenheitsliste wird von den anwesenden Gesellschaftern, den Bevollmächtigten der vertretenen Gesellschafter, den Mitgliedern des Vorstands der Versammlung und dem unterzeichneten Notar unterzeichnet.

C) Dass die Vollmachten der vertretenen Gesellschafter, von den Mitgliedern des Vorstands der Versammlung und dem unterzeichneten Notar „ne varietur“ unterzeichnet, dieser Urkunde beigegeben wird, um mit derselben einregistriert zu werden.

D) Dass das gesamte Gesellschaftskapital anwesend oder vertreten ist und dass alle anwesenden oder vertretenen Gesellschafter erklären, eine entsprechende Einberufung erhalten zu haben und dass sie vor Versammlungsdatum über die Tagesordnung verfügen konnten.

Keine weiteren Einberufungsmittelungen waren erforderlich.

E) Dass diese Versammlung, die das gesamte Gesellschaftskapital vertritt, ordnungsgemäß einberufen wurde und dass rechtsgültige Beschlüsse über alle in der Tagesordnung angegebenen Themen gefasst werden können.

Alsdann hat die Versammlung, nach eingehender Beratung, einstimmig folgenden Beschlüsse gefasst:

Erster Beschluss

In Übereinstimmung mit dem abgeänderten Gesetz vom 10. August 1915 über die Handelsgesellschaften, beschließt die Versammlung die vorzeitige Auflösung der Gesellschaft und ihre Liquidation.

Zweiter Beschluss

Im Anschluss an den vorangehenden Beschluss beschließt die Versammlung die Gesellschaft mit beschränkter Haftung luxemburgischen Rechts..UNCOS., mit Sitz in L-1319 Luxemburg, 91, rue Cents, eingetragen im Handels- und Firmenregister von Luxemburg, Sektion B, unter der Nummer 141298, zum Liquidator der Gesellschaft zu ernennen und ihr folgende Befugnisse zu erteilen:

Der Liquidator hat die weitesten Befugnisse, die in Artikel 144 bis 148 des Gesetzes vom 10. August 1915 über Handelsgesellschaften, wie abgeändert, festgelegt sind.

Der Liquidator kann alle Handlungen vornehmen, die der Artikel 145 vorsieht, ohne die Genehmigung der Hauptversammlung zu beantragen in den Fällen, in denen sie zu beantragen ist.

Der Liquidator kann das Hypothekenregister davon freistellen, eine automatische Eintragung vorzunehmen; auf alle dinglichen Rechte, Vorzugsrechte, Hypotheken, Anfechtungsverfahren verzichten; jegliche Pfändung aufheben, gegen oder ohne Zahlung aller Vorzugseintragungen, Hypothekeneintragungen, Übertragungen, Pfändungen, Anfechtungen oder anderer Belastungen.

Der Liquidator ist von der Bestandsaufnahme befreit und kann sich auf die Konten der Gesellschaft berufen.

Der Liquidator kann, auf eigene Verantwortung, für spezielle oder spezifische Operationen, seine Befugnisse an einen oder mehrere Bevollmächtigte delegieren, für eine Zeit, die er festlegt.

Der Liquidator kann die Aktiva der Gesellschaft in bar oder als Sachleistung an die Gesellschafter verteilen, nach seinem Willen im Verhältnis zu der Beteiligung der Gesellschafter am Gesellschaftskapital.

Dritter Beschluss

Die Versammlung beschließt die Tätigkeiten der Verwaltungsratsmitglieder sowie des Kommissars, welche sie für die Gesellschaft bis zum heutigen Tage ausführten, anzuerkennen, zu bestätigen und zu übernehmen.

Die Versammlung beschließt außerdem auf jeden Rechtsanspruch, welche die Gesellschaft gegenüber den Verwaltungsratsmitgliedern und des Kommissars, im Zusammenhang mit der Führung der Gesellschaft haben könnte, zu verzichten und ihnen volle Entlastung für die Ausführung ihrer jeweiligen Mandate zu erteilen.

Da hiermit die Tagesordnung erschöpft ist, erklärt der Vorsitzende die Versammlung für geschlossen.

Kosten

Der Gesamtbetrag der Kosten, Ausgaben, Vergütungen und Auslagen, unter welcher Form auch immer, welche der Gesellschaft aus Anlass dieser Urkunde entstehen und für die sie haftet, beläuft sich auf ungefähr achthundert Euro.

WORÜBER URKUNDE, aufgenommen in Luxemburg, am Datum wie eingangs erwähnt.

Und nach Vorlesung alles Vorstehenden an die Kompartenten, dem Notar nach Namen, gebräuchlichen Vornamen, Stand und Wohnort bekannt, haben dieselben gegenwärtige Urkunde mit dem Notar unterschrieben.

Signé: G. VOGEL, A. KORAC, J. KAZMIERCZAK, C. WERSANDT.

Enregistré à Luxembourg A.C. 2, le 6 novembre 2015. 2LAC/2015/25095. Reçu douze euros 12,00 €.

Le Receveur (signé): André MULLER.

POUR EXPEDITION CONFORME, délivrée.

Luxembourg, le 12 novembre 2015.

Référence de publication: 2015184371/84.

(150205176) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 novembre 2015.

Michelle Participations Mobilières S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1449 Luxembourg, 18, rue de l'Eau.

R.C.S. Luxembourg B 87.006.

I hereby resign as Director of your company with immediate effect.

Par la présente, je vous remets ma démission comme Administrateur de votre société avec effet immédiat.

Le 10 novembre 2015.

Jean-Yves Nicolas.

Référence de publication: 2015185976/10.

(150207432) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 17 novembre 2015.

21 Forever S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-8010 Strassen, 182, route d'Arlon.

R.C.S. Luxembourg B 201.393.

STATUTS

L'an deux mille quinze, le cinquième jour du mois de novembre.

Pardevant Maître Edouard DELOSCH, notaire de résidence à Diekirch, Grand-Duché de Luxembourg.

A comparu:

Madame Marie-Anne BURTON, demeurant à 182, route d'Arlon, L-8010 Strassen.

Laquelle comparante a requis le notaire instrumentant de dresser l'acte constitutif d'une société à responsabilité limitée qu'elle déclare constituer et dont elle a arrêté les statuts comme suit:

« **Art. 1^{er}**. Il est formé par les présentes, par la personne comparante, et toutes les personnes qui pourraient devenir associés par la suite, une société à responsabilité limitée qui sera régie par les lois y relatives, et notamment celle du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales, telle que modifiée, ainsi que par les présents statuts (ci-après la "Société").

Art. 2. La Société a pour objet l'organisation de réseaux commerciaux et la représentation commerciale de tous produits et de toutes machines, à l'exception d'armes, de munitions et de produits pharmaceutiques.

La société a également pour objet la création, la gestion, le développement, la mise en valeur et la liquidation d'un portefeuille de droit de propriété intellectuelle se composant de toute origine, de tous brevets, marques, logiciels, sources informatiques, dessins, modèle

La société a aussi pour objet toutes les opérations se rapportant directement ou indirectement à la prise de participations, sous quelque forme que ce soit, dans toute entreprise, ainsi que l'administration, la gestion, le contrôle et le développement de ces participations.

D'une façon générale, la Société pourra réaliser toutes opérations mobilières et immobilières, commerciales, industrielles ou financières, se rattachant directement ou indirectement à son objet social ou qui sont de nature à en faciliter l'extension ou le développement, tant au Grand-Duché de Luxembourg qu'à l'étranger.

Art. 3. La Société est constituée pour une durée illimitée.

La dissolution de la Société peut être demandée en justice pour justes motifs. Sauf dissolution judiciaire, la dissolution de la Société ne peut résulter que d'une décision prise par l'assemblée générale dans les formes prescrites pour les modifications des statuts.

Art. 4. La Société prend la dénomination sociale de «21 Forever S.à r.l.».

Art. 5. Le siège de la Société est établi dans la commune de Strassen.

Le siège social peut être transféré à l'intérieur de la même commune par simple décision du gérant ou, en cas de pluralité de gérants, du Conseil de gérance, et en tout endroit du Grand-Duché de Luxembourg aux termes d'une décision prise par assemblée tenue dans les formes prescrites pour les modifications des statuts.

La Société peut ouvrir des succursales, filiales ou d'autres bureaux, dans tout autre lieu du Grand-Duché de Luxembourg, ainsi qu'à l'étranger.

Art. 6. Le capital social est fixé à douze mille cinq cents euros (EUR 12.500,-) divisé en cent (100) parts sociales d'une valeur nominale de cent vingt-cinq euros (EUR 125,-) chacune, toutes les parts sociales étant intégralement souscrites et entièrement libérées.

Art. 7. Le capital social pourra à tout moment être modifié moyennant décision écrite et régulièrement publiée de l'associé unique, sinon de l'assemblée des associés, conformément à l'article 16 des présents statuts.

Art. 8. Chaque part sociale ouvre un droit à l'actif social de même qu'aux bénéfices réalisés au cours de l'exercice, en proportion directe avec le nombre des parts sociales existantes.

Art. 9. Les parts sociales sont indivisibles à l'égard de la Société qui ne reconnaît qu'un unique propriétaire pour chacune d'elles.

Les copropriétaires indivis des parts sociales sont tenus d'être représentés auprès de la Société par une seule et même personne.

Art. 10. Les cessions de parts sociales doivent être constatées par un acte notarié ou sous seing privé.

Les parts sociales ne peuvent être cédées entre vifs à des non-associés qu'avec l'agrément donné en assemblée générale des associés représentant au moins les trois quarts du capital social.

En cas de pluralité d'associés, les parts sociales sont cessibles sous réserve de la stricte observation des dispositions énoncées à l'article 189 de la loi modifiée du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales.

Toute opération de cession n'est opposable à la Société comme aux tiers qu'à la condition d'avoir été notifiée à la Société ou acceptée par elle conformément aux dispositions prescrites à l'article 1690 du Code civil.

Au surplus, il ne pourra être contracté d'emprunt par voie publique d'obligations, ni procédé à une émission publique de parts sociales.

Art. 11. La Société n'est pas dissoute par le décès, l'interdiction, la faillite ou la déconfiture d'un des associés.

Art. 12. La Société est gérée par un ou plusieurs gérants. Si plusieurs gérants sont nommés, ils constitueront un Conseil de gérance.

Le(s) gérant(s) ne sont pas obligatoirement associés. Le(s) gérant(s) sont révocable(s) ad nutum.

Le gérant, ou en cas de pluralité de gérants, le Conseil de gérance, dispose des pouvoirs les plus étendus afin d'accomplir tous les actes nécessaires ou utiles à l'accomplissement de l'objet social de la Société, à l'exception de ceux qui sont expressément réservés par la loi ou les statuts à l'assemblée générale des associés.

Art. 13. La Société sera engagée par la signature individuelle de son gérant unique, et en cas de pluralité de gérants, par la signature conjointe de deux membres du Conseil de gérance.

Le gérant, ou en cas de pluralité de gérants, le Conseil de gérance, peut sous-déléguer une partie de ses pouvoirs pour des tâches spécifiques à un ou plusieurs agents ad hoc.

Tout litige dans lequel la Société apparaît comme demandeur ou comme défendeur, sera géré au nom de la Société par le gérant, ou en cas de pluralité de gérants, le Conseil de gérance représenté par un gérant délégué à cet effet.

Art. 14. Les réunions du Conseil de Gérance auront lieu au Grand-Duché de Luxembourg. Le Conseil de gérance ne peut délibérer ou agir valablement que si au moins la majorité de ses membres est présente en personne ou par procuration. Les résolutions du Conseil de gérance sont adoptées à la majorité des votes des gérants présents ou représentés.

En cas d'urgence, les résolutions écrites signées par l'ensemble des membres du Conseil de gérance seront valablement passées et effectives comme si passées lors d'une réunion dûment convenue et tenue. De telles signatures peuvent apparaître sur un document unique ou plusieurs exemplaires d'une résolution identique et peuvent être prouvées par lettre, fax ou communication similaire.

De plus, tout membre qui participe aux débats d'une réunion du Conseil de gérance aux moyens d'un appareil de communication (notamment par téléphone), qui permet à tous les membres présent à cette réunion (que ce soit en personne ou par procuration ou tout autre appareil de communication) d'entendre et d'être entendu par les autres membres à tout moment, sera supposé être présent à cette réunion et sera comptabilisé pour le calcul du quorum et sera autorisé à voter sur les questions à l'ordre du jour de cette réunion. Si une résolution est prise par voie de conférence téléphonique, la résolution sera considérée comme ayant été prise au Luxembourg si l'appel provient initialement du Luxembourg.

Art. 15. Le ou les gérants ne contractent, à raison de leur fonction, aucune obligation personnelle relativement aux engagements régulièrement pris par eux au nom de la Société.

Toutefois, la Société est liée par les actes accomplis par les gérants, même si ces actes excèdent l'objet social, à moins qu'elle ne prouve que le tiers savait que l'acte dépassait l'objet social ou qu'il ne pouvait l'ignorer compte tenu des circonstances, sans que la publication des statuts suffise à constituer cette preuve.

Art. 16. L'associé unique exerce les pouvoirs attribués à l'assemblée des associés.

En cas de pluralité des associés, chaque associé peut participer aux décisions collectives quel que soit le nombre de parts qui lui appartiennent.

Chaque associé a un nombre de voix égal au nombre de parts qu'il possède ou représente. En cas de pluralité d'associés, les décisions collectives ne sont valablement prises que pour autant qu'elles ont été adoptées par des associés représentant plus de la moitié du capital social, sans préjudice des autres dispositions de l'article 194 de la loi modifiée du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales.

Cependant, les résolutions modifiant les statuts de la Société ne pourront être prises que par l'accord de la majorité des associés représentant au moins les trois quarts du capital social, sous réserve des dispositions de la loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales, telle que modifiée.

Art. 17. Une assemblée générale annuelle des associés, qui doit se tenir au cas où la Société a plus de vingt-cinq (25) associés, se réunira une fois par an pour l'approbation des comptes annuels, elle se tiendra le premier vendredi du mois de novembre de chaque année au siège de la Société ou en tout autre lieu à spécifier dans la convocation de cette assemblée.

Si ce jour n'est pas généralement un jour bancaire ouvrable à Luxembourg, l'assemblée se tiendra le premier jour ouvrable suivant.

Art. 18. L'année sociale de la Société commence le premier juillet et se termine le trente juin de chaque année.

Art. 19. Chaque année, au trente juin, les comptes sont arrêtés et, suivant le cas, le gérant ou le Conseil de gérance dresse un inventaire comprenant l'indication des valeurs actives et passives de la Société.

Tout associé peut par lui-même ou par un fondé de pouvoir, prendre au siège social de la Société, communication de l'inventaire, du bilan et du rapport du conseil de surveillance (si la Société compte plus de vingt-cinq associés parmi ses rangs, conformément aux dispositions prescrites par la loi).

Art. 20. Les profits bruts de la Société, constatés dans les comptes annuels, déduction faite des frais généraux, amortissements et charges, constituent le bénéfice net.

Sur le bénéfice net, il est prélevé au moins cinq pour cent pour la constitution d'un fonds de réserve jusqu'à ce que celui-ci atteigne dix pour cent du capital social. Le solde du bénéfice net est à la libre disposition de l'assemblée générale.

Art. 21. Lors de la dissolution de la Société, la liquidation sera faite par un ou plusieurs liquidateurs, associés ou non, nommés par les associés qui fixeront leurs pouvoirs et leurs émoluments.

Art. 22. Pour tout ce qui n'est pas réglé par les présents statuts, l'associé unique, ou le cas échéant les associés, s'en réfèrent aux dispositions légales de la loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales, telle que modifiée.»

Disposition transitoire:

Par dérogation le premier exercice social commence aujourd'hui et finira le 30 juin 2016.

Souscription et libération:

Les statuts de la Société ayant été ainsi arrêtés, la comparante préqualifiée, déclare souscrire cent (100) parts sociales comme suit:

- Madame Marie-Anne BURTON, pré-qualifiée,	
- cent parts	100 parts
TOTAL: cent parts sociales	100 parts

La libération intégrale du capital social a été faite par des versements en espèces, de sorte que la somme de douze mille cinq cent euros (EUR 12.500,-) se trouve à la libre disposition de la Société, ainsi qu'il en a été justifié au notaire soussigné, qui le constate expressément.

Evaluation des frais

Les parties ont évalué le montant des frais, dépenses, rémunérations et charges, sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la Société ou qui sont mis à sa charge en raison de sa constitution au montant de mille cent euros (EUR 1.100,-).

Assemblée générale extraordinaire

La comparante pré-qualifiée, représentant l'intégralité du capital social souscrit, se considérant comme dûment convoquée, s'est ensuite constituée en assemblée générale extraordinaire.

Après avoir constaté que la présente assemblée était régulièrement constituée, elle a pris les résolutions suivantes:

- 1.- Le nombre des gérants est fixé à un (1).
- 2.- Est nommée gérante unique de la Société pour une durée indéterminée:
Madame Marie-Anne BURTON, demeurant à L-8010 Strassen, 182, route d'Arlon.
- 3.- La Société est valablement engagée en toutes circonstances par la signature individuelle du gérant unique.
- 4.- L'adresse du siège social de la Société est fixée à L-8010 Strassen, 182, route d'Arlon.

DONT ACTE, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée à la comparante, connue du notaire instrumentant par ses nom, prénom usuel, état et demeure, elle a signé le présent acte avec le notaire.

Signé: M.- A. BURTON, DELOSCH.

Enregistré à Diekirch Actes Civils, le 06 novembre 2015. Relation: DAC/2015/18866. Reçu soixante-quinze (75.-) euros.

Le Receveur (signé): THOLL.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial C.

Diekirch, le 12 novembre 2015.

Référence de publication: 2015184376/150.

(150205296) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 novembre 2015.

Itaca Holdco S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Capital social: EUR 1.500.000,00.

Siège social: L-2661 Luxembourg, 42, rue de la Vallée.

R.C.S. Luxembourg B 163.959.

Il résulte d'un acte par-devant Maître Martine SCHAEFFER, notaire de résidence à Luxembourg du 31 juillet 2015 que:

1. "APEF 5 - IZAR CI L.P.", un "limited partnership" organisé sous le droit de Jersey, ayant son siège social au 22 Grenville Street, St Helier, Jersey JE4 8PX, Iles Anglo-Normandes, immatriculé sous le numéro LP 722 (Jersey Financial Commission), représenté par son "General Partner", Alpha General Partner 5 L.P., un "limited partnership" organisé sous le droit de Jersey, ayant son siège social au 22 Grenville Street, St Helier, Jersey JE4 8PX, Iles Anglo-Normandes, lui-même représenté par son "General Partner", APEF Management Company 5 Ltd, une société organisée sous le droit de Jersey, dont le siège social est situé au 22 Grenville Street, St Helier, Jersey JE4 8PX, Iles Anglo-Normandes a apporté ses 2.844.660 parts sociales ordinaires A à la société TOP ITACA HOLDCO S.à r.l., ayant son siège social au 42, rue de la Vallée, L-2661 Luxembourg, enregistrée auprès du Registre de Commerce et des Sociétés de Luxembourg sous le numéro B-199.102;

2. "APEF 5 - JABBAH CI L.P.", un "limited partnership" organisé sous le droit de Jersey, ayant son siège social au 22 Grenville Street, St Helier, Jersey JE4 8PX, Iles Anglo-Normandes, immatriculé sous le numéro LP 721 (Jersey Financial Commission), représenté par son "General Partner", Alpha General Partner 5 L.P., un "limited partnership" organisé sous le droit de Jersey, ayant son siège social au 22 Grenville Street, St Helier, Jersey JE4 8PX, Iles Anglo-Normandes, lui-même représenté par son "General Partner", APEF Management Company 5 Ltd, une société organisée sous le droit de Jersey, dont le siège social est situé au 22 Grenville Street, St Helier, Jersey JE4 8PX, Iles Anglo-Normandes a apporté ses 1.801.590 parts sociales ordinaires A à la société TOP ITACA HOLDCO S.à r.l., ayant son siège social au 42, rue de la Vallée, L-2661 Luxembourg, enregistrée auprès du Registre de Commerce et des Sociétés de Luxembourg sous le numéro B-199.102;

3. "APEF 5 - KUMA CI L.P.", un "limited partnership" organisé sous le droit de Jersey, ayant son siège social au 22 Grenville Street, St Helier, Jersey JE4 8PX, Iles Anglo-Normandes, immatriculé sous le numéro LP 723 (Jersey Financial Commission), représenté par son "General Partner", Alpha General Partner 5 L.P., un "limited partnership" organisé sous le droit de Jersey, ayant son siège social au 22 Grenville Street, St Helier, Jersey JE4 8PX, Iles Anglo-Normandes, lui-même représenté par son "General Partner", APEF Management Company 5 Ltd, une société organisée sous le droit de Jersey, dont le siège social est situé au 22 Grenville Street, St Helier, Jersey JE4 8PX, Iles Anglo-Normandes a apporté ses 1.659.315 parts sociales ordinaires A à la société TOP ITACA HOLDCO S.à r.l., ayant son siège social au 42, rue de la Vallée, L-2661 Luxembourg, enregistrée auprès du Registre de Commerce et des Sociétés de Luxembourg sous le numéro B-199.102;

4. "APEF 5 - PULSAR CI L.P.", un "limited partnership" organisé sous le droit de Jersey, ayant son siège social au 22 Grenville Street, St Helier, Jersey JE4 8PX, Iles Anglo-Normandes, immatriculé sous le numéro LP 724 (Jersey Financial Commission), représenté par son "General Partner", APEF Management Company 5 Ltd, une société organisée sous le droit de Jersey, dont le siège social est situé au 22 Grenville Street, St Helier, Jersey JE4 8PX, Iles Anglo-Normandes a apporté ses 503.370 parts sociales ordinaires A à la société TOP ITACA HOLDCO S.à r.l., ayant son siège social au 42, rue de la Vallée, L-2661 Luxembourg, enregistrée auprès du Registre de Commerce et des Sociétés de Luxembourg sous le numéro B-199.102;

5. "APEF 5 - PIXYS US L.P.", un "limited partnership" organisé sous le droit du Delaware, ayant son siège social au 22 Grenville Street, St Helier, Jersey JE4 8PX, Iles Anglo-Normandes, immatriculé sous le numéro 4096687 (State of Delaware), représenté par son "General Partner", Alpha General Partner 5 L.P., un "limited partnership" organisé sous le droit de Jersey, ayant son siège social au 22 Grenville Street, St Helier, Jersey JE4 8PX, Iles Anglo-Normandes, lui-même représenté par son "General Partner", APEF Management Company 5 Ltd, une société organisée sous le droit de Jersey, dont le siège social est situé au 22 Grenville Street, St Helier, Jersey JE4 8PX, Iles Anglo-Normandes a apporté ses 2.876.265 parts sociales ordinaires B à la société TOP ITACA HOLDCO S.à r.l., ayant son siège social au 42, rue de la Vallée, L-2661 Luxembourg, enregistrée auprès du Registre de Commerce et des Sociétés de Luxembourg sous le numéro B-199.102;

6. "APEF 5 - SYMA US L.P." un "limited partnership" organisé sous le droit du Delaware, ayant son siège social au 22 Grenville Street, St Helier, Jersey JE4 8PX, Iles Anglo-Normandes, immatriculé sous le numéro 4092310 (State of Delaware), représenté par son "General Partner", Alpha General Partner 5 L.P., un "limited partnership" organisé sous le droit de Jersey, ayant son siège social au 22 Grenville Street, St Helier, Jersey JE4 8PX, Iles Anglo-Normandes, lui-même représenté par son "General Partner", APEF Management Company 5 Ltd, une société organisée sous le droit de Jersey, dont le siège social est situé au 22 Grenville Street, St Helier, Jersey JE4 8PX, Iles Anglo-Normandes a apporté ses 2.196.705 parts sociales ordinaires A à la société TOP ITACA HOLDCO S.à r.l., ayant son siège social au 42, rue de la Vallée, L-2661 Luxembourg, enregistrée auprès du Registre de Commerce et des Sociétés de Luxembourg sous le numéro B-199.102;

7. "ZEBRA BIS S.C. ", une société existant en vertu des lois françaises, dont le siège social est sis au 40 rue Desaix, 78800 Houilles, France, immatriculée au Registre du Commerce et des Sociétés de Versailles sous le numéro 503 206 377 a apporté ses 84.420 parts sociales ordinaires A à la société TOP ITACA HOLDCO S.à r.l., ayant son siège social au 42, rue de la Vallée, L-2661 Luxembourg, enregistrée auprès du Registre de Commerce et des Sociétés de Luxembourg sous le numéro B-199.102;

8. "UBS Fiduciaria S.p.A.", une société existant en vertu des lois italiennes, dont le siège social est sis à Via Del Vecchio Politecnico n. 3, I-20121 Milan a apporté ses 66.780 parts sociales ordinaires A à la société TOP ITACA HOLDCO S.à r.l., ayant son siège social au 42, rue de la Vallée, L-2661 Luxembourg, enregistrée auprès du Registre de Commerce et des Sociétés de Luxembourg sous le numéro B-199.102;

9. "Capital Dynamics European Co-investment Fund LP", une société en commandite enregistrée sous le numéro LP12417, dont le lieu du principal établissement est au 16-21, Sackville Street, London WIS 3DN, United Kingdom, agissant par son gérant Capital Dynamics Limited, une société limitée enregistrée sous le numéro 2215798 ayant le siège social sis au 9 Colmore Row, Birmingham, B3 2BJ, United Kingdom a apporté ses 873.495 parts sociales ordinaires C à la société TOP ITACA HOLDCO S.à r.l., ayant son siège social au 42, rue de la Vallée, L-2661 Luxembourg, enregistrée auprès du Registre de Commerce et des Sociétés de Luxembourg sous le numéro B-199.102;

10. "Monsieur Maurizio Ferrari", citoyen italien, né à Milan (Italie) le 4 décembre 1948, résidant au Via Stampa 8, 20123 Milan, Italie a apporté ses 218.400 parts sociales ordinaires D à la société TOP ITACA HOLDCO S.à r.l., ayant son siège social au 42, rue de la Vallée, L-2661 Luxembourg, enregistrée auprès du Registre de Commerce et des Sociétés de Luxembourg sous le numéro B-199.102;

Compte tenu de ce qui précède, à la date du 31 juillet 2015 le nouvel associé TOP ITACA HOLDCO S.à r.l., ayant son siège social au 42, rue de la Vallée, L-2661 Luxembourg, enregistrée auprès du Registre de Commerce et des Sociétés de Luxembourg sous le numéro B 199.102 se trouve propriétaire de la totalité des 9.156.840 parts sociales ordinaires A; 2.876.265 parts sociales ordinaires B; 873.495 parts sociales ordinaires C; 218.400 parts sociales ordinaires D de la société ITACA HOLDCO S.à r.l.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 12.11.2015.

Pour ITACA HOLDCO S.à r.l.

Société à responsabilité limitée

Référence de publication: 2015184745/87.

(150205709) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 novembre 2015.

Arenamar Invest S.A., Société Anonyme.

Capital social: EUR 31.000,00.

Siège social: L-2550 Luxembourg, 36, avenue du X Septembre.

R.C.S. Luxembourg B 74.787.

Les comptes annuels au 31 décembre 2014 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Référence de publication: 2015191658/9.

(150214451) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2015.

Group-By S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-1930 Luxembourg, 60, avenue de la Liberté.

R.C.S. Luxembourg B 185.067.

Les comptes annuels au 31 décembre 2014 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Signature.

Référence de publication: 2015191929/10.

(150214609) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2015.
